

Wer kann das Schicksal aufhalten?

Von Black-Heart-OP

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Bruder!?	2
Kapitel 2: Meine wahre kraft.	4
Kapitel 3: Ace bei Whitebeard? Was meinst du?	6
Kapitel 4: Meet Sabo again	8
Kapitel 5: Erinnerung an lange vergangenes	10
Kapitel 6: verbrenn dich nicht an meinem Eis!	13
Kapitel 7: SCHEIßE!	16
Kapitel 8: Endlich!	18
Kapitel 9: Eigentlich schwimme ich nicht gerne...	20
Kapitel 10: Wüsste nicht...	23
Kapitel 11: Darkie	25
Kapitel 12: Raus mit der Sprache.	28
Kapitel 13: Wie hast du...!?	31
Kapitel 14: Heilende Lippen	32
Kapitel 15: Law	35
Kapitel 16: Schock	36
Kapitel 17: In Alabasta	39
Kapitel 18: Kätzchen	41
Kapitel 19: Ruffy übernimmt Nami's Part...?	45
Kapitel 20: Diese Bewegung	48
Kapitel 21: You are a human!?	52
Kapitel 22: I lose him	56
Kapitel 23: Der gefallene	60
Kapitel 24: Alte Geschichten	62
Kapitel 25: fesselnde Spielchen?	68
Kapitel 26: Den Teufel kann man nicht...	72
Kapitel 27: Impeldown	75
Kapitel 28: Krieg	78
Kapitel 29: alles so wie immer...	82

Kapitel 1: Bruder!?

"Jemand sagt"
'Jemand denkt'

Ich versuchte mich frei zu kämpfen, aber dieser Bastard hielt mich unsanft fest. So ein Mist! "Hey sieh mal Chef, ich habe dir was Schönes mitgebracht." Witzelte dieser Verschnitt von einem Igel. "Ah Gladius. Was hast du denn da Schönes in dem Sack?" Fragte eine andere Männerstimme. "Nicht was. Wen!" Ich hörte ein ziemlich gestörtes Lachen. "Fuf ufu! Was zum *Spielen* für mich?" Fragte diese komische Stimme. "Gott! Ihr Männer denkt auch nur an das Eine, oder!?" fragte ich zickig. "Oh ein junges und temperamentvolles Spielzeug!" lachte die Stimme. Nun reichte es mir aber. Ich begann zu Glühen und der Beutel war nicht mehr als Beutel zu identifizieren. Der Igelverschnitt schrie erschrocken auf und liess mich fallen. Ich rollte mich geschickt ab und kam in eine hockende Angriffsposition. Während dieser Gladius noch wild fluchend durch die Gegend sprang, sah ich nun einem Grossgewachsenem ins Gesicht. Er war blond und relativ braun gebrannt. In dem Raum hielten sich allerdings noch andere Personen auf. Drei Kinder, die mehr oder weniger in meinem Alter waren und eine Menge Erwachsene, die ziemlich schräg aussahen. Ich betrachtete sie der Reihe nach und gab langsam meine Kampfhaltung auf. Mein Blick blieb an einem schwarzhaarigen Jungen hängen. Meine Augen weiteten sich. Ich schluckte. Ich konnte meine Augen nicht von ihm nehmen. Auch den anderen Mitgliedern der Bande und dem Bandenführer De Flamingo, das ist übrigens das große blonde Ferkel von eben, fiel das auf.

" Na interessant!?" fragte der Junge genervt. Ich blinzelte und setzte mich in Bewegung. " Was zum...!?" Fragte der Junge als er merkte, dass ich ihn immer noch mit meinen Augen fixierte und auf ihn zuging. "Was soll das?" fragte Flamingo. Ich drehte mich zu ihm. Auf einmal kam Wind in der großen Halle auf. Alle starrten mich an. Auf einmal wurde der Schwarzhaarige von dem Wind mitgezogen. "Was zur Hölle!?" hörte man ihn fluchen. Alle starrten das Geschehen weiter an. Nun stand er nur einige Meter vor Flamingos Thron und sah verwirrt in die Runde. Ich ging auf ihn zu. Er sah an sich herunter. "Wie..." Ich hatte mit Hilfe meines Windes sein Hemd geöffnet. Nun stand ich direkt vor ihm und sah ihn an. Er war unsicher. Das sah ich sofort. "Ich will wissen, was hier los ist!" rief Flamingo nun bitter böse. "Das kann ich dir erklären du Schreihals!" knurrte ich genervt und sah ihn an. Alle schienen über den Ton, den ich benutzte wenn ich mit ihm sprach, überrascht. "Na, auf die Erklärung bin ich nun gespannt." Ich rollte mit den Augen. "Die Flecken!" murrte ich. "Was!?" fragte Flamingo verwirrt. "Meine Güte. Jetzt halt die Klappe Flamingo!" Rief ich. Alle waren entsetzt. "Ihr solltet nicht darüber entsetzt sein!" knurrte ich und hockte mich hin. Die weißen Flecken waren überall. "Hakuen" knurrte ich. "Was redet die da?" fragte einer der Männer. "Ich habe keine Ahnung."murrte Flamingo beleidigt.

"Law was ist los!?"fragte das Mädchen das neben dem Igelverschnitt stand. Alle blickten in Law's Gesicht. Auch ich sah auf und erkannte das blanke Entsetzen in seinen Augen. Ich sah wider auf seine Brust. Langsam bewegte ich meine Hand auf den großen weißen Fleck zu. Doch der Junge sprang zurück. "Sag mal bist du bescheuert!? Wenn du weisst, was es damit auf sich hat, warum willst du dich dann..." Ich begann zu Lächeln und er verstummte. " Ich kann mich gar nicht anstecken. Liegt

an ner Teufelsfrucht."grinste ich nun und berührtet vorsichtig seine Brust. Er zuckte zusammen. Ich nahm seine Hand und zerrte ihn in Richtung Ausgang. Bevor Flamingo was sagen konnte waren wir draußen. Uns waren der Igelverschnitt, das Mädchen, Flamingo und Corazon gefolgt. Ich spürte, dass der Junge gleich zusammenklappen würde. "Lass mich..." Weiter kam er nicht, denn er stöhnte Schmerz erfüllt auf und sackte zusammen. Kurz bevor er auf dem Boden aufschlug, fing ich ihn auf. "Hey Law!" Corazon schüttelte ihn. "Lass das du Vollidiot! Du bringst ihn um!" fuhr ich ihn an. Alle sahen mich geschockt an. "Hey! Hey Law! Komm mach die Augen auf! Dann kann ich dir helfen." redete ich ruhig. Und er schlug tatsächlich die Augen auf. Ich tippte mir gegen die Stirn und ein rosa leuchtender Ball entstand auf meinem Finger. Ich bewegte den Finger in die Richtung seines Herzens und ließ ihn fallen. Kaum war er in Law's Körper, richtete sich dieser ruckartig auf. Ich lachte.

"W-wer zum Teufel bist du?" fragte er. "Trafalgar D Water Marry." "Das kann doch nicht..." hauchte er. "Was kann nicht?" fragte ich. Er schluckte.

"Mein Name ist... Trafalgar D Water Law!" Wir starrten uns entsetzt und mit offenem Mund an. Ich hatte nen Bruder!?

Kapitel 2: Meine wahre kraft.

"Jemand sagt"

Jemand denkt

Das war jetzt gut 5 Jahre her. Ich war inzwischen 15 und noch Stärker. Das liegt wohl an der Kombi Kombi no mi. Sie kombiniert die kräfte aller Teufelsfrüchte der Welt. Ich war die meiste zeit bei Ace und Ruffy an Land gewesen und hatte Trainiert. Durch einen Zufall lernte Ich mit 10 dann Marco den Pfönix kennen. Seitdem Segelte ich öffter mit ihnen um meine Kampfkechnick zu verfeinern. So wie auch jetzt. Alle von Whitebeatds Jungs waren sehr nett zu mir. Besonders Marco, Vista, Thatch und Izou mochte ich sehr. Auch Pops lag mir sehr am Herzen. Ich trug ,Obwohl ich erst 15 Jahre alt war, schon ein Tadoo im Nacken, das bis zwischen die Schulterblätter ging . Ein X artiges Symbol. Und es hatte auch etwas mit meiner Teufelsfrucht zu tun. Nun saß ich auf dem Walkopf der Moby Dick nd sah auf das dunkle Meer. Die Sonne war schon vor einer halben Stunde ungefähr untergegangen. Ich dachte an Ace, Luffy, Sabo, Law und Kid. Ich vermisste sie sehr und hatte deshalb schon den ganzen Tag miese Stimmung. "Hey wenn das mal nicht die Schönheit des Schiffes ist" lächelte Thatch. "Hey alles klar mit dir kleine?" fragte Marco besorgt. Ich wischte mir die vereinselte Träne weg. Und drehte mich gespielt lächelnd um. "Ja alles in Ordnung." log ich. Ich spürte wie mir eine Träne über die Wange lief. "Ohhhhhhhh Herzerreißend!" flennte Izou. Ich wischt die Träne schnell weg und lächelte benommen. "Oh wie Putzig!" hörte ich das gesammte Schiff rufen. Zumidest alle außer Marco, Thatch und Vista die mich besorgt betrachteten. "Hey was ist denn mit unserer keinen Helden los?" fragte Vista lieb. Ich seutze und raffte mich auf. "Ach nur ein Schwacher Moment.." murmelte ich. *Bitte glaubt es mir!* flehte ich Still. Es war schon schlimm genug das sie gesehen hatten wie schwach ich momentan Mental war. Dann mussten sie sich nicht auch noch Sorgrn um mich machen. Marco sah mich Abschätzend an. "Und was war wirklich?" fragte er dann. *Verdammt* "Es ist alles Ok. Wirklich. Es ist nicht Wichtig." sagte ich Wahrheits gemäß. "Aber aber! Wenn du deswegen weinst dann ist es wichtig Süße!" sagte Izou und legte mir eine Hand auf die Schulter. Ich wusste das sie nicht vestanden warum ich hier war. Sie dachten ich sei ein ganz normales und schwaches Mädchen. Sie dachten ich müsste Beschützt werden und wäre auch Seelisch nur ein Mädchen. Irgendwie war es Süß das sie mich trösten wollten aber ich war Immerhin 15 und nutzerin einer verdammt Starken Teufelsfrucht. Aber ich wollte eben nicht das sie es wissen. Nur Marco wusste ich das ich sehr stark war. Genau deshal machte er sich jetzt wohl auch noch mehr sorgen. Ich stand auf. "Wirklich es ist alles gut. Ich werde zu Pops gehen. "

"Oh na wenn das nicht die Schiffs Prnzessin ist." Lachte Pops. Doch als er mich ansah wurde er still. "Was ist los meine Tochter?" fragte er. Ja. Obwohl ich nicht auf sei Schiff gehörte,nannte er mich seine Tochter. "Ach nichts all zu wichtiges Vater. Aber warumm fällt es euch ALLEN denn gerade heute auf?" fragte ich. "Also doch hörte ich Tatch, Vista, Marco und Izou rufen. Vater sah verwirrt auf. "Sie hat bis eben alles abgestritten!" Erklärte ihm Thatch. Nun sah Vater mich fragend an. Ich seuftzte. "Es ist wirklich alles Gut!" knurrte ich genervt. Marco ging auf mich zu. Während er mir mit dem Finge gegen die Stitn tippte fragte er "Was ist los mit dir!? Du bist doch sonst

nicht so!" Nun mischte sich auch Izou ein. "Man Marco! Sie ist noch ein Kind. Vielleicht war sie Verliebt oder ist einfach verwirrt. Warum auch Immer. Bei KINDERN ist das halt so!" warf er Marco an den Kopf. "Er hat recht Marco! KINDER sind nicht so tiefgründig." stimmte auch Vista zu. Jetzt reichte es mir. "Ach wisst ihr was!?! Vesgesst es!" rief ich wütend und wirbelte herum. "MJ warte!" Marco berührte mich zog seine Hand doch wider zurück, als auf einmal das Schiff erzitterte. "Marry du gehst unter Deck!" rief Pops. Beleidigt setzte ich mich auf den Boden auf dem Deck. *Pah! Würde euch wohl so passen was?* dachte ich mir. "MJ!" Inzwischen waren mehterer Männer an Bord. Darunte auch einige ziemlich starke. Thatch wehrte einen ab der mich Angreifen wollte. "Solltest du nich unter Deck sein!? Das ist nichts für Kinder!" Ich begann vor wut zu glühen. Und das war kein spruch. "JETZT REICHT ES MIR!" Ich hatte ohne es zu wollen eine meiner Teufelsfrüchte Aktivirt, weshalb meine Stimme über das ganze Schiff zu hören war. "ICH BIN KEIN KIND MEHR! ICH KANN MICH SEHR GUT SELBER VERTEIDIGEN!" Alle sahen mich erstaunt an. "Ach ja?" fragte Thatch. "Beweis es!" Ich sprang auf. Sofort kam ein riesieger Mann auf mich zu. Er griff mich an. Ich wich ohne probleme aus. Im nächsten momelt hatte der Typ meine Faust im gesicht und flog über die Rehling. "MJ kannst du das Schiff erledigen!?" rief Marco. "Klar wenn du mir etwas Schwung gibst..." grinste ich und Sprang hoch. "Nein lass das Marco!" rief Pops. Doch Marco kickte mich mich rüber. "Nein!" Ich ließ meine Hände brennen. Und im nächsten Moment war ich koplett in Flammen gehüllt. Es war leicht das Schiff zu zerstören. Ich verandelte mich in einen violetten Pfönix und landete wider an Deck. Es war wie ein Rausch. Ein Gegner nach dem anderem ging hinter mir zu Boden. Das Blut meiner Gegner auf meiner Haut und das staunen von Pops und den Andeten im Nacken kápftete ich bis auch der letzte Mann unter meiner Faust zu Boden gegangen war. Ich war erst Warm geworden, musste aber Wohl oder übel Aufhören. Ich drehte mich um und wurde von ner Faust getroffen. Ich fiel über die Rehling konnte aber noch einen Pistol kiss abgeben und ihn damit treffen bevor ich ins Wasser fiel. Ich spürte wie mein Körper schwer wurde. Dann hörte ich noch wie etwa ins Wasser fiel und Sah Thatch über mir. Dann wurde alles Dunkel.

Kapitel 3: Ace bei Whitebeard? Was meinst du?

Dieser vorfall war nun gut drei wochen her.Und ich war ab heute wider mit den Chaoten unterwegs. Wir alle saßen an deck und alberten herum. Marco kam an Deck. "Sag bloß du willst dich mit un amüsieren?" fragte ich ihn gespielt ungläubig. "Nein will ich nicht." Alle sahenihn enttäuscht an. "Aber MJ Pops will was von dir!" ich schnaufte. "Sag ihn er soll raus kommen. Er braucht frische Luft." meinte ich gleich gültig. Und wirklich! Pops kam raus! Dann musste es wirklich wichtig sein... Er setzte sich auf seinen Sessel und sah mich an. "Marry meine Tochter! Ich brauche deinen Rat." Ich sah ihn ungläubig an. "Meinen Rat? Warum meinen und nicht Marcos oder Vistas?" Er seufzte." Weil ich eine ehrliche und vorallem unbeeinflusste Meinug brauche." Ich sah ihn nachdenklich an, Nickte dann aber. Alle sahen uns gespannt an. "Ich überlege jemand neues in die Bande auf zu nehmen. Eine Rookie. Er ist Stark...aber ob ich ihm vertrauen kann ist die Frage. Was meinst du?" Ich sah ihn an. "Ähm Vater ich weiß nicht mal um wen es geht!" Er nickte kurz und gab mir nen Scheckbrief. Meine Augen weiteten sich als ich ein Bild sah das mir den Ahtem raubte. Ich ließ den Brief erschrocken fallen und wich zurück. So viele Erinnerungen rief diese Bild wach. Auch wenn er vor seiener Abreise noch keiene Teufelsfrucht gegessen hatte. Ich starrte immer noch gebannt auf das Bild. Als ich die Summe dazu sah begann ich zu jubeln. "JUHU! ER HAT ES WIRKLICH GESCHAFFT!" freute ich mich. Alle sahen mich überrascht an. "Also Marry was meinst du? Du scheinst ihn Ja gut zu kennen..." Ich lachte. "Jemanden treueren findest du wohl auf der Welt nicht." "Und meinst du er würde sich mir anschließen?" fragte Pops. Ich begann zu lachen. Ich lachte so Herzhaft wie schon lange nicht mehr. Alle sahen mich an als währe ich verrückt geworden. "Niemals würde er dir freiwillig beitreten! Aber ich kann dir verraten wie ich es damals geschafft habe. Und ja ich kenne ihn besser als die meisten. Ich bin seiene Schwester." Alle riefen wild durch eienander. "Und wie soll ich ihn in meine Bande bekommen?" frate Vater hoffnungsvoll. "Also. Am wichtigsten ist, dass er dir vertraut! Aber das dauert. Erst mal musst du ihm zeigen das du Stärker bist als er. Auch wenn ihm das nicht schmecken wird. Dann musst ihr alle ihm zeigen dass ihr für ihn da seit, auch wenn es ihm erstmal nicht gefallen wird. Dann irgend wann wird er einen von uns, alle außer dich Pops, fragen warum wir dich Vater nennen. Dann die richtige Antwort und wir haben ihn. Und wenn er dir dann das für ihn wichtigste Geheimniss verrät Pops, dann kannst du dir sicher sein das er für dich sterben würde!" Alsoarbeiteten wir gemeinsam einen Plan aus.

Nach dem Ace bei dem Kampf mit Pops das Bewusstsein verloren hatte, brachten wir ihn und seine Mannschaft auf die Moby Dick. Ich saß eine ganze Weile neben seinem Bett und sah ihn an. Dann stand ich auf und verlies den Raum. Auf dem Weg zum Deck traf ich Thatch. perfekt! "Du~ Thatch?~" Ich setzte einen Hundeblick auf. "Würdest du warten bis Ace wach ist und und ihn dann Begrüßen? Biiiiiiiitte?" Er sah mich an. "Warum machst du es nicht selber?" Inzwischen standen wir auf dem Deck und alle schien es zu interessieren was wir besprachen, denn es war toten still. "Ich will zu Ruffy..." Thatch begann zu grinsen.

"Ah vielleicht dein Freund?" Ich grinste und machte ihm einen Strich durch die Rechnung. "Ja richtig. Ruffy ist mein fester Freund." "WAAAAS!?" Kam es von allen. Aber da war ich schon auf dem Weg zu ihm.

Als ich nach 5 Tagen zurück kam sahen mich alle gespannt an. "Na hatte ihr zwei euren Spaß?" fragte Izou grinsend. Ich ignorierte das einfach. "Wie geht es Ace?" Doch meine Frage beantwortete sich selber als Ace mit einer Axt bewaffnet auf Pops zu rannte. Das ganze war schnell erledigt. Ich beschloss mal mit ihm zu reden. Ich setzte die Kaputze meines Bauchfreien Pullies auf. "Was hast du vor?" fragte Marco skeptisch. "Ich werde mal versuchen mit ihm zu reden..." Ich ging zu einer abgelegenen Stelle der Rehling und fand ihn dort auch. "Hartes leben auf einem fremden Schiff was?" fragte ich. Er sah auf und schnaufte. "Noch so ne verrückte von Whitebeard!" Ich konnte nicht anders als zu lachen. "Was ist so lustig?" fauchte er miss gelaunt. Ich lachte immer noch. "Du denkst also auf diesem Schiff sind nur verrückte?" lachte ich weiter hin. Er knurrte finster. Ich lachte auf. "Glaube mir. Du passt perfekt auf dieses Schiff." ich grinste. "Wer bist du über haupt?" fragte er. "Sie ist der Sonnenschein des Schiffes. Und die gute Seele der Mannschaft." hörte ich da Marco sprechen. Ich sah auf. "Was gibt's Piepmatz?" neckte ich ihn. Marco knurrte nur gefährlich. "Pops will was von dir." Ich sah ihn überrascht an. "in ordnung... Wir sehen uns Gold kind" sprach ich zu Ace und sah die verwirrung auf seinem und Marco's Gesicht. Ich eilte über das Deck und Durch die Gänge, bis zu Pops Zimmer. Ich klopfte. "Darf ich Vater?" fragte ich. "Natürlich mein Kind." Ich öffnete die Tür und trat ein. "Marco sagte du möchtest mich Sprechen?" fragte ich. Er nickte. "Ich wüsste gerne wie seine Sicht der Dinge ist." Pops sah mich fragend an. "Ich denke mal wir sind auf gutem Wege... Er ist noch immer überzeugt das es nicht richtig ist... aber langsam schleichen sich leise Zweifel ein." Er grinste als ich das sagte. "Sehr schön! Macht so weiter!" befahl er und ich lachte. " Das sag deinen Söhnen und nicht mir!" Er sah mich an und fragte. "Und du willst wirklich nicht mehr als die wichtigste Verbündete sein?" Ich nickte. "Ich werde später selber Piratin! Aber ich hoffe ich bin trotzdem eine art Tochter für dich..." Er nahm mich hoch und ich erschrag leicht. "DU wirst immer meine Tochter sein!" Ich lächelte. "Danke dir Vater."

Das war nun schon 2 Wochen her. Nun saßen wir fast alle an Deck. Auf einmal kam Marco auf uns zu gestürmt. "Ich hab's geschafft!" rief er grinsend. " was?" " ich glaube ich hab Ace überredet." Wir alle begannen zu jubeln . Und wirklich! Nach 4 Tagen trug Pops Zeichen auf dem Rücken.

Kapitel 4: Meet Sabo again

-----Rückblick-----

"Nein! nur weil ich einen ganzen tag lang geschlafen habe müsst ihr euch keine Sorgen machn!" keifte ich schon fast. "Oh doch! Du hasst es lange zu schlafen!" keifte Marco zurück. "Ja na und!? Auch ich kann mal so müde sein!" "Nein kannst du nicht! Das ist total unnormal!" "Ach quatsch! Du kennst es nur nich!" "Ach Ja?" "Ja!" Wir gifteten uns aufs übelste an. "So Ladys! Jetzt reicht es aber ja?" Es war Ace der uns auseinander schob und mir das erste mal ins Gesicht sehen konnte. Er starrte mich entgeisterd an "DU!?" alle sahen ihn überrascht an. "Was macst du hier!?" Ich grinste und wollte antworten doch da durchzog mich ein quälender Schmerz. Meine Beine gaben nach und ich fiel nach forne. Ich stöhnte unter den Schmerzen. Und ich wusste sofort das mit einem meiner Brüder was nicht stimmte. "MJ!? Was ist los?"es war Ace. Er war es schon mal nicht. Ich warf mit meiner Teufelskraft einen Blick auf Ruffy. Auch er schied aus. Ich sah nach Law. Ihm ging es bestens. Also war es Sabo. Ich griff nach dem Amulett das immer um meinen Hals hing und suchte nach Sabos verbindung. Im nächsten Moment öffnete sich mein Portal und ich lächelte Ace an. "Ich bin bald wider da. Versprochen." Doch da benahm sich das Portal merkwürdig. Es sog mich ein. Ace rief noch ein "Nein! Was zum!?" Mein Mund war zu einem Stummen Schrei geöffnet. Ich flog duch das Prtal und wurde ordentlich duchgerüttelt. Die Verbindung wurde einfach zu lange nich genutzt. Ich spürte wie mir schlecht wurde. Was war los mit Sabo. Und warum bekam ich was von seinem Schmerz mit? Er würde mir das doch nie nala zeigen... Oder? Ich spürte wie ich immer schneller wurde. Aber das war falsch! Eigendlic müsste ich jetzt wider langsamer weden! Ich sah schon das ende des Portals und schrie entsetzt auf. Ich wurde immer noch schneller! Ich wurde mit einer gewaltigen kraft aus dem Portal geschleudert und flog quer durch einen Raum...

-----Rückblick

ende-----

Ich spürte wie ich gegen eine massive Wand krache. Und das immer noch mit voller Geschwindigkeit. Ich spürte einen üblen schmerz in mir aufsteigen.Ich spürte gerade zu wie meine Wirbelsäule splitterte. Und auch das mein Pfönix sich gleich an die Arbeit machte. Mir lief blut an der Stirn hinunter über meine Wange ind tropfte dann an meinem Kinn hinunter. Ich stöhnte. Aber immerhin spürte ich langsam meine Beine wider. Ich spürte den Blick aller Revolutioäre auf mir. Doch das war mir so egal! Ich stand langsam auf. Mein Körper richtete sich von alleine auf. Ich streckte langsam meine Knie durch. Ich spürte wie jeder einzelne Wirbel in meinem Rücken sich hinter den anderen reihte und sich meine Muskeln anspannten. Ich stand gerade und aufrecht. "Wer bist du? Was willst du? Und vorallem WO ZUM TEUFEL KAMST DU HER!?" wurde ich nun von dem Fischmenschen gefragt. Ich knurrte. "wer ich bin, kann dir egal sein! Wo ich herkomme, ist unwichtig! Und was ich will, geht dich nichts an!" antwortete ich ihm nur kühl. Alle sahen mich erschrocken an. "Willst du mich herausfordern?" fragte der Fischmensch mich ziemlich gereizt. Ich begann zu lachen. "Als hätte einer von euch auch nur ne Chance gegen mich. Außer Dragon höchst persönlich." Ich lache mich halb tot. "Und einen anderen in diesem Raum sollte ich auch nicht unterschetzen..." Ich grinste und ging nun in eine abwartende Haltung. "Komm wenn du dich traust!" Er rannte auf mich zu. Ich wich seinen Fäusten einfach aus. Das ging dann noch ne gute weile weiter bis ich kein Bock mehr hatte. "Ok genug

rum gealbert!" Mit einem Tritt, klebte der kerl an der kalten Stein mauer. "Sabo dann zeigmal was.." Witer kam Dragon nicht, denn ich unterbrach ihn. "Also Sabo... ist schon ne weile her... mal sehen ob du hier was gelernt hast!" Dieses mal war ich diejenige die mein Gegenüber mit den verschiedensten Variablen von Schlag- und Trittkombis bombadierte. Dieser hatte alle mühe mir auszuweichen. "Puh... wie öde!" Ich verpasste ihm nen kräftigen Schlag in den Magen und Knurrte laut : "Du bist schlechter als früher. Langsamer und deine Reaktionszeit hat sich deutlich verlängert! Du solltest mehr kämpfen. So wie früher." Damit ließ ich ihn stehen...

Kapitel 5: Erinnerung an lange vergangenes

Ich war so was von Sauer! Wie kann es sein, dass ein Mensch wie Sabo aufhört für das zu trainieren was er schon als ganz kleiner Junge gewollt hat!? Was muss passieren das ein willensstarker Mensch wie sabo es einmal war, so schwach wurde. Was war damals wirklich geschehen? Ich kannte die ganze geschichte! Wie Sabo's schiff angeschossen wurde und Dragon ihn rettete und so weiter. Ich kannte alles und doch hatte ich das Gefühl das ich irgend etwas nicht wusste. Irgend was musste ich übersehen haben! Aber was!? Ich lief gerade schnellen Schrittes dur ein fremdes Hauptquartier, verfolgt von unzähligen Revolutionären, die versuchten mich zu überreden mit Dragon zu sprechen. Ich hörte ihnen allerdings garnicht zu. Oder eher vesuchte ich sie zu ignorieren. Doch das gestaltete sich als schwierig. Diese Menschen hatten wohl extra unterricht genommen um so nervig sein zu können! Als nun jemand nach mit griff um mich an der Schulter fest zu halten, hatte ich genug. Ich stellte meine Füße etwas weiter auseinander. Dann duckte ich mich vor der Hand weg, so das sie an mir vobeigriff. Ich Pakte den Arm der Person und legte ihn über meine Schulter. Als nächstes beugte ich mich nach forne und verlagerte mein Gewicht auf einen Fuß. Den anderen setze ich an den Hüftknochen meines 'Angreifers'. Obwohl setzte nich ganz richtig war... Ich zog eher seinen Arm blitz schnell nach forne und trat ihm kräftig gegen den Hüft Knochen. Dadurch wurde er hoch geschleudert. Nun zog ich schnell mein Hände, mit denen ich immernoch den arm meine 'Angreifers' fest hielt, nach unten. Ich war inzwischen sicher das es sich bei meinem 'Angreifer' um einen Mann handelte, da ich einen sehr starken arm sah. Er war für eine Frau viel zu...muskulös. Auch Mädchen können stark sein, aber sie achteten immer darauf, das man nicht sah das sie muskulös waren. Meine Hände, und natürlich auch die Hand des anderen, da ich ihn ja festielt, befanden sich nun zwischen meinen Knien. Und das bedeutete das der Typ nun mit dem Rücken zu erstr auf dem Boden auf schlagen würde. Zumindest wenn er so schlecht war und das nicht zu verhindern wusste. Und ich hatte recht. Mit einem dumpen knall schlug er auf dem Boden auf. Er gab ein schmerzerfülltes stöhnen von sich. Ich erkannte blondes Haar und eine Narbe über dem Auge. "NEIN! Das kann doch nicht...!!!" Nicht mal das ging noch? Nicht mal so ein einfaches abwehrmanöver!? Nicht mal nen einfachen Schulterwuf konnte er abwehren!? Vor mir lag ... "SABO!?" Er sah mich an. Ich konnte den Schock nicht verbergen. Früher hätte Sabo mich einfach mitgezogen oder mich über die Schulter geworden. Immerhin ist er älter als ich... Und jetzt liegt er da und sieht mich an wie ein Seepfertchen. "BIST DU TOTAL BESCHEUERT!? DU WEIßT DOCH DAS ICH ES HASSE WENN JEMAND VON HINTEN NACH MIR GREIFT! ICH KÖNNTE DIR GERADE ECHT EINE REIN HAUEN! UND DU... ICH...ARG!" ich wirbelte herum und ging. "Warte mal!" Ich blieb stehen als ich Sabo nach mir rufen hörte. Eher aus reflex. "Was willst du?" Ich sprach im monoton. Man hörte keiner lei Emotionen. Meine Augen wurden durch meine Haare verdeckt. Also konnte man auch aus ihnen rein garnichts schließen. Ich stand mit dem rücken zu ihm. "Woher sollte ich das denn wissen? Und woher kennst du meinen Namen? Wir kennen uns doch garnicht!" Ich wirbelte mit vor schreck geweiteten Augen herum. Alle starrten mich überrascht an. "Das...! Darf nich wahr sein." Ich starrte ihn entgeitert an. "Was darf nicht war sein!" fragte das Mädchen mit den rot-braunen haaren. "Ach übrigens...ich bin Koala." Ich zitterte. Ich starrte Sabo entgeistert an. "also? was kann nicht wahr sein?" hakte diese Koala noch mal nach. "sag das nochmal!"

wisperte ich. "Ich glaube sie meint dich Sabo." Er sah mich fragend an und ich brachte nur ein schwaches nicken zu stande. "Ich habe dich gefragt woher du meinen Namen kennst." sagte er verwirrt. "Ich meine das andere" erwiderte ich so leise das es kaum zu verstehen war. "Ich habe dich gefragt woher ich das wissen soll." ich nickte "Und weiter?" er überlgte. "Ich habe fest gestellt das wir uns nicht kennen?" fragte er. Ich spürte wie ich mich verkrampfte." Du kennst mich nicht?" er schüttelte den kopf. "Sag... hast du geschwister Sabo?" fragte ich mit zitternder Stimme. "Nein habe ich nicht. Warum fragst du?" Ich erstarrte. "Du hast keine geschwister!?" fragte ich fst panisch nach. "Nein warum?" fragte er ein dringlich. "Du bist ganz blass. ist alles ok?" fragte Koala. "Das kann nicht sein hauchte ich." Mein ganzer Körper verkrampfte sich. "Du... das kannst du nicht ernst meinen!" Alle sahen mich verwirrt an. Als ich Sabo in die Augen sah, erkannte ich verwirrung und ehrlichkeit. Er log mich nicht an!? Er meinte es ernst!? "Nein..." hauchte ich. "Was ist denn?" fragte Koala. "Du erinnerst dich nich an uns?" fragte ich mit zitternder Stimme. "An wen...?" fragte er nun komplett durch den Wind. Ich schlug mir die Hände vor den Mund. Er erinnert sich nich?

----- Flashback -----

"Wo bleiben die denn!?" fragte Sabo verärgert. "Hm... keine Ahnung.... Wahrscheinlich haben die sich wider verlaufen!" Er lachte. "Du hast recht MJ. Weißt du was? Ich mag dich." Ich lachte: "Schön. Aber vergiss das bloß nicht ja?" Er nickte ernst. "Wie könnte man eine tolle Persönlichkeit wie dich vergessen?" Er lachte und ich wurde rot. "Keine Ahnung aber... versprich mir das du es egal was passiert nicht tust! Ok?" ich hatte angst. Ich mochte ihn. Fast wie einen großen Bruder. Ich wollte ihn immer so wie er jetzt war. "Ja ich verspreche es dir." Ich lächelte glücklich. "Danke." flüsterte ich setzte mich auf seinen Schoß und lehnte meinen Kopf an seine Schulter. Er wurde ein wenig rot. Und die Farbe in seinem Gesicht nahm zu als wir Ace und Ruffy kommen hörten."Hey Sabo! Wir sind wider da und...Oh neh die Schon wider!?" Ohne die Augen öffnen sagte ich: "Ich freue mich auch dich zu sehen Ace." er knurrte nur. Doch plötzlich verstummte Ace knurren und Ruffys lachen. "WAS MACHT IHR DA!?" fragten die beiden erschrocken als sie uns so sahen. Er im Schneidersitz an die Wand gelehnt und ich mit geschlossenen Augen auf seinem Schoß und dicht an ihn geschmiegt. "Uns unterhalten." murmelte ich schläfrig. "Und warum zur hölle sitzt du auf seinem Schoß!?" fragte Ace. "Weil wir uns mögen...?" nuschetle Sabo verlegen. "IHR SEID ZUSAMMEN!?" fagte Ace entgeistert. Wir wurden beide knall rot. "Nein sind wir nicht. Er ist wei ein Bruder für mich. Genau wie Ruffy und du. Auch wenn es dir nicht passt. murmelte ich, kuschelte mich wider an Sabo und schlief ein.

-----Flashback Ende-----

Ich hatte keine kraft mehr ich sackte auf den Boden. Ich spürte wie mein Herz hart gegen meinen Brustkorb schlug. Es fühlte sich an als würde mein Ganzer Körper mit jedem Hezschlag vibrieren. "Hey! Was ist los!?" hörte ich Sabo fregen. Ich legte meine Hand auf meine Brust. Er schmerzte. Er hatte sein versprechen gebrochen! Inzwischen hockte ein Arzt neben mir. "Ich habe keine ahnung was sie hat. Es erinnert an einen Schock aber..." Auf einmal jagte mir erst bilder aus unserer Kind heit durch den Kopf und dann sah ich ganz verschwommen etwas anderes. Ich, Ace und Ruffy standen vor Sabo. Wir alle drei weinten und Sabo sagte nur .ich kenne euch doch

garnicht!" Ich wurde von Sabo zurück ins hier und jetzt geholt. "Was hast du um Himmels willen!?" Ich verkrampte mich. "Sie..." begann Koala. An meinen Wangen rannen heiße, salzige tränen herrunter und ich schluchzt leise. Dieses Bild von eben hatte meiner momentan gespielten Stärke den Rest gegeben. "Sie Weint?" hörte ich nun Sabo und Dragon, der sich eben dazu gesellt hatte, verblüfft frage. "Wie hat das angefangen?" fragte Dragon. Schnell erklärte Koala ihm alles. "Hm... das ist komisch. Sie machte vorhin einen relativ starken eindruck..." Ich schluchzte verzweifelt auf. Und da sah ich ein neues Bild das mich von innen heraus fertig macht. Ace und Sabo bekämpften sich bitter und Ruffy und ich versuchten sie davon abzuhalten. "nein...nein... nein...Nein...NEin...NEIn...NEIN!" Ich wurde mit jedem nein lauter. Ich warf den Kopf in den Nacken und schrie entsetzt : "NEEEIIN!" der grund dafür war das Ruffy in diesem geschehen in meinem Kopf von den beiden verletzt wurde. "Es hat doch keinen sinn!" hauchte ich verzweifelt, bevor die Ohnmacht mich mit offenen Armen begrüßte

AA
AA
AAAAAASI!?!?" War von denen nur zu hören. Ich lächelte. "Jetzt weist du auch warum
ich so ausgerastet bin, als du meintest wir kennen uns nicht." murmelte ich. Nun legte
ich seine Hand auf mein Tاتoo. Alle sahen mich erstaunt an. Ich legte meine Hand auf
sein Tاتoo. Man sah wie sie die Farbe änderten. Von schwarz in ein kräftiges Blau und
Sabo zuckte zusammen. Ich wusste , dass er gerade von Erinnerungen durchflutet
wurde. Er sah mich weinerlich an. Ich lächelte nur sanft und strich ihm über den Kopf.
Sein Körper bebte und ich hörte ihn leise aufschluchzen. "Was ist los Sabo?" fragte
der Fischmensch der sich in der Zwischenzeit als Hack vorgestellt hatte. Sabo
schluchzte wider auf. Dieses mal für alle sichtbar. Jeder konnte es hören. Und sie alle
waren erschrocken das er weinte und über das Bild das ich nun schuf. Ich setzte mich
auf den Tisch und zog ihn in meine Arme. Er drückte sich fest an mich und Schluchzte
nur noch etwas mehr. "Warum?" fragte er ganz leise. "Was warum?" meine Frage
konnte jeder hören. "Warum? Ich habe das wichtigste der Welt vergessen! Warum
sprichst du überhaupt noch mit mir? Ich hatte dich vergessen... Ich habe meine Familie
vergessen!... Wie konnte ich nur..." schluchzte er. Ich sah ihn entsetzt an. Doch er
drückte sein Gesicht noch mehr an meine Schulter. Und ich konnte nicht anders als zu
lächeln. Seufzend legte ich mein Kinn auf seinen Kopf. "Idiot!" murmelte ich und zog
ihn dichter an mich. "Ja ich weiß aber bitte antworte mir trotzdem." Ich lächelte noch
etwas mehr. "Warum sollte ich denn nicht mit dir reden? Wir haben uns schon so lange
nicht gesehen. Also. Was sollte ich denn sonst tun?" er sah mich erschrocken an. "Aber
ich..." leicht seufzte ich und vergrub meine Nasen in seinem Haar. Ich ahtmete tief
ein. Er roch noch so wie in unserer Kindheit. So vertraut. "Ich meine ich hab es
verbockt... aber...hug!" Ich hatte ihm ne Kopfnuss verpasst. "Halt die Schnautze! Und
ich will erst wider was von dir hören wennes etwas berechtigtes und vor allem
vernünftiges ist! Ist das klar!?" schnautzte ich ihn an. Alle zuckten Erschrocken
zusammen. "Du... konntest doch nichts..." Nun begann ich zu schluchzen und
Herzzerreißende Tränen rannen mir über die Wangen. " Du konntest doch damals
nichts...dafür! Du... am aller wenigsten!Und verdammt... noch mal jetzt... hör auf so
einen Mist zu reden! Sonnst könnte es passieren das ich wirklich nicht mehr mit dir ...
rede!" Ich musste ein paar mal abbrechen, da ich immer mal wider schluchzte! Als ich
mich wider etwas beruhigt hatte sagte ich "Versprich mir...Das du uns nie wider
vergisst ja?" Er sah mich komplett aufgelöst an und nickte "Versprochen!" schluchzte
er. Nun lagen wir uns weinend in den Armen, was man weder von ihm, noch von mir
kannte. Und um uns herum ertöhte erst einstimmiges Schniefen und dann ein lautes
"awwwwww!" Nach einer weile lösten wir uns voneinander und lächelten. Ich konnte
nicht anders. Ich musste ihm einfach einen Kuss auf die Stirn drücken. Auf einmal
hörte man eine Explosion von draußen. Wir alle sprangen auf und rannten raus. Dort
stand ein riesiges Meer von Gegnern. Gerade als Sabo los stürmen wollt, hielt ich ihn
auf. "Lass mich machen!" murmelte ich "MJ! mit denen ist nicht zu spaßen! Das..." ich
lachte und ließ die knöchel knacken. "Das sind Piraten!" Ich lachte. "Ey! Kleine! Hatt
er dich gerade MJ genannt?" Ich grinste. Und sagte ganz ruhig "Ja." Das Meer wich
zurück. "Ah sehr schön ihr habt mich erkannt!" Ich grinste."Schön" Die Männer wichen
noch weiter zurück. Im nächsten Moment sprang ich los. Unter meiner Faust mussten
3 Männer auf einmal leiden. Ich lachte. "Ice of pain!" mit diesen Worten schleuderte
ich Eispeile auf die nächsten Männer. Ich grinste als ich spürte wie ihr Blut meine
Haut berührte. Der Blutausch hatte mich. Ich lief durch die Reihen. Und immer mehr
von ihnen fielen zu Boden. Ich lachte auf. Man sah es mir zwar nicht an...aber ich liebte

es, wenn Blut meiner Gegner auf meiner Haut schimmert. Und wenn es kein wichtiger oder gefährlicher Kampf war, so wie jetzt, dann genoss ich es fast. Mit einer schnellen drehung hatte ich eine weitere reihe erledigt. Mit den Worten "Fire Whip!" ließ ich ein Flammen streif durch die Männer ziehen. Und schon waren zwei weitere Reihen verschwunden. Nun stand ich vor der letzten Reihe. Auch die war nach ein paar sekunden geschichte. Und dann stand ich auch schon vor dem Level Boss. Ich grinste gefährlich. "Denkst du echt DU könntest mich besiegen?" fragte er bitter. "Nein." Antwortete ich ruhig und begann zu grinsen. "Ich weiß es!" Er sah mir ind die Augen und erschrag. Denn das was er dort sah war fast der pure wahnsinn. Dieser kam von der Finsterfrucht. Und es kam selten vor das der an die Oberfläche kam. Ich sprang vom Boden ab und lachte finster. "Verbrenn dich nicht an meinem Eis!" rief ich. "Äh...Was?" Ich blidete einen Eispfeil und ließ seine Spitze brennen. "Crush Fire!" Und so fiel auch der letzte zu Boden. Ich stand schwer atmend zwischen den leblosen Körpern. Mein Adrenalin ließ nach. Und so mit auch der Blutausch. Die anderen sahen mich erschrocken an. Wie schade. Ich hatte ihn ja gewarnt. Und doch...hatte er sich an meinem Eis verbrannt.

sahen vier Kinder entgegen. Ich, MJ, Ace und Sabo. Das Foto zeigte uns als Kinder auf einem Baumstamm. Es war mein Lieblingsbild. Auf einmal bemerkte ich eine Bewegung hinter mir. Ich klappte schnell das Amulett zu und wirbelte herum. Dort stand meine gesamte Crew. „Was ist das Ruffy?“ fragte mich Zorro. „Nichts.“ versuchte ich mich heraus zu reden. „Sieht aus wie eine Kette.“ meinte Robin ruhig. „Zeig mal her!“ Und schon hatte Nami das Amulett in der Hand. Sie betrachteten es. Ich nahm es Nami wider ab und musterte es prüfend. Alle sahen mich an. Ich klappte es auf. „Wer sind die anderen drei Kinder? Fragte Sanji.“ Ich lächelte. „Der Blonde heißt Sabo, der Schwarzhaarige ist Ace und die Braunhaarige ist Marry“. Ich ging noch ein paar Bilder durch. Dabei setzte ich mich wieder auf Lämmchen. Doch da.....

Auf einmal tat sich ein Portal vor Lämmchen auf. „Oh nein...“ hauchte ich. „Ruffy was ist das!“ fragte Zorro. Ich schluckte. „Verdammt!“ fluchte ich. Und da wurde auch schon jemand aus der Öffnung geschickt. Diese Person erkannte ich sofort. „SCHEIßE!!!!“ hörte man sie rufen. „MA...!“ begann ich. Und im nächsten Moment verschwand sie im Wasser. Ich geriet in Panik. Ich wollte ihr nach. Doch Sanji hielt mich davon ab. „ZORRO!?“ dieser sah mich leicht erschrocken an. „Schnell hol sie raus! Sie kann nicht Schwimmen!“ Er sah mich kurz verwirrt an, nichte dann aber. Während er auf die Reihing zu lief zog er T-shirt und Schuhe im laufen aus. Dann war auch er im Wasser.

MJ

Als ich das Wasser berührte spürte ich sofort wie es mir meine Kraft raubte. Ich sank immer tiefer. 'Hoffentlich macht Ruffy keinen mist...' dachte ich. In diesem Moment hörte ich ein platschen. Ich öffnete mit mühe und not die Augen. Ein junger Mann mit grünem Haar kam auf mich zu. Und nach einem Augenblick erkannte ich ihn. Es war Zorro. Ich war mit Quina befreundet gewesen und hatte sie ein paar mal besucht. Und dabei auch Zorro kennen gelernt. Er packte mich am Handgelenk und zog mich an sich. Wir näherten uns der Wasser oberfläche... und tauchten auf ich schnappte nach luft. Ich dachte schon wir hätten es geschafft. Aber das schicksal meinte es nicht gut mit uns...

Kapitel 8: Endlich!

Marry

Ich spürte das etwas nicht stimmte. Meine Hand krallte sich an Zorro's Schulter fest. Er sah mich verwundert an. „Ist alles klar bei dir?“ Ich hustete. „Hier stimmt was nicht. Es war ein knurren das einem einen Schauer über den Rücken laufen ließ. „Was meinst du?“ Wisperte er. Ich versuchte mich zu konzentrieren. Etwas großes kam durch das Wasser auf uns zu. „Damit meine ich das etwas großes auf uns zu kommt.“ Ich spürte wie es einen Kreis um uns zog. „Und es kommt schnell.“ Und im nächsten Moment wurden wir an meinem Bein wider unter Wasser gezogen. Ich wusste ich hatte nicht viel Zeit um etwas zu unternehmen bevor ich das Bewusstsein verlieren würde. Ich sah mich suchend um und erkannte meine Chance. Und ich würde sie nutzen!

Ruffy

Ich war so froh als sie auftauchten. Doch dann erkannte ich das etwas nicht stimmte. MJ sah sich misstrauisch um. „Was ist denn los? Warum kommen sie nicht zu uns hoch?“ Fragte Chopper. „Ich habe keine Ahnung“ gab der Lügen barohn von sich. „Vielleicht ist der gerettete verletzt?“ fragte Robin. „Nein. Irgend was stimmt nicht.“ knurrte ich. „Wie kommst du darauf?“ fragte Nami verwirrt. „Ganz einfach. Ich kenne sie schon ewig! Es passt nicht zu ihr. Sie würde versuchen so schnell wie nur möglich aus dem Wasser zu kommen, um nicht noch mehr Umstände zu machen. Irgend etwas muss also falsch sein. Nur was?“ „Das ist ein Mädchen?“ fragte Sanji verzückt. „Und du kennst sie schon ewig!“ knurrte er so gleich. Ich wollte gerade nach Marry rufen, da wurden sie und Zorro wider unter Wasser gezogen. „nein...MJ!“

Zorro

Ich erschrag fast zu tode. Ein riesiges Seeungeheuer hatte uns wider unter Wasser gezogen. Ich könnte ihn in unserer jetzigen Lage hätte ich keine Chance diese Monster zu schlagen! Auf einmal bemerkte ich wie das Mädchen mein Handgelenk umgriff und mich an sah. Ich sah in ihr ins gesicht. Und was ich sah war erschreckend. In ihren Augen ein teuflische Funkeln. Ein gefährliches grinsen lag auf ihren Lippen. Sie deutete auf meiene Schwerter und dann auf die Schwanzflosse des Ungeheuers. Als ich sie entsetz an sah wurde ihr grinsen breiter. Im nächsten Moment hatte sie eins meiner Schwerter in der Hand und sah mich auf fordernd an. Ich verstand und zog sie mit zu der Flosse. Wir wären eh nicht anders weg gekommen. Sie platzierte mich auf der Flosse und grinste mich wider an. Nun stellte sie mich selber auf die Flosse und...

Marry

Ich sicherte meinen Stand und stach zu. Das Ungeheuer Brüllte auf und schlug uns wie geplant aus dem Wasser in die Höhe. Ich hörte das Staunen von Ruffy's Schiff aus. Zorro grinste und wollte gerade anfangen das vieh zu zerstückeln. Als ich ihm einen Tritt verpasste. Er flog durch dir Luft und schlug hart auf dem Schiff auf. Neben ihm landete das geliehene Schwert. „Was soll das!? Du hast doch...“ rief er mir zu. Und frech wie ich war unterbrach ich ihn. „Das ist zu gefährlich für euch!“ Damit war das Thema begeharkt. Zorro wollte widersprechen, doch Ruffy hielt ihn davon ab. Seine ganze Crew sah ihn erstaunt an. Ich begann mich wider auf das vieh zu konzentrieren. Es hatte sich inzwischen zu voller größe aufgerischtet. Ich grinste. Und beschloss

etwas zu machen, was ich ewig nicht mehr gemacht habe. Ich machte einen Rückwärts Salto und legte meine Hand auf das Tattoo. Bei meinen Brüdern begann das Tattoo sich orange zu färben und im dann begannen sie zu leuchten. Jeder von ihnen startete auf das Zeichen hin einen Angriff. Diese wurden dann auf mich übertragen. Das bedeutete ich hatte die Kraft von drei starken Piraten und einem berühmten Revolutionär. Und natürlich meine eigene. Das würde niemand überleben. Ich ließ die Abgriffe meiner Brüder nacheinander auf das Vieh prasseln. Erst Ruffy's Gum Gum Pistole, dann Sabos Drachenklaue, Laws Radio Knive, Ace Feuerfaust und zum kröhnenden Abschluss mein Bloody Ice. Ich fischte meinen Dolch aus dem Gürtel und schnitt mir schnell in den Arm. Da ich mich beeilen musste war der Schnitt tief und unsauber. Aber das war mir gerade egal. Das Blut lief mir jetzt den Arm herunter und an meinem Zeigefinger herunter. Kurz bevor es zu tropfen begann, riss ich den Arm in die Höhe. Die Blutropfen flogen durch die Luft. Mit einer schnellen Handbewegung ließ ich sie gefrieren. Nun hatten sie eine ganz besondere Eigenschaft. Ein Treffer und der Getroffene war sofort tot. Wenn ich es so wollte. Und in diesem Fall wollte ich nichts anderes. Und wie geplant war das Vieh relativ platt, kommt darauf an ob man verkohlt, zerschnitten, mit einer Menge Beulen und sich langsam auflösend als 'Platt' ansah. Mir fiel gerade nebenbei auf das ich wider in Richtung Wasser fiel. Ich versuchte die Reihing zu fassen zu kriegen. Schaffte es auch, aber durch den Schwung den ich hatte verlor meine Hand den Halt und ich fiel weiter. Widerberührte ich die Wasseroberfläche. Doch dieses Mal ging ich nicht unter, da Ruffy mich am Handgelenk packte und wider an Deck zog. Dort blieb ich hustend liegen. Es war etwas viel für meinen Körper. Wasser, Wasseroberfläche, Wasser, Luft, Kampf, Wasser. Für eine Teufelsfruchtnutzerin nicht gerade Empfehlenswert. Ich nahm langsam alles wider etwas besser wahr. Ruffy kniete neben mir und sprach besorgt mit mir. Ein Rehtier wuselte um mich herum und untersuchte mich. Eine Orangehaarige und eine Schwarzhaarige Frau musterten mich besorgt. Ein Blonder jammerte herum. Zorro kommentierte das Gejammere des Blondens. Ein Schwarzhaariger mit langer Nase sprach mit dem Rehtier und ein Blauhaariger regte sich über ein Skelett auf, das noch ziemlich lebendig war. Ich lag hier also schwer atmend auf der Seite und versuchte Ruffy zu verstehen. Und so langsam gelang mir das auch. Er lächelte mich an. „Hey wie geht's dir?“ fragte er sanft. Und auf einmal war die gesamte Crew still. Sie schienen dieses ruhige, liebevolle von ihm nicht zu kennen. Ich lächelte nur schwach und drehte mich auf den Rücken. Was ich nicht Bedacht hatte, war das mein Bein verwundet war, weshalb ich gequält aufstöhnte. „Sieht nicht gut aus.“ murmelte Ruffy besorgt. „Ach Quatsch... Mir geht es gut.“ murmelte ich. Alle sahen mich ungläubig an. Ich lächelte schwach und setzte mich auf. Die Welt drehte sich und ich spürte den hohen Blutverlust. Aber das würde vergehen. Doch im nächsten Moment kippte ich nach hinten. Ich hatte meinen Körper nicht mehr unter Kontrolle. Ruffy fing mich auf. Und hob mich vorsichtig hoch. „Chopper? Bitte versorg sie. Ich zähl auf dich.“ Das kleine Rehtier nickte. „Nein. Das ist wirklich nicht nötig. Ich...“ „Keine Widerrede!“ knurrte er. „Aber...“ Er sah mich scharf an und ich verstummte. „In Ordnung. Wenn es nicht anders geht...“ Er lächelte mich zu Frieden an und trug mich rein. Ich hasste das. Ich fühlte mich schwach und nutzlos. Ich ließ mich an seine Brust sinken und er sah mich verwundert an. So wie auch das kleine Rehtier. Ich seetzte und schloss die Augen. Endlich. Endlich wieder bei ihm. Sein Geruch. Seine Augen. Seine Stimme. dachte ich bevor ich in Dunkelheit versank.

Kapitel 9: Eigentlich schwimme ich nicht gerne...

Ich schlug die Augen auf. Alles drehte sich irgendwie... Und ich wusste sofort das ich länger weg war. Ich richtete mich langsam im Bett auf. Und dank der Kräfte des Phönix waren meinen Wunden beinahe verheilt. Also beschloss ich auf zu stehen. Ich trat aus einer Tür an Deck und... wurde vom reihnsten Chaos begrüßt. Ich konnte es nicht glauben. Dort standen sich gerade Ruffy und Kid gegenüber. Kid grinste und Ruffy sah ziehmlich angepisst aus. Beide hoben die Faust, doch bevor es zu weit gehen konnte, ging ich seufzend dazwischen. Ich stellte ich hinter Kid und alle sahen mich an. „Kid. Da ist deinen kleine Freundin wider.“ kicherte Killer. „Was?“ Er drehte sich zu mir um und erschrag. „Treib's nicht zu weit Killer!“ knurrte ich. „Ach ja? Du hast immer noch keine Chance gegen mich.“ Ich lachte. „Wir haben nie richtig gekämpft.“ murrte ich. „Dann hohlen wir das jetzt nach.“ knurrte er. Ich grinste. Er war immer noch der dick kopf der auf Kid aufpasste. „Gern doch.“ Und schon stürmte er auf mich zu. Ich hielt seinem Angriff mit einem Arm stand und gähnte. Er sah erstaunt aus. „Wie...“ ich lachte. „Das wird den meisten zum verhängniss. Sie unterschätzen mich. Frag deinen Käptin mal zu dem Thema.“ Alle sahen nun Kid an und ich lachte nur. Egal was Killer anstellte, er erwischte mich einfach nicht. Aber ich wollte mir einenen kleinen Spaß gönnen. Also gab ich meine Deckung auf. Ich spannte Fäden und kontrollierte so seinen Körper. Wenn schon dann schon so richtig. Ich grinste. „I-Ich kann mich nicht...“ Ich kicherte. „Bewegen?“ Alle sahen ihn erschrocken an. Ich kicherte. Aber was sollte ich jetzt mit ihm anstellen... Und schon kam mir wider eine Klasse Idee. „Ich kontrolliere jede deiner Bewegungen. Und du kannst nichts tun.“ Ich fand das gerade zum schreien komisch. Killer anscheinend nicht. Wenn blicke töten könnten... Ich ließ mein Blick durch Kid's Männer schweifen und hatte schnell mein zweites Opfer gewählt. Auch an ihm befestigte ich meine Fäden. „Nicht schon wider!“ stöhnte dieser auf. Ich konnte nur grinsen. Nun ließ ich mein erstes Opfer in richtung meines zweiten Opfers laufen. Ich ließ Killer nach der Hand des anderen greifen. Dieser hielt die Hand fest und ich ließ ihn Killer einmal herum wirbeln. Nun sorgte ich dafür, das ihre Hände auf Hüft höhe sanken. Killer bewgte seine freihe Hand in richtung der freien Hand des Anderen. Gezwungener maßen. Nun standen sie da. Killer hatte die Arme überkreuzt. Seine Hände lagen immer noch in denen, des anderen. Mit dem Rückne dicht an den Oberkörper des zweiten Geschmiegt. Komplet regungslos standen sie so da. Killer und Kid. Nur Millimeter trennten ihre Gesichter von einander. Und diese Millimeter bestanden aus Killer's Maske. Denn diese berührte Kid mit seiner Stirn und seiner Nasenspitze. Wie schon gesagt die beiden konnten sich nicht bewegen. Aber das lag nicht mehr an mir. Ich hatte die beiden frei gegeben. Aber das war wohl nicht aufgefallen. Denn viel wichtiger war, was man bei Kid sehr deutlich und bei Killer durch die Maske nur ein wenig, aber genau so intensiv sah. Die beiden hatten einen tief roten schimmer auf den Wasngen und starrten sich einfach nur an. Es war toten still. Nur der schnelle Ahtem der beiden war zu hören. Und so vergingen knapp 40 sekunden bis Ruffy den Mund auf bekam. „Meinst du nicht, du solltest die beiden frei geben?“ Ich begann zu lachen. Alle sahen mich verwirrt an. „Ich HABE die beiden schon lange frei gegeben“ kicherte ich vergnügt. Alle sahen mich erstaunt an. Die beiden blinzelten verwirrt und stoben dann auseinander. Während Killer sich mit hoch rotem Kopf auf die Rehling stützte, kam Kid mit eben so rotem Kopf auf mich zu. Er wollte mich gerade rund machen als ich ihm einfach zu vor kam. „Na? War's schön?“

Alle lauschten gespannt auf eine Antwort, während Killer komplett fertig mit den Nerven an der Rehling runter rutschte. Kid starrte mich völlig sprachlos an. „Ich warte!“ grinste ich. Sein rot wurde noch einen Ton dunkler und ich lachte los. Er knurrte. „Ich will ne Antwort.“ lachte ich weiter. „D-Das kannst du doch nicht machen!“ knurrte er, so leist dass es außer mir niemand hörte. Ich prustet los. „HAHAHAHA mehr fällt dir dazu nich ein?“ ich musste so krass lachen, das ich auf die Knie sank. Doch ich verstummte plötzlich. Irgend etwas stimmte nicht. Und mit einem Schlag wusste was es war. Und wenn ich nicht ganz schnell etwas unternahm würden wir unter gehen. Ich sprang auf. Ich rief „Hohlt das Segel ein! Kid ihr geht zurück auf euer Schiff und folgt uns immer!Klar? So bald das Segel eingeholt ist halten sich alle gut fest. EGAL was passiert. Ihr lasst nicht mehr los bis ich euch die Erlaubniss gebe! Ist das Klar!? Was guckt ihr denn so blöd. Nun macht schon. Kid? Ist bei dir alles so weit?“ „Ja! Aber sagmal was ist eigentlich in dich gefahren!?“ Ich seutzte entnervt auf. „Das werdet ihr sehen. Seid ihr so weit?“ Ruffys Mannschaft nickte. „Gut dann mal los!“ rief ich und lief in richtunge Steuer. „Festhalten!“ „Was hast du vor MJ!?“ rief Ruffy mir entgegen. „Ich rette dir mal wider den Arsch!“ Mit diesen Worten riss ich das Steuer herum und wendete das Schiff. „HALLO!? GEHTS NOCH!? WAS SOLL DAS? DER LOCKPORT VERSTELLT SICH!“ kreischte die Navigatorin panisch. Sie wollte auf springen, doch dann traf sie meine Blick. Ich hatte ein wenig Haki angewendet. Sie blieb sitzen und sah mich ängstlich an. „Wenn wir nicht wenden, dann wünsche ich dir viel Spaß dabe deinen Lockport spter unter Wasser zu suchen! Ach ja ! Warte mal! Das kannst du dann ja nicht mehr!“ Knurrte ich. So waren alle ruig. „Was ist das!?“ fragte Zorro. „Das ist ein Sturm klasse 11 von 12 wenn du da rein gerätst ist die Chance das du darin um kommst 99,999999% hoch.“ Auf einmal entdeckte ich jemanden im Sturm. Es war Koala. Ich erschrag. Was machte sie da? Sie war kurz davor von den Bootresten zu rutschen, an dem sie sich krapfhaf festhielt. Mir fiel ein das ich ja eine Teufelsfrucht besaß die es mir ermöglichte zu schwimmwn wenn ich es freiwillig tat. Ohne zu zögern ging ich zur Rehling. „Ruffy übernimm das Steuer!“ „Was hast du vor!? Du kannst nicht schwimmen! Und was ist mit dem Sturm?“ Ich lächelte. „Mir passiert nichts. Ich verspreche es dir!“ Und mit diesen Worten sprang ich über die Rehling. Und es klappte. Ich schwamm mitten in den Sturm. Das Salzwasser schlug mir entgegen. Es war verdammt kraftraubend überwasser zu bleiben. Und dann noch vorwärts? Na vielen dank auch. Und trotzdem kam ich gut vorran. Auf ein mal wurde ich von den Wasser massen unter wasser gedrückt. Aber so leicht würde ich mich sicher nicht unterkriegen lassen. Ich kämpfte mich wider an die Wasseroberfläche. Der Sturm war inzwischen voll in gange. Es war ein Wunder das ich überhaupt noch lebte. Eine rieseige Welle baute sich vor mir auf. Und nun war ich mir ganz sicher. Ruffy rief nach mir das schien er schon länger zu machen. Ich versuchte so gut wie es ging unter der Welle durch zu Tauchen. Dabei wurde ich wider ein Stück von Koala weg gezogen. 'Mist ich bin am ende meiner kräfte!' Und doch erreichte ich sie. Koala lag in der Hälfte eines Beibootes. Und jetzt wo ich sie erreicht hatte sah ich das auch Hack verletzt neben ihr lag. Die Verletzungen der beiden waren nicht tötlich... aber trotz dem sehr gefährlich! Nur wie sollte ich sie zum Schiff bringen? Wenn es nur Koala gewesen wäre... Aber da sie zu zweit waren konnte ich sie nicht so tranzportieren wie ich es gerne gehabt hätte. Also beschloss ich kurzfristig die ganze Bootshälfte mit aus dem Sturm zu ziehen. Auch wenn dadurch die wahrscheinlichkeit das ich dabei draufgehen würde um gut 40 – 50% stieg. Ich hatte sie in der Woche bei der Revo sehr ins Herz geschlossen. Und deshalb würde ich auch alle tuhn um sie hier lebend raus zu bekommen! Also schwamm ich los. Mit einem halben Boot und zwei bewusstlosen im

Schlepp tau. Da ich ja wider in richtung der andern schwamm, sah ich wie sie mich entsetzt ansahen. Der Sturm wurde nicht schlimmer, aber meine Kraft ließ mit jedem Schwimmzug mehr nach. Ich wusste, das ich das nicht lange durchhalten würde. Und trotzdem schwamm ich immer weiter. Auf ein mal wurde ich von einer Welle unter Wasser gedrückt. Und ich kam nicht mehr nach oben. Da hatte ich die rettende Idee. Ich zog mich am Boot hoch und schwamm gleich weiter. Und wider wurde ich unter Wasser gezogen. Ich versuchte wider hoch zu schwimmen. Doch das erwies sich als schwierig. Das Salzwasser brannte mir in der Lunge und in den Augen. Langsam stieg Panik in mir auf. Und meine Bewegungen wurden immer Energischer. Und dadurch erreichte ich doch noch die Wasseroberfläche. Ich spürte meine Arme kaum noch. Von meinen Beinen ganz zu schweigen. Und trotz dem war ich unermüdlich bei der Sache. Ich würde gleich aus dem Sturm raus kommen und dann müsste ich noch knapp 100 Meter schwimmen. Insgesamt wäre ich dann geschätzt nen Kilometer insgesamt bei nem krassen Sturm durch das offene Meer geschwommen und hätte überlebt. Und das als Teufelsfruchts nutzerin. Mit nem halben Boot im schlepptau. Ich meine ja nur. Ich hatte keine Ahnung wie lage ich nun schon durch die geged geschwommen war, aber nun war ich endlich aus dem Sturm raus. Nun ließ ich die überreste des kleinen Bootes sinken und zog die beiden so weiter. Um so näher ich dem Boot kam, um so besser hörte ich wie Ruffy nach mir rief. Sie hatten mich wohl im Sturm aus den Augen verloren. Er klang verzweifelt. Nun hatte ich das Schiff erreicht. Die anderen hatten uns noch nicht bemerkt. Mit hilfe meiner Teufelkräfte ließ ich die beiden hoch bis zum Rand der Reihing wandern. Dort legte ich sie ab. Nun sank ich langsam nach unten. Und schluckte dabei eine Menge Wasser. Aber so wollte ich einen Trick nutzen. Und dieser gelang auch. Uch flog durch die Luft, packte Koala und Hack und landete an Deck. „MJ!“ Ich saß da. Und ich konnte einfach nicht aufhören zu husten. Das ganze Wasser aus meinen Lungen. „Sie scheint Ruffy verdammt wichtig zu ein.“ sagte Zorro. Na wenn der wüsste. Ruffy ließ sich neben mir auf die Knie fallen und sah mich erleichtert an, als er erkannte, das es mir so weit gut ging. Er zog mich an sich. Ganz sanft hob er meinen Kopf an und Küsste mich liebevoll. Und ich erwiderte sofort. Alle um uns herum keuchten erschrocken auf. Ich spürte wie seine Zunge ganz sanft an meine Lippe stieß. Ich öffnete leicht den Mund und er forderte mich zu einem Spielchen auf. Das ich kurz mitmachte, dann aber sehr schnell ab brach. Er löste sich von mir und sah mich besorgt an. Dann lächelte er und murmelte liebevoll „Schlaf ein wenig. Wir werden uns um die beiden Kümmern. Ich nickte und schloss die Augen. „Wir werden dich zu deinen Leuten bringen... Also zu wem genau?“ fragte er grinsend. „Whitebeard Piraten.“ murmelte ich, bevor ich in einen tiefen, erholsamen schlaf ab driftete. Ich bekam nicht mehr mit das mich alle erstaunt ansahen. Oder das der kleine Chopper wie Ruffy ihn mir vorgestellt hatte, mich untersuchte. Der letzte Gedanke bevor ich einschlief war 'Gut das ich Ruffy habe. Mit ihm ist das leben schöner. Ich liebe dich Ruffy.'

Kapitel 10: Wüsste nicht...

Mein Kopf schmerzte. Ich schlug blinzelnd die Augen auf und so langsam wudere mein Verstand wider klarer. Ein Zettel... Er war von Hack und Koala und erklärte mir das die beiden schon aufgebrochen waren. Langsam wurde auch der Rest deutlicher. Ich hörte das Gewirr aus Stimmen draußen. Und dann erkannte ich das etwas nicht stimmte. Ich sprang auf. So weit es mir möglich war, nach meinen Schwimm Stunden. Ich rannte in richtung Ausgang ich spürte wie der Phönix in mir sich bemerkbar machte. Er war eine der Teufelsfrüchte die ich kontrollieren konnte. Ich besaß sie zwar alle, konnte aber nicht gleich alle nutzen. Ich musste jede einzelne von ihnen Trainieren. Manche gingen schneller, andere brauchten länger. Und bisher konnte ich : Phönix, Engel & gefallener Engel (Das ist beides eine Frucht), Feuer,Eis, Schwimmen (relativ kontrolliert), Schall und Musik. Das waren, wenn man alle Möglichkeiten duchging, noch nicht viele. Aber für den Moment reichte es. Ich riss die Tür auf und sah wie Marco und Ruffy sich gegenüberstanden. „Wo ist sie!?“ brüllte Marco und Ruffy sagte garnichts. Nun ging Marco auf Ruffy los. Und ich rannte auch los. Gerade als Marco zu treten wollte, sprang ich ab und riss ihn mit mir zu Boden.Wir kamen unsanft auf und ich begrub ihn halb unter mir. Alle sahen mich erschrocken an. Ich hätte fast Marco's Attacke abbekommen. Ich bemerkte das viele Blicke auf mir lagen. Ich sah in Marco's Gesicht und erschrag. Er sah wirklich sauer aus. „WAS SOLLTE DAS!? WO WARST DU DIE GANZE ZEIT!? WIR HABEN UNS SORGEN GEMACHT!“ Ich wich ein Stück zurück. Wenn Marco wütend war... sollte man nichts falsches tun. Da hörte ich eine mir sehr vertraute Stimme. „MJ!“ Ich sah auf. Es war... Ich begann zu laufen. Und im nächsten moment fiel ich ihm um den Hals. „ACE!“ Ich freute mich riesig ihn zu sehen. „Mj? Warum hast du den Hampelmann gerettet!? Es gab doch keinen Grund, auch wenn er dich gerettet hat.“ knurrte Marco. Ich löste mich aus der Umarmung meines großen Bruder's und sah ihn an. „Diese Frage kann ich dir auch beantworten.“ murrte Ace. Gerade wollte er anfangen, da hielt ich ihn zurück. „Nein kannst du nicht Ace. Du könntest deine Gründe nennen. Aber meine sind dir völlig unbekannt.“ ich grinste. „Thatch? Wo wollte ich hin als Ace noch ganz neu auf dem Schiff war?“ Er überlegte kurz, begann zu grinsen und meinte „Zu deinem Freund.“ Ich grinste „Richtig!“ „Wo wir schon beim Thema sind...Den würde ich ja gerne mal kennen lernen!“ knurrte Marco. „Ich wüsste nicht was dich das angeht!“ sagte ich. Ich wollte ihn etwas zum kochen bringen, damit Ruffy mich beschützen konnte. Ace fiel inzwischen die Kinnlade zu Boden. Das alles war etwas zu viel für seine Selbstbeherrschung... Aber darum konnte ich mir gerade nicht groß sorgen machen. Ich war viel zu beschäftigt damit vor Marco zu flüchten. Ich versteckte mich hinter Ruffy. Als Marco nun auf mich zu kam breitet Ruffy seine Arme schützend vor mir aus. Und war froh das er das tat. Ich war noch nicht wider ganz auf der höhe. „Was soll das!? Lass mich durch!“ fauchte Marco. „Keine Chance! Du wirst sie nicht anrühren! Klar? Sie ist verletzt und überhaupt. Pass bloß auf das du dir bei ihr keine Fehler erlaubst!Sonst hast du ein nicht zu unterschätzendes Problem!“ knurrte Ruffy warnend. Alle, sogar seine Eigene Mannschaft, sahen ihn erschrocken an. Er sprach schließlich mit Marco. Und das war nicht immer ungefährlich. „Hahaha Marco der gefällt mir. Hat mut der Junge!“ lachte Pops. „Verarschen kann ich mich alleine!“ fauchte Ruffy ihn an. „Und nun zu dir!“ Er sah mich scharf an. „Was ist da oben kaputt gegangen!?“ dabei Tippte er mir gegen den Kopf. Und wieder sahen ihn alle erschrocken an. Ich senkte jedoch

beschämmt den Kopf. „Nichts...“ Aber er war noch längst nicht fertig. „Bist du eigentlich komplett wahnsinnig geworden!? Du springst als eigentliche Nichtschwimmerin während eines Sturmes von Stärke 11 einfach mal ins offene Meer, um über einen Kilometer zu schwimmen und ein zersprungenes Boot samt der zwei Passagiere zu retten!? Du gehst Schwimmen!? Mitten in einem Sturm!? Auf offener See!? Trotz diesem einschneidenden Kindheitstrauma!? Ich denke schon, dass du nicht mehr ganz dicht bist! Was hätte ich denn machen sollen, wenn dir die Kraft ausgegangen wäre? Oder du unter Wasser gezogen worden wärst? Oder dein Trauma dich eingeholt hätte und du in Panik verfallen wärst!? Kannst du mir das sagen!?“ Ich senkte den Kopf erneut. „Nein... Kann ich nicht...“ Er packte mich an den Schultern und schüttelte mich leicht. „DANN MACH DAS NIE NIE WIDER! KLAR!?“ Ich nickte nur. Mein Körper zitterte. Meine Erschöpfung und die Aufregung waren zu viel für mich. Er bemerkte das und zog mich an sich. Ich zitterte stärker. Eine Träne rann mir über die Wange. Nun war ich erschöpft, aufgewühlt und verstört. Und zu allem Überfluss kehrte auch das Trauma zurück. Zum Glück wusste Ruffy schon, was zu tun war. Er drückte mich an seine Brust und strich mir sanft über den Kopf. Langsam ließ er sich mit mir auf den Boden sinken. „Shh. Es ist alles in Ordnung.“ Ich zitterte immer stärker. Ich wusste, dass alle uns ansahen. Und das machte es nicht besser. Nun saß ich da. Auf Ruffys Schoß. Und komplett aufgeköst. Die Tränen rannen mir über das Gesicht und ich drückte mich schutzsuchend an ihn. Ich hörte wie sich jemand näherte. Doch Ruffy signalisierte ihm nicht, noch näher zu kommen. „Ganz ruhig. Es ist alles vorbei. Ok?“ Ich schluchtzte auf. „Hey! Komm, es ist alles ok. Ich bin hier. Und ich werde auf dich aufpassen. In Ordnung?“ Ich nickte und so langsam beruhigte ich mich auch wieder. „Besser?“ fragte er lächelnd. Ich nickte. „Danke.“ Er lächelte. „Nicht dafür.“ Ich lehnte mich erschöpft an ihn. „Du warst wie immer meine Rettung.“ murmelte ich und sah zu ihm hoch. Er lachte. „Immer wider gerne.“ Nun senkte er den Kopf in Richtung von meinem Gesicht. Unsere Gesichter kamen sich immer näher. „Ruffy?“ „Ja?“ lächelte er. „Ich brauche dich!“ Sein Lächeln wurde breiter. Nun konnte ich schon seinen Atem an meinen Lippen spüren. Ich hielt es nicht mehr aus und überbrückte den letzten Centimeter zu seinen Lippen. Sanft legte ich meine Lippen auf seine. Er erwiderte sofort. Ich legte meine Hand an seine Wange. Leicht öffnete ich den Mund und er nutzte sofort seine Gelegenheit, den Kuss zu vertiefen. Man hörte ein einstimmiges Staunen um uns herum. Auch von Ruffys Crew. Auch wenn sie schonmal gesehen hatten, wie wir uns küssten, war das hier doch sehr viel...intensiver. Wir lösten uns. „Was zum...“ hauchte Ace. „Die kleine...“ staunte Marco. „Ich hätte nicht gedacht das...“ brabbelte Thatch leicht überfordert. „Wow!“ war Vistas Kommentar. „Das kam... Unerwartet.“ staunte auch Pops. „Danke, Liebling. Für alles.“ schnurrte ich. Dabei lief allen ein Schauer über den Rücken. „Gerne, Engelchen. Mach keinen Quatsch und pass auf dich auf.“ Schnurrte er zurück. Und wieder jegte allen ein Schauer über den Rücken. „Ich werde dir nicht lange Zeit geben, dich von mir zu erholen.“ schmuntelte ich. „Da bin ich aber froh.“ „Zorro!“ erhob ich meine Stimme. „Woher!?“ fragte die ganze Strohutbande. „Ich geb dir einen Tipp. Tiger Cut!“ Er starrte mich an. „Nein! Das kann doch nicht...“ hauchte er. „MJ?“ „Versprich mir, dass du gut auf ihn aufpasst, Zorro! Sonst lernst du mich kennen.“ lachte ich. „Ich lieb dich Ruffy.“ „Ich dich doch auch.“ schnurrte er. Und das liebte ich so wahnsinnig.

Kapitel 11: Darkie

Ich wurde von Ace und den anderen gerade zu gelöchert. *Wie seid ihr zusammen gekommen? Wo und wann hattet ihr euren ersten Kuss. Wie ist er denn so? Ich hoffe er ist nett zu dir! Er ist schon niedlich...* Oh man! Nun hatten wir vor der kleinen Insel Nine souls geankert. Ich schlenderte mit Ace, Marco, Thatch, Vista und Izou durch die Straßen. Und irgendwie hatte ich das Gefühl, das mit Marco und Ace etwas nicht stimmte. Sie benahmen sich... komisch. Doch da wurde ich aus meinen Gedankengerissen, als ich eine Ansammlung von Marine Soldaten sah. Und eine mir bekannte Person, die sie Bekämpften. Sie war stark. Eins der wenigen Mädchen, die ohne Teufelsfrucht ziemlich stark waren. Ich ging im Kopf ihre Daten durch.

Geschlecht: Weiblich

Alter: 14

Charakter: Respektlos, Frech, Flink, lustig...auf eine schräge Art und Weise, aggressiv, ergeizig, misstrauisch, Egenwillig, draufgängerisch.

Mag: Waffen, Blut, Kämpfe, Musik, Regen, Reisen, Metall...?, Zeichnen

Hasst: Rauchen, Drogen, Lame Musik

Weitere Infos: Blut aus irgend einem Grund beinahe Schwarz! Kann mit jeder Waffe kämpfen. Blutdurstig. Hat ein schwarzes Phönix Tattoo auf der rechten Schulter. Auf der anderen Seite das Schwarzblut Zeichen. Kämpft nur für Geld.

Sexualität: Bisexuell

Art:... Die Art von Mensch, mit denen man am meisten Probleme hat. Ich seufzte genervt. Das konnte doch nicht wahr sein! Ich mochte sie wirklich! Aber sie war immer etwas... Übereifrig? Aber das war jetzt egal, denn sie hatte gerade ein kleines Problem. Sie wurde nämlich gerade von den Soldaten überrumpelt. Also musste ich mal wider aushelfen! Ich rannte los. An meinen Jungs vorbei. Ich sprang in Richtung der beinahe besiegt und landete direkt vor ihr. Mit einem Tritt hatte ich die Hälfte der Soldaten besiegt. Nun zog ich mein Schwert. Nach einer Minute waren auch die anderen Geschichte. Sie sah mich überrascht an und schien mich nicht zu erkennen. Ich seufzte.

Name: Dark Soul

"MJ!? Was sollte das!?" Keiften meine Jungs gleichzeitig. "Also wirklich. Das man dir immer aus der Patsche helfen muss Soul!" Ich drehte mich zu ihr und sie sah mich überrascht an. Im nächsten Moment, fand ich mich in einer festen Umarmung wider. "MJ! Man bin ich froh dich zu sehen!" freute sie sich. Eigentlich war Soul ziemlich abweisend... Aber nicht bei mir. Ich wusste nicht woran das lag... aber irgendwie war sie manchmal wie eine kleine Schwester. "Also Jungs darf ich vorstellen? Das ist Soul. Eine gute Freundin von mir." erklärte ich und lächelte. "Oh wow Marry! Du bist ja noch stärker als früher." murmelte sie wider etwas gefasster. Misstrauisch musterte sie die Jungs. "Wer sind die?" fragte sie und verengte die Augen. "Bleib mal ganz entspannt Darkie! Das sind Thatch, Vista, Izou, Marco und Ace. Ich bin mit ihnen unterwegs. Und neben bei ist Ace mein Bruder. Also komm runter" murmelte ich bekümmert. "Wie...? Du bist doch früher immer..." Ich hielt ihr schnell den Mund zu. "Shhhht!" zischte ich eindringlich und sah lächelnd zu den Jungs. "Das müssen sie nicht wissen!" flüsterte ich ihr zu. "Was müssen wir nicht wissen?" Verdammt! Marco hatte seine Ohren wirklich überall! "Ihr sollt nicht wissen das sie..." DONG ich hatte ihr ordentlich eine verpasst. "SHHHHHHHHT!" "Wir sollen nicht wissen das sie was?" fragte Ace. "Das

sie früher immer alleine umher gesegelt ist! Und das schon mit 11" Ich lief blau an. "WIE BITTE!?" schrie Ace aufgebracht. Die anderen Starren mich nur fassungslos an. "Soul...?ICH BRING DICH UM! NA WARTE! KOMM HER!!!!" keifte ich. Sie sprang auf und flüchtete. Eigentlich war sie mutig und machte alles mit. Aber wenn ich sauer war, dann hatte sogar Ruffy... ich nenne es mal...Respekt. Und Ruffy hatte vor nichts angst. So lief sie laut um verzeihung bittend, mit mir im Nacken durch die Stadt. Hinter uns lief Ace der mir eine Verpassen wollte. Dahinter kamen dann Marco, Thatch, Vista und Izou. Soul flüchtete in Panik auf die Moby Dick. So konnte die ganze Mannschaft und auch Pops Live mit verfolgen wie das ganze aussah. Eine flüchtende Soul, Eine Schimpfende und flüchtende Marry, ein wütender Ace und Marco, der versuchte Ace zu beruhigen.

Nach einiger Zeit und einige Schläge später hatte das Bild sich geändert. Eine Soul mit einigen fetten Beulen auf dem Kopf, Eine Marry mit einer fetten Beule auf dem Kopf und leise fluchend, ein immernoch wütender Ace und Marco der Ace festhielt und versuchte ihn zu beruhigen. "Musste das sein Soul?" knurrte ich beleidigt. "Eh..ja Sorry noch mal...Aber sieh es als Rache für das Darkie an. Ok!?" Ich knurrte nur missbilligend. "Dafür schuldest du mir was!" stellte ich klar. "Ja ist schon klar MJ. Aber sag mal... Kann es sein das zwischen deinem Bruder und diesem Marco... naja etwas vorgefallen ist?" fragte sie leise. "Ja... das Gefühl hatte ich auch schon...Ich weiß nur nicht was es sein könnte... Aber ich werde Ace heute Abend mal auf den Zahn fühlen." Ich grinste. Und auch Soul grinste. "Und wenn er dir nicht antwortet, Quälst du ihn bis er es tut." stellte sie fest. "Richtig" Wir beide begannen zu lachen. Das schien alle zu verwundern. Wir standen auf und gingen in Richtung Land. Dabei wurden wir von allen beobachtet. "Naja wir sehen uns. Aber vorher... Welche kannst du?" fragte Soul. Ich grinnte. "Feuer, Eis,Fäden, beide Engel, Schall, Musik,Erinnerungen, Schwimmen, Wind und Tiere erschaffen, heilen" grinnte ich. "Das sind ja sieben mehr als letztes mal!" staunte sie. Auch die anderen waren verwirrt. "Ja... aber das ist nicht wichtig. Es war schön... dich mal wieder zu sehen." Sie nickte. "Sehe ich auch so. Halt mich auf dem Laufenden. Du weißt schon..." Ich nickte. "Marry? Hast du uns etwas über deine Beziehung zu sagen!?" fragte Ace. "Äh? Was...? Ich weiß nicht was du... OH! NEIN! NEIN! NEIN! WAS DENKST DU DA!?" verneinte ich panisch. "Beziehung?" fragte Soul verwirrt. "Ach soooo! Es geht hier doch nicht um deinen Ruffy oder?" Ich lief knall rot an. "Also seit ihr inzwischen doch ein Paar?" Ich nickte mit hoch rotem Kopf. "Aha.... das erklärt so einiges!" grinnte sie. "Das erklärt was?" fragte Ace. "Das erklärt ihr Verhalten. Als ich 10 war habe ich sie kennen gelernt. Sie war 11. Ein Jahr später sind wir Abends durch die Stadt gelaufen.Sie war irgendwie etwas... in Gedanken.Da sind mir zwei, zugegeben, ganz süße Jungs ins Auge gefallen..." Sie versank in Erinnerungen, während sie erzählte.

-----Flashback-----

"Hey MJ! Hast du mir überhaupt zugehört!?" rief die jüngere der beiden. "Äh? Was? Hast du was gesagt Darkie?" fragte die ältere abwesend. "Willst du mich eigentlich verarschen!? Erstens rede ich seit 5 Minuten mit dir! und zweitens sollst du mich nicht Darkie nennen!" Sie sah die größere ernst an. "Ach...Echt?" murmelte sie. "Du hörst ja schon wider nicht zu!" während sie das sagte sprang sie wie wild geworden in der Gegend herum. "Natürlich! Werd mal nicht frech kleine! Natürlich habe ich zugehört." Soul hielt inne. "Ach echt?" "Ja!" und da war wider dieser abwesende Blick. "Ich finde das Wetter auch schön..." murmelte sie. "Willst du mich verschaukeln!?" keifte Soul. "Marry? Hey Marry!" brüllte sie der Braunhaarigen ins Ohr. "AH! Was denn!?" knurrte die an gebrüllte. "Was ist los mit dir? Du bist doch sonst nicht so!" fragte die kleinere

nun besorgt. "Ach quatsch! Was soll schon sein?" fragte sie. "Das frage ich doch dich!" schimpfte das Mädchen. Da fiel ihr Blick auf zwei Jungen, die ihrer Freundin als Ablenkung dienen sollten "Oh sieh mal! Die zwei sind doch süß!" schwärmte die Jüngere. "Na dann geh halt hin." lachte Marry. "Du willst nicht!?" "Nein... Will ich nicht." Soul sah Marry erschrocken an. "Hast... du... etwa jemanden im Visir?" fragte Soul frech. "Ja... so könnte man es nennen..." "Oh?"

Halbe Stunde später:

"OCH MAN! Jetzt sag schon." quengelte Soul. "Nein." "DOCH" "Nein" "DOCH" "NEIN!" "DOOOOCH!"

15 min Später:

"NEIN!!!" "DOCH!!!!" "NEIN!!!!SOUL!!!!!" "DOCH MARRY!!!!!!!!!" "SOUL!" "MARRY" "NEIN SOUL!" "DOCH MARRY" "VERGISS ES SOUL!" "SICHER NICHT MARRY!" eine Wutader pulsierte auf Marry's Stirn. "nein...soul." wisperte sie "doch. marry" wisperte die ander zurück.

35 sekunden später:

"AAAAUUUU!" Soul hatte mehrere Beulen auf dem Kopf. "Heul doch!" zischte Marry. "Wie fieß!" murrte die Jüngere beleidigt.

-----Flashbag ende-----

"Ja so war das. Aber naja... Darum ging es nicht. Aber sie weiß um was es geht. Das könnte... feurig enden oder?" fragte Soul grinsend. "Was meinst du? Das Gespräch...das Resultat meiner Arbeit... oder die LAUTEN Nächte?" fragte ich grinsend. "Alle drei. Vorallem letzteres. Ich wünsche dir viel glück beim Überleben des Gespraches. Wenn du wirklich DAS ansprichst. Falls du es überleben solltest... Sehen wir uns sicher bald... Hier die Nummer meiner Teleschnecke. Bis dann!" rief Soul und sprang vom Schiff. "Ja! Bis bald !" Ich lachte und Soul grinste. So... Und nun... an den Komplizierten teil!

Kapitel 12: Raus mit der Sprache.

Es war inzwischen Abend geworden. Die Jungs wollten feiern, das ich wider das war. Also der Perfekte Zeitpunkt, um Ace einwenig...'auf den Zahn zu fühlen'. Er stand etwas Abseits der anderen. Seinen Bierkrug in der Hand, den Blick nachdenklich auf's Meer gerichtet und deprimiert seufzend. So wie er da stand und so traurig auf's Meer blickend, tat er mir irgendwie leid. Er sah so traurig und allein aus. "Aaaaach kooomm schoooooo Marcooo!" hörte ich Thatch lallen. Ich drehte mich um und sah auf der anderen Seite der Crew Marco alleine stehen. An sich war das nichts Ungewöhnliches...Aber jetzt gerade, sah er so niedergeschlagen aus. Ich seufzte. Irgend etwas stimmte hier doch nicht... Die frage war nur was. Ich beschloss etwas. Ich lief zu Thatch und Marco. Thatch redete eindringlich auf Marco ein. "Hey Jungs" lächelte ich. Der Tollenträger fuhr herum. "Oh du bist es MJ. Wie..." Doch er brach seinen Satz ab, als er mir in die Augen sah. "Hey was ist los kleine? Du siehst garnicht gut aus." Ich seufzte. "Und versuch dich nicht raus zu reden!" warnte er. "Ich mache mir sorgen." gestand ich. Nun sah ich auch Marco's besorgten Blick. "um wen?" fragte mich Thatch. "Komm mit." Ich packte ihn am Handgelenk und zog ihn etwas von Marco weg. "Ist irgendwas passiert, während ich nicht da war?" fragte ich in als wir weit genug weg waren. "Ähm... Nein nicht das ich wüsste... Warum fragst du?" Ich sah ihn entgeistert an. Dir ist nicht aufgefallen, dass etwas mit Ace und Marco nicht stimmt!?" fragte ich ihn überrascht. Er sah mich an und schien zu überlegen. " Naja..." Ich schüttelte nur den Kopf. "Also. Hör jetzt gut zu! Du wirst versuchen von Marco heraus zu finden, was los war. Und ich übernehme Ace. Wir treffen uns dann in genau 160 Minuten am Mast wider. Und dann werden fleißig Infos getauscht!" Er nickte. Also drehte ich mich um und ging zu Ace. Er stand da, seufzte resigniert und ließ den Kopf hängen. Ich schlich von hinten an ihn heran und umarmte ihn von hinten. Er schreckte aus seinen Gednken und wirbelte herum. Nun drückte ich ihn fest an mich. "MJ was..." fragte er verwirrt. Ich unterbrach ihn mit sanfte und beruhigender Stimme. "Das sollte ich eher dich fragen. Ace. Was ist los?" fragte ich ganz ruhig. Ich spürte wie er unruhig wurde. "Es ist nichts. Wirklich." Ich spürte das Zittern. Er zitterte und ich wuste sofort das er das Blaue vom Himmel herunter log. "Ace. ich kenne dich zu gut. Also hör auf zu lügen. Was ist passiert?" Als er nicht antwortete fügte ich hinzu "Hat es was mit Marco zu tun?" er erschrag als ich Marco's Namen aussprach. Also hatte ich recht. "Nein... Es ist wirklich nichts." murmelte er. "Vertarust du mir nicht?" fragte ich ihn. "Was?" "Ich abe dich gefrag, ob du mir nicht vertraust." Er sah mich entgeistert an. "Doch natürlich vertraue ich dir!" Ich lächelte. "Und warum sagst du es mir dann nicht einfach?" hakte ich nach. "Weil nichts passiert ist!" knurrte er nun gereizt. "Und bei deinen Gefühlen? Ist da was passiert?" diese frage stellte ich ganz leise. Er zuckte zusammen und wurde rot. "Dir ist klar geworden das du dich in Marco verliebt hast stimmts?" fragte ich weiter. Er sah mich erstaunt oder eher erschrocken an. "Woher..." Ich lächelte. "Ich kenne dich schon seit ich denken kann. Und ich hatte zwei Optionen zur verfügung. Streit oder... Gefühle. Und da ihr euch nicht gestritten habt..." "Und das stört dich nicht!?" fragte er mich entgeistert. "Nein. Warum sollte es mich Stören?" fragte ich ehrlich verwirrt. "Naja weil ich mich... Ich meine er..." Und da verstand ich was er meinte. "Hör zu Ace. Du bist und bleibst mein Ace. Egal ob du auf Männer oder auf Frauen stehst. Hast du gehört du Idiot? Es ist mir doch egal mit wem du Glückliche wirst. Und wenn es Marco ist dann freut es mich um so mehr! Denn bei Marco weiß ich

, dass er dich nicht verletzen wird. Aber sag mal weiß er es eigentlich schon?" Er sah mich entgeistert an. "NEIN! Ich... Ich..." stotterte er vor sich hin. Und da schlich sich nur ein Grinsen auf meine Lippen. "Lass mich nur machen Brüderchen. Ich bekomme das schon hin!" Er sah mich entgeistert an. Doch ich zwinkerte bloß und rannte los. Auf dem weg gab ich Thatch ein Zeichen. Und dann kam auch er nach 5 Minuten zum Treffpunkt. "Also wie sieht's bei dir aus Thatch?" er begann zu grinsen. Doch bevor er etwas sagen konnte, kam ich ihm zuvor. "Er hat sich doch nicht etwar in meinen Bruder verliebt?" fragte ich leise. Thatch nahm anscheinend etwas schlimmes da er stotternd antwortete. "Ähm...Naja... Wie es aus sieht...ist es so." Schon lustig. Er war so um die 15 Jahre Älter als ich...und trotz dem hatte er schiss vor mir. Ich lachte. "Das ist SUPER!" freute ich mich. Thatch sah mich nur sehr verwirrt an. "MJ stimmt was nicht?" Ich lachte. "Thatch! Das ist wunderbar! Die beiden sind ineinander verliebt! Jetzt müssen wir sie nur bringen ihre Gefühle zu zeigen. Und ich habe auch schon eine Idee...!"

Nach einer Stunde, meiner guten idee und ner menge Planung...

"Ace!" Er sah auf und legte den Kopf schief als er mich sah. "Du stehst ja immer nich hier herum. Komm schon. Morgen gehen wir die Schache mit Marco dann an. Ok?" Strahlte ich. Mein Plan war aber auch zu genial. Ich zog Ace hinter mir her. Mitten zwischen den Anderen Crew Mitgliedern blieb ich stehen. "Ich hohl nur kurz was zu Trinken. Bingleich wider da. Und nicht bewegen!" Ich lief allerdings nicht weit von ihm Weg. Und da fand ich auch schon was ich suchte. Thatch winkte mir zu und gab mir das Zeichen, dass alles glatt gelaufen war. Das bedeutete das Marco nicht weit weg von Ace stand. Außerdem hatte Thatch Marco gesagt, dass er dringend mit Ace reden muss. Wir nahmen beide unseren Posten ein und warteten. Nun ging Marco zu Ace. Man konnte fast Ace gedanken sehen. Ja jetzt war ich mir sicher. Über Ace Kopf stand klar und deutlich 'Renn bevor noch was passiert' Ich gab Thatch schnell das verabredete Zeichen. Dieses zog die Aufmerksamkeit von der Gesamten Crew af uns. Nur Ace und Marco unterhielten sich noch leise. Thatch und ich waren aufgesprungen und rannten zu Ace und Marco. Ich stand nun hinter Marco und gab ihm einen kräftigen stoß, so das er in Ace's richtung fallen würde. Thatch trat Ace in die Kniekehle so das er das Gleichgewicht verlor. Marco fiel nach vorne und Ace nach hinten. Ace schlug hart auf dem Boden auf und Marco landete auf ihm. Ihre Lippen berührten sich. Wir hatten sie so geschickt 'herumgeschupst', das es sogar ein richtiger Kuss und kein Lippen streifen geworden war. Die beiden am Boden Liegenden rissen erschrocken die Augen auf. Wie eingefrohren verharreten sie einige Herzschläge, bis sie sich aus der Starre lösten und außeinander stoben. Sie starrten, wir starrten, die Crew starrte und auch Vater starrte. Die beiden starrten sich überfordert an. Thatch und ich starrten sie verzückt an. Pops und die Crew sarnten einfach total sprachlos. Thatch und ich klatschten ab und riefen "Prblem erkannt Problem gelöst!" Und freuten uns wie die Irren. Obwohl wir das genaugenommen... ja auch waren. Ace lag immer noch auf dem Rücken und Marco kniete immer noch über ihm. Beide sahen uns verwirrt an und ich erklärte grinsend. "Darf ich vorstellen? Marco der Phönix und Feuerfaust Ace! Das neue Paar auf der Mobby Dick!!!" Alle begannen zu jubeln. Wir wussten, dass nichts gegen ihre Beziehung sprach, da Thatch und Izou...naja. Die beiden starrten mich erschrocken an. Ich grinste. "Was denn? Ihr seid ineinander Verliebt und das so sehr, das ihr schlechte Laune habt wenn ihr nicht

beieinander seid. Außerdem habt ihr euch doch auch schon geküsst. Also ich sehe das als eine Beziehung an. Was meinst du Thatch?" Er nickte grinsend. "Nun fehlt nur noch ein Kuss um es offiziell zu machen." murmelte er immer noch grinsend. Die beiden sahen sich mit hoch rotem Kopf an. Dann stand Marco auf und half auch Ace hoch. Ich sah Ace die Enttäuschung an. Wir alle sahen die beiden enttäuscht an. Nun standen sie sich gegenüber. Da beugte sich Marco plötzlich vor und küsste Ace. Wir alle begannen zu jubeln. Nach einigen Sekunden lösten sie sich wieder. "Siehst du Ace? Ich hatte ja gesagt, dass ich das hinkriege lachte ich und er lächelte mich dankbar an. War noch zu perplex um zu sprechen. Und da fiel mir mal wieder auf. Diese Crew war die beste der Welt. Vielleicht würde ich ihr ja doch noch beitreten. Pops hatte mir eh geschworen keine Ruhe zu geben, bis ich nachgegeben hatte. Aber gerade freute ich mich einfach, dass Ace und Marco nun endlich ein Paar waren. Aber ich wusste ja auch noch nicht von meinem 'Abenteuer' mit den Heart-Piraten...

Kapitel 13: Wie hast du...!?

Ich schlug die Augen auf. Wo war ich überhaupt? Ich setzte mich auf und sah mich um. Ich war auf dem Deck der Mobby Dick. Ich begann zu grinsen als ich mich umsah. Um mich herum lagen meine Nakama. Rakuyo lag schlafend auf Vista. Ich grinste. Im selben Moment sprang ich auf und holte eineige meiner Leinwände und Kohle. Ich stellte mich vor Rakuyo und Vista und begann das sich bietende Bild zu zeichnen. Als ich fertig war ging ich zu Thatch und Izou. Die beiden saßen an die Reihing gelehnt. Thatch hatte Izou im arm und dieser schmiegte sich an Thatch. Auch hier begann ich das wirklich süße bild zu skizzieren und verfeinerte es noch einwenig. Nun ging ich weiter durch die schlafende Crew. Da fiel mein Blick auf Marco und Ace. "Oh Gott wie süß" hauchte ich. Marco lag an die Reihing gelehnt auf dem Rücken. Ihm war die Brille von der Nase gerutscht und hatte den Kopf zurseite geneigt. Ace lag mit seinem Kopf auf Marcos Brust. Seine Hand hatte direkt neben seinem Kopf platzgefunden. Eins seiner Beine lagüber dem von Marco. Auch das begann ich zu malen. Und dabei gab ich mir besonders viel Mühe. Allerdings sahen meine Bilde eh immer fast wie Fotos aus. So realistisch konnte ich Malen. Und das Bild von Marco und Ace wurde perfekt. Ich nahm mir die nächste Leinwand und malte aus dem Gedächtnis den freiwilligen Kuss von gestern. Auch dieses Bild wurde ziemlich gut. Ich setzte mich lächeln hin und beobachtete die beiden. "Was machst du denn schon wider?" fragte mich aufeinmal jemand. Ich erkannte Vista an der Stimme. "Ich habe gezeichnet. Aber schau mal. Ist das nicht Süß?" fragte ich strahlend. Ich bemerkte das nun inzwischen beinahe die ganze Crew auf war. Nun kamen Thatch und Izou auch zu uns. Vista saß inzwischen neben mir. "Was macht ihr beiden verrückten denn da?" fragte Thach lachend. Nun hatten wir die Aufmerksamkeit der gesammten Crew. Auch Vater sah zu uns herüber. Ich und Vista lachten. "Ich habe gezeichnet. Aber das ist nicht so wichtig. Sind die beiden nicht Süß?" Nun kam ein einstimmiges "AAAWWWW!!!!!!!" von der Crew und Haru freute sich "Ich wüsste gerne wie es aussah als du und Ruffy zusammen gekommen seid!" Ich wurde Rot. Da hörte man Ace grummeln und alle sahen wider auf die beiden. Und wider hörte man ein entzücktes "AAAAAAWWWWWWWWWW!!!!!" da Ace nun mit seinem Oberkörper auf Marcos lag. Das letzte awww hatte die beiden wohl aufgeweckt. Und doch hatte sich das Bild in mein Hirn gebrannt. Also schnappte ich mir die letzte freie Leinwand un begann zu zeichnen. Dabei sah mir die ganze Crew zu. Auch Ace und Marco sahen verwirrt zu mir herüber. Ich hatte außer Ruffy noch niemandem meine Zeichnungen gezeigt. "Eine letzte schattierung...Jetzt noch versiegeln und....Fertig!" grinste ich. "Zeig mal her." meinte Thatch. "Sie sind nicht sonderlich gut aber..." Ich gab ihm die Leinwand. Alle starrte auf mein Bild "AAAAAH! DAS IST JA DER HAMMER!" riefen alle. "Ich wuste garnicht das du so gut zeichnen kannst MJ." staunte Ace. "Und was ist da so drauf?" fragte Vista. Und als ich die Bilder vor der Crew ausbreitet wurden Thatch, Izou, Vista, Rakuyo, Ace und Marco knall rot. Die anderen starrten einfach nur gebannt auf die Bilder. Ich hatte wirklich auf alles geachtet. Also auch darauf, das zum Beispiel Izou's Kimono auf der einen Seite heruntergerutscht und etwas zerknittert war. Ich grinste frech. "Naja. Ihr könnt ja noch etwas gucken. Ich gehe erstmal Duschen. Bis dann Jungs." Mit diesen Worrten verschwand ich unter die Dusche.

Kapitel 14: Heilende Lippen

Während dessen auf einem anderen Schiff nicht all zu weit entfernt.

"Siehst du ihn irgendwo?" fragte Beppo besorgt. "Nein ich sehe nur Steine!" knurrte Shachi. "Verdammt! Er steckt sicher in Schwierigkeiten!" regte sich Penguin auf. "Ah! Davorne ist er. Aber... SCHEIßE!" schrie Shachi. "Was ist los!?" Beppo sah ihn mit vor entsetzten geweiteten Kulleraugen an. "Der Käptin steckt in Schwierigkeiten! Wir müssen ihn das so schnell wie möglich raus hohlen!" Kaum hatte er das gesagt, war Beppo auch schon über die Rehling gesprungen und hatte sich bis zum Käptin vorgearbeitet. Im nächsten Moment hatte er den Käptin auch schon in den Armen und kam zurück gerannt. "Los schnell bringt ihn rein!" rief der Bär hektisch. "Beppo er wird so zugerichtet nicht durchkommen!" kreischte Penguin. "Dann wird es Zeit SIE zu rufen!" "Wen?"

Wider bei Marry.

Oh man! Das war echt erfrischend. Ich spürte das kalte Wasser auf meiner Haut. Diese klirrende Kälte die einen trotzdem aufwärmte. Ich stellte das Wasser ab und schnappte mir ein Handtuch aus der Komode. Gerade als ich es mir um den Körper wickelte, horte ich ein Geräusch hinter mir. Ich drehte ich um und sah ein Portal. Und im nächsten Moment wurde ich von ihm eingesogen. "WAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAS!?!?!" schrie ich erschrocken auf. Und warte mal. "AHHHHHHH!" ich hatte ja nur mein Handtuch um! Ich hielt es sofort fest und versuchte nicht mehr in dem Portal herumgewirbelt zu werden. Da spürte ich wie ich beschleunigte. Derjenige der mich rief war am Ende seiner Kräfte. Ich begann zu rennen. Ich sah den Ausgang der Tunnels und ich sah auch, dass der Ausgang immer kleiner wurde. Ich lief schneller und sprang. Im selben Moment kam eine gewaltige Druckwelle und schleuderte mich aus dem Portal. Konnte ich denn nicht einmal eine normale Portalreise machen? Ich landete hart auf dem Boden und rutschte noch ein ganzes Stück über die kalten Fliesen. Mein Kopf schmerzte noch von dem Aufprall auf dem Boden und ich hatte am ganzen Körper Schrammen und Blauflecke. Ich stemmte mich hoch. Nun saß ich und sah mich verwirrt um, erkannte so aber nichts. Ich stand auf, sah mich um und erkannte Beppo, der ganz aufgelöst auf mich zu rannte. "Beppo! Was ist passiert wo ist er!?" fragte ich besorgt. "Hier. Er wird sterben wenn wir nichts machen! Kannst du ihm irgendwie helfen?" Ich nickt nur und der flauschige Bär begann überglücklich zu grinsen. Ich rannte einmal durch den großen Raum und blieb dann vor drei Männern und Beppo stehen. Beppo sah mich an, wurde rot und nuschelt "Tut mir Leid. Hast du gerade geduscht?" fragte er peinlich berührt. Dann drehte er sich um und verpasste den anderen drei eine "Starrt sie nicht so an!" Ich lächelte und sah nun zu IHM. Er wurde schlimm zugerichtet und sah nicht gut aus. "Law..." Ich sah ihn traurig an. Hoffentlich hatte ich noch genug Kraft um ihn zu heilen...! Ich legte meine Hand auf seine Brust und aktivirte die Heilungsfrucht. Ein grüner Schimmer ging von meiner Hand aus und Law's ganze Crew sah mir zu. Nach einiger Zeit hörte man eine Stimme "Die inneren Verletzungen sind beinahe alle verheilt. Nur die Hertzblutung bekommen wir nicht unter Kontrolle. Es war ein Bericht meines Phönix, der mit der Heilfrucht zusammen arbeitete, um sie gezielter ein zu setzen. Ich ließ meine Kräfte weiter spielen, spürte aber deutlich das ich das nicht

mehr lange durchhalten würde. Ich stöhnte. Man war das kraftraubend. Ich beschloss diese elende Herzblutung endgültig aus der Welt zu schaffen. Meine Lippen färbten sich Lila und ich grinste. "Was hat sie vor?" fragte Pengu. "Sie rettet ihn." sie sahen ihn vorwurfsvoll an. "Und warum?" hakte Pengu nach. "Weil das so ist..." Knurrte ich beugte mich vor und küsste Law kurz. Dieses mal war es die Heilfrucht die sich zu Wort meldete "Die Herzblutungen und die schwersten äußerlich erkennbaren Verletzungen sind Geschichte. Ihr solltet euch ausruhen Jungd herrin. Es war für ihren Körper ziemlich hart." Ich hohlte tief Luft. Langsam fielen mir die Augen zu. Ich sackte nach vorne und fiel schließlich in einen erholsamen Schlaf. "Und wo bringen wir sie jetzt hin fragte Pengu. "Sie wird bei Law schlafen." beschloss Beppo. "ob er das so toll finden wird?" fragte Shachi. "Ja das wird er. Ich versorge ihre Schrammen und ziehe ihr etwas an. Ihr bringt Law in sein Zimmer. "Warum darfst du das lustige machen!?" fragten Pengu und Shachi gleichzeitig. "Weil Law euch umbringt wenn ihr sie betatscht!" knurrte Beppo und ging aus dem Raum.

~~~Law~~~

Mein Kopf schmerzte als ich wieder zu Bewusstsein kam. Ich erinnerte mich nur noch dunkel, das Beppo mich weg geschleppt hatte... Danach war alles dunkel. Ich öffnete die Augen. Irgend etwas war merkwürdig... "Käpten!" Vor lauter Schreck war ich fast aus dem Bett gefallen. " Wie geht es dir Law?" fragte Beppo besorgt. Da fiel es mir wie Schuppen von den Augen. Meine Verletzungen waren nicht schwer. " Beppo was ist passiert!? Meine Verletzungen... Wie!?" Doch da legte sich meine ganze Crew den Zeigefinger vor die Lippen und... " Pssssshhhhhht!" Ich sah sie verwirrt an. Ich hörte wie jemand neben mir aufschreckte und aus dem Bett sprang. Dann hörte ich nur noch ein "Oooh!" Von meiner Mannschaft, ein "Ahhhhhhh!" von dem aufgesprungenem und ein " Uhhhh...!" Wider von meiner Mannschaft. Dann krachte es.

~~~MJ~~~

Ich sprang vor lauter Schreck auf. Ich in Laws Bett!? Nein! Das würde er nicht so lustig finden. Er mochte weder Körperkontakt, noch neben jemanden aufzuwachen. Da hörte ich ein "Ohhhh!" Von Laws Mannschaft. Da sah ich etwas vor mir liegen. Mit einem "Ahhhhh!" Rutschte ich auf dem Papier über das glatte Holz. Ich hörte ein " Uhhhh...!" Von Law's Crew und sah nach vorne. Da stand ein Schreibtisch mit vielen Büchern beladen. Oh ja! Uhhhh...! Das hörte sich nach dem richtigen Schmerzenslaut an. Und schon krachte ich in den Schreibtisch. Auch die Bücher blieben mir nicht erspart. Ich stöhnte schmerzerfüllt auf. Das tat weh! "Ihr habt eine Fremde auf's Schiff geholt!?" Hörte ich auch schon Law Donnern. Beppo kam zu mir, half mir hoch und lächelte entschuldigend. Auch ich lächelte. Mit viel auf das ich ein Oberteil trug das ich Beppo bei unserer letzten Begegnung gegeben hatte damit er mir die Träger kürzer nähen konnte. Ich hatte ihn alleine angetroffen und ihn darum gebeten. Nun saß es Perfekt. Meine Hose war wohl eine von Law. Beppo hatte die Beine abgeschnitten und sauber vernäht. Es war wohl eigentlich als kurze Hose für Law gedacht... Aber Law in kurzer Hose...? Das würde wohl keiner von uns Erleben! " Nun sieh sie dir...." Begann Beppo. " Spinnt ihr!?" nörgelte Law einfach weiter nun ging Beppo zu ihm und nahm ihn in den Schwitzkasten." Du sollst dir unseren Besuch wenigstens mal ansehen!" knurrte er. "Beppo lass den Scheiß!" knurrte Law zurück und bekam sofort eine Kopfnuss von mir. "Wenn Beppo nicht gewesen wäre, dann wäre ich jetzt nicht hier und wärst tot mein lieber! Also sei etwas netter zu ihm!" knurrte ich nun. Er sah mich an, verlor das Gleichgewicht und fiel vom Bett. "MJ!?!?!?" Ich grinste nur. "Oh! Er

kann sich an seine kleine Schwester erinnern Applaus!" Alle außer Beppo sahen uns entgeistert an und riefen im Chor " KLEINE SCHWESTER!?!?!?!?!?"
Ich nickte nur grinsend.

Kapitel 15: Law

Ich war nun eine Woche bei Law gewesen und hatte so einiges erlebt. Zum Beispiel... "LAAAAAAAAAW!" jammerten wir alle zusammen. "Ich habe NEIN gesagt." knurrte er. "Ach biiiiiiiiiiiiitte! Da kannst du doch nicht nein sagen! Bitte! Komm mit!" flehte ich. "NEIN" Wir standen zusammen vor einem kleinen Freizeitpark. Ich nahm Law einfach und warf ihn über die Schulter. "Du fährst jetzt mit uns diese Achterbahn!" sagte ich bestimmt. "Genau!" Kam es von der Crew geflötet. Und nun saß ich neben Law in der höchsten Achterbahn. Ich saß neben Law, Law saß neben Beppo, Beppo saß vor Shachi, Shachi saß neben Pengu, und so weiter und so weiter. "Lasst mich SOFORT HIER RAUS!!!!" Forderte mein Bruder neben mir. Ich grinste ihn an und sagte einfach "nein werden wir nicht." Und da ging es mit 150 km/h auch schon los. Hoch,runter,wider runter, Luuping, Schraube, wider Luuping und jetzt im 90 grad Winkel nach oben. Ganz oben angekommen blieben wir stehen. Und dann rasten wir wird im 90 grad Winkel wider hinunter. Alle schrieen. Sogar Law, denn von ihm hörte ich neben mir nur ein "OH GOTT!!!!!!!" Luuping, hoch,runter, Luuping, direkt wider hoch, zick zack, scharfe Kurve und stehen. Neben mir Atmete Law durch. Da ging auch schon die zweite Runde los. "Was hab ich bloß falsch gemacht!?!?!?" Schrie er.

Ja. Das war lustig gewesen. Aber jetzt wollte ich zurück zu Pops. Also bekamen Shachi und Pengu einen Kuss von mir auf die Wange (was Law kein Stück gefiel), Beppo bekam einige meiner selbst gemachten Honig-Schokoladen Bonbons, und Law eine Dicke Umarmung und einen Kuss auf die Nase. "Passt auf euch auf ja?"rief ich noch, bevor ich auf mein kleines Boot sprang. Immerhin waren die anderen in der Nähe. Und so machte ich mich auf den Weg zu den anderen.

Kapitel 16: Schock

Ich war ziemlich müde. Aber ich war froh wider nach Hause zu kommen. Als ich mich der Moby näherte sah ich Ace Striker am Himmel verschwinden. Dabei ging gerade erst die Sonne auf. Ob er einen Auftrag bekommen hatte? Das war merkwürdig. Aber ich dachte mir nichts dabei. Ich sprang an Deck und wurde von einer Menschenmenge empfangen. Aber niemand registrierte mich. Allerdings sahen alle geschockt in eine Richtung. Ich drängte mich durch die Menge. Da hörte ich Vaters stimme. "was soll das heißen ihr könnt ihm nicht helfen!?" Nun war ich mir sicher. Es musste etwas furchtbares geschehen sein. So schnell es ging hastete ich durch die Menge. Ich brach aus der Menge hervor und erstarrte. Das Bild das sich mir Bot ließ mir das Blut in den Adern gefrieren. Thatch saß auf dem Boden. Er zitterte am ganzen Körper. Vor ihm auf dem Boden lag Marco und krümmte sich vor schmerz. Die Ärzte sahen Ratlos aus. Meine Stimme war nicht mehr als ein wispeln. "Marco" hauchte ich. Schon bei diesen 5 Buchstaben brach meine Stimme. "Marco!" Rief ich aus und stürzte vor. Thatch und Vater sahen auf. Ich ließ mich neben Marco auf die Knie fallen. Ich drehte ihn auf den Rücken und erschrak. Eine klaffende Wund verlief quer über seinen Oberkörper. Er sah mich an. Sein Blick war von Schmerz verschleiert. "MJ" sagte Thatch immer noch ganz aufgelöst. "bitte hilf ihm!" wisperte er mit Tränen in den Augen. Ich legte eine Hand an sein Kinn und zwang ihn mich an zu sehen. "Ich werde ihm helfen Thatch! Aber ich brauche deine Hilfe. Weist du was hier passiert ist? Warst du dabei?" alle wunderte es das ich so ruhig und eindringlich Sprechen konnte. Aber mir war klar das ich Thatch beruhigen musste. Er nickte "Dann muss ich eins wissen. Das ist wichtig!" sagte ich eindringlich. "War eine Teufelsfrucht im Spiel?" Thatch nickte. "Ja" flüsterte er. "Weist du welche? Das könnte mir helfen!" Er schüttelte den Kopf. "Keine Ahnung... Ich habe sie vor drei Tagen auf ner Insel gefunden." Ich brach den Blick Kontakt nicht ab. "Beschreib sie mir! Thatch schnell! Jede Sekunde zählt!" Er nickte. "die hatte Blätter. War lila ich glaube Typ Logia." Ich erschrak. "WAS!?! THATCH SAG MIR DAS DU SIE NICHT GEGESSEN HAST!!!" Meine Stimme war schrill vor Panik. Er schüttelte erschrocken den Kopf. Ich atmete auf. "Ok. Ich brauche es leise also bitte. Ruhe! Thatch ich brauche gleich mal deine Hilfe! Vista dich brauche ich auch!" Vista trat vor. Nun drückte ich Marco an den Schultern auf das Holz. "Was hast du vor Tochter?" kam es besorgt von Vater. "Ich rette ihm das Leben" knurrte ich weild entschlossen. Ich drückte seine Schultern fester gegen die Dielen. Marco wand den Kopf hin und her. Ich hielt sein Kopf nun fest und versuchte dafür zu Sorgen das er ruhiger wurde und mich ansah. Doch er wurde immer panischer. Mir viel nichts besseres ein. Also klebte ich ihm eine. Aber so richtig. Er sah mich überrascht an und ich legte meine Händ an seine Wangen und fixierte die Oceanblauen Augen. "Marco! Hör mir gut zu. Ich will dir helfen. Aber dazu musst du versuchen still zuhalten ja? Thatch und Vista werden dich zur Sicherheit festhalten. Dann kann ich richtig arbeiten. In Ordnung?" Er nicke leicht. "Ich will ehrlich zu dir sein Marco. Es wird höllisch wehtuen." Und da sah ich wider Panik in seinen Augen. Er begann wider sich gegen mich zu wehren. Ich hatte alles andere komplett ausgeblendet. Die Besorgten Blicke, das Schluchzen und das Beten. Einfach alles. Er wehrte sich heftig. Heftiger als vorher. Ich wusste nicht was ich jetzt tun sollte. Er würde mir nicht zuhören. Auch nicht wenn ich ihm nochmal eine klebte. Er würde es nicht registrieren. Die Panik war zu groß. Da kam mir etwas in den Sinn was ich unter normalen Umständen nie

gemacht hätte, jetzt vielleicht aber meine letzte Rettung sein könnte. Ich hielt Marco's Kopf fest. "Das wird nich klappen Marry!" rief Vista. Marco wehrte sich weiterhin mit ganzer Kraft. Ich beugte mich zu ihm runter. Er sah mich ängstlich an. Er tat mir so leid. Panisch und schmerzerfüllt schrie er auf. Ich legte meine Hand unter seinen Kopf, hob diesen an und erstickte den Schrei indem ich meine Lippen auf seine legte. Seine Augen weiteten sich und er keuchte erstaunt auf. Es war ein... kurzer aber sanfter Kuss. Als ich mich von ihm löste, lächelte ich ihn lieb an. "Hast du dich beruhigt?" Er nickte. "Hör mir bitte bis zum Schluss zu. Okay? Es wird schmerzhaft. Ja. Aber wir sind alle da. Wir passen auf dich auf. Dir wird nichts passieren! Ich verspreche es dir. Danach wird es dir besser gehen." Er nickte zaghaft. "Thatch Vista haltet ihn gut fest!" rief ich über die Schulter. "Vista Ellenbogen! Thatch Knie und Fußgelenke! Am besten setzt du dich auf seine Oberschenkel und hältst die Fußgelenke fest!" Die beiden Taten wie ihnen geheißen. Ich beugte mich über Marco und fragte "bereit Marco?" Er schluckte schwer, biss die Zähne zusammen und nickte. Ich lächelte ihn beruhigend an. "Izou! Nimm den anderen Arm. Vista könnte ihn im Ernstfall nicht unter Kontrolle halten!" Dieser nickte und folgte meinen Anweisungen. "Alle bereit? Gut dann los" Ich konzentrierte mich auf die Wunde und sagte dann. "Sorry Marco... Aber anders geht es nicht!" Ich sah ihn entschuldigend an. Meine Augen fixierten seine, damit er nicht sah was ich vor hatte. Erst als mein Zeigefinger schnell an der tiefsten Stelle der Wunde verschwunden war, schrie er gequält auf. Die drei hatten gut zutun um Marco halten zu können. "Es tut mir leid aber das war noch nicht alles." Entschuldigte ich mich. Mein Finger begann Smaragdgrün zu schimmern und wurde langsam durchsichtig. Marco keuchte entsetzt auf. Ich wusste, dass die Wunde höllisch brannte. Besonders wenn ich das nun machen würde "MJ? Bist du sicher das... mhhh!..du mich nich eher umbringst? ahhhh!" Wieder schrie er gequält auf, da mein Finger nun endgültig aussah wie glas mit einem Stich ins grünliche. Ich lächelte ihn an. Und sein Zustand machte mir sorgen. Ihm lief der Schweiß über die Stirn und er atmete unregelmäßig. Und doch musste ich weiter machen. "Jungs haltet ihn jetzt so gut ihr könnt fest! Ich weiß nicht wie sein Körper darauf jetzt reagiert!" rief ich ihnen zu. Sie nickten und Marco schluckte. Ich begann meinen Finger durch die Wund fahren zu lassen um sie gleichmäßig zu schließen. Marco schrie auf. Man konnte seinen Schmerz fast spüren. "Oh Gott!" schrie er auf als er wider sprechen konnte. Die Wunde war nun zur hälfte geschlossen. Und doch schien Marco immer noch durch die Hölle zu gehen. Ich stich ihm einige Schweißverklebte Strähnen aus dem Gesicht. "Du hast es fast geschafft! Werd mir jetzt bloß nicht ohnmächtig!" Er nickte leicht. Von der Wunde war nur noch ein schmaler Riss über. "Marco? Kannst du mich noch hören?" Er sah mich fragend an. Ich tippte mir ans Ohr. Er schüttelte den Kopf. Ich tippte mir neben die Augen."Kannst du mich sehen?" er nickte. Nun hob ich erst meinen Daumen nach oben, dann ließ ich ihn auf die hälfte sinken und am ende ließ ich ihn nach unten sinken. Nun wiederholte ich es, um heraus zu finden wie scharf er sehen konnte. Und schon als der Daumen oben war nickte er. "Thatch! Ich brauche erst Pfirsichsaft im Krug und dann Schokolade! Vollmilch!" rief ich ihm zu. Er nickte und stand auf. Auch die anderen beiden ließen Marco los. Ich legte seinen Kopf auf meinen Schoß und lächelte zufrieden, als ich bemerkte das sich seine Atmung normalisierte. Thatch kam mit dem Krug wider. Ich hob Marco's Kopf an. Und ließ ihn etwas von dem Saft trinken. Da er süße Getränke nicht ausstehen konnte, hustete er. Also konnte er noch schmecken. Thatch reichte mir die Schokolade. Ich gab die Schokolade Marco. Er aß sie, auch wenn er sie nicht mochte. Ich lächelte. "Schlaf. Du musst dich noch von der Wunde erholen." Er schien wieder ein wenig zu hören, denn nach kurzem überlegen

nickte er. Gerade als er aufstehen wollte, hob ich ihn hoch. Er sog erschrocken die Luft ein. Ich brachte ihn in seine Kajüte und legte ihm noch einen Verband an. Nun ging ich zu Thatch. Er sollte mir erklären was passiert war. Also erzählte er, wie er die Frucht gefunden und Ace gezeigt hatte. Das Teach sich heute mitten in der Nacht in seine Kajüte geschlichen hatte und er ihn dabei erwischt hatte, wie er sich gerade die Frucht krallte. Danach sei Teach geflüchtet. Und er folgte ihm natürlich. Er hatte gesehen wie Teach die Frucht gegessen hatte. Dann hatte Teach ihn angegriffen. In dem Moment kam Marco an Deck. Er hatte wohl den Lärm gehört, da er Teach ja die ganze Zeit angeschrien hatte. Marco warf dich zwischen sie und wurde von Teach Attacke getroffen. Danach sei Teach abgehauen. Danach kam Ace herausgestürmt und hatte entsetzt festgestellt das Marco schwer verletzt war. Ace war es auch gewesen, der Marco bei der ersten Panikattacke beruhigt hatte. Durch Marco's Schreie kam auch Vater an Deck. Ace wollte Teach verfolgen. Vater verbot es und auch Marco wollte nicht das er geht. "Aber er hat es trotzdem getan." Stellte sie fest. Thatch nickte. "Aber sag mal. Warum bist du so ausgerastet als du dachtest ich hätte die Frucht gegessen?" fragte Thatch. Die ganze Crew hatte seiner Erzählung gelauscht und geschockt reagiert. Nun sahen alle mich gespannt an. "Ganz einfach. Bei der Frucht die du beschrieben hast, handelt es sich um die Finsterfrucht. Sie ist nicht nur furchtbar gefährlich. Nein. Sie verändert die Menschen." flüsterte ich. "Menschen... Die von der Finsterfrucht gegessen haben...erkennen nach einer gewissen Zeit nicht mal mehr ihre Freunde wider. Oder eher erkennen sie diese Freunde als Feinde wider." Murmelte ich. Im nächsten Moment verschwand ich kurz in meiner Kajüte. Umgezogen und mit gepacktem Seesack kam ich zurück. "Was hast du vor meine Tochter?" Fragte Vater. "Ich werde nicht zulassen, dass er Stirbt! Bitte Pops! Lass mich ihn zurück hohlen." Dieser haderte kurz mit sich. Doch dann willigte er ein. "In Ordnung. Und wenn du ihn hast, dann sag ihm das wir Teach zusammen jagen werden." Ich nickte und wandte mich zu Thatch. "Thatch? Du musst mir einen Riesen gefallen tun. Gib das hier Marco wenn er wider wach ist." Ich reichte ihm eine Art Teleschnecke die Aufzeichnen konnte. Danach ließ ich mit meiner Teufelskraft ein kleines Boot entstehen und folgte Ace Vivrekard die er mir damals gegeben hatte als er der Whitebeard Crew beigetreten war. Ich hörte vom Schiff noch ein einstimmiges "Viel Glück kleine!" Und damit begann eine lange Reise.

Kapitel 17: In Alabasta

Ich war schon seit Tagen unterwegs. Und auch meine Idee mit Ace Vivrekard wurde vereitelt, als sie mir eines Morgens ins Gesicht klatschte. Das erschwerte die Suche leider sehr. Aber auf der letzten Insel hatte ich gehört das Teach zuletzt in Alabasta gesehen wurde. Somit war auch klar, das Ace bald auch da sein würde. Genau wie ich. Ich sah schon Land am Horizont. Nur ein großes Problem gab es da noch. Alabasta war groß. Sehr groß. Ace konnte überall sein. Also legte ich an und sprang von Bord. Ich zog mich kurz um, da es für normale Klamotten viel zu warm hier war. Und so machte ich mich auf den Weg durch die Wüste. Da mein Körper kein normaler war, konnte ich auch ein Paar Tage ohne Verpflegung. Also ging ich ohne Proviant. Es war Tags über unglaublich heiß und nachts Eiskalt. Aber ich legte kaum eine Pause ein. Ich lief mehrere Tage und Nächte am Stück. Meine Verzweiflung und meine Angst um Ace wuchs sattig. An Schlaf war garnicht zu denken. Doch irgendwann war ich über Nacht wohl eingeschlafen. Als ich am morgen erwachte bekam ich beinahe einen Herzinfarkt. Ich sah in ein Kamelgesicht. Ich schreckte mit einem Schrei auf und sah in die verwirrten Gesichter der Strohhüte. Bei ihnen war Prinzessin Vivi. "Was machst du hier mein Engel?" hörte ich da eine mir sehr vertraute Stimme. Ich sah auf und spürte jetzt erst das ich zitterte. "Was ist denn los meine süße?" fragte Ruffy nun eindringlich. Auch die anderen sahen mich besorgt an. Ich zitterte immer stärker. Mein ganzer Körper bebte. "Vielleicht hat sie einen Hitzschlag." überlegte Vivi. Ruffy schüttelte ungläubig den Kopf. "Wie lange bist du schon in der Wüste unterwegs?" Fragte er mich ruhig. Ich überlegte. Versuchte ich zu konzentrieren. "5 Tage...glaube ich." Antwortete ich. "Hast du ab und zu mal ne Pause gemacht?" Ich schüttelte den Kopf. "Wie viele Nächte Hast du durchgeschlafen fragte er. Ich senkte den Kopf und nuschelte die Antwort. "Was?" "Ich sagte es war das erste mal das ich letzte Nacht aus versehen überhaupt eingeschlafen bin!" Sagte ich nun laut und deutlich. "Waaaaas!?" Kam es im Chor. "Das heißt du läufst 5 Tage am Stück durch die Wüste?" fragte Zorro. Ich nickte. Im nächsten Moment schlug ich frustriert mit der Hand in den Sand. "Scheiße!" schrie ich wütend. "Eigentlich kann ich mir schlaf garnicht leisten! Dafür habe ich gar keine Zeit! Ich habe wertvolle Zeit verloren! Verdammt! Wenn Marco wüsste wie behämmert ich mich anstelle würde er mir glatt nach fliegen!" Jammerte ich weiter. Da hörte ich meine Übertragungsschnecke klingeln. "Ohoh! Marco wird mir den Kopf abreißen." Alle sahen mich verwirrt an. Und doch nahm ich die Übertragung an. Kaum war Marco's Bild erschienen ging es auch schon los. "SIND HIER EIGENTLICH ALLE TOTAL DURCHGEDREHT!?" brüllte er das mir die Haare im Wind flatterten. "Marco ich..." begann ich, wurde aber unterbrochen. "NICHTS MARCO ICH! ERST DREHT ACE FÖLLIG DURCH UND JETZT DU!? WO BIST DU? WER IST BEI DIR UND WIE LANGE BRAUCHST DU HIER HER ICH...!" Weiter kam er nicht, denn er wurde von einem Hustenanfall unterbrochen. Man sah wie Thatch ich stützte und mich bittend ansah. "Du wirst..." Und wider konnte er wegen dem Starken Husten nicht aussprechen. "MARCO!" Er sah Hustend auf und ich knurrte in einem Ton der keine widerrede zuließ "Komm wider herunter! Denk an deinen Blutdruck. Wenn der zu sehr ansteigt geht die Wunde wider auf. Und wer weiß ob ich dich nochmal retten kann. Und wenn du jetzt nicht ein bis vier Gänge zurück schaltest gebe ich Thatch Order dich fest zu binden! KLAR!?" Thatch lächelte dankend und Marco holte einmal tief Luft. "Wo?" "Alabasta!" "Wer?" "Ruffy und Bande!" "Wann?" Ich seufzte "sobald ich Ace

wider bei mir habe. Und bevor du etwas sagst. Ich werde nicht vorher kommen. Und komm garnicht auf den Gedanken mir hinterher zu fliegen! Thatch!" Dieser erschien im Bild. Lass Marco keine Sekunde aus den Augen! Klar?" Dieser nickte. "Sehr schön!" Ich nickte ihm dankend zu. "Mach dir keine sorgen. Ich bringe dir Ace heil zurück. Ich verspreche es. Und ich werde versuchen ihn so schnell wie möglich zu finden. Und dann wasche ich ihm in deinem Namen mit den Kopf. In Ordnung?" Ich sah ihn fest an. Er begann zögerlich zu nicken "aber wehe dir passiert was wegen ihm!" Ich grinste. "Keine sorge. Ich bin zäh!" Damit war das Gespräch beendet und ich seufzte. Ich sah Ruffy an. "Habt ihr Ace hier irgendwo gesehen?" Er nickte. Es war wie ein Stromstoß. Das Gefühl wenn du weißt wo etwas ist aber nicht ran kommst. Ich packte Tuffy an den Schultern. "Wo!? Wann!? Ist er noch hier in Alabasta!?" Er schluckte. "Nein. Er hat sich gestern von unserer Gruppe getrennt. Er meinte er würde Alabasta heute verlassen." Ich ließ ihn los und schrie gefrustet auf. 'Komm schon! Ich helfe dir. Verwandelt dich und flieg zum Harfen.' zischte der Phönix. Ich nickte "in Ordnung! So machen wir es!" Die anderen sahen mich verwirrt an. Ich wurde von Violettem Feuer umhüllt und verwandelte mich in einen Phönix. Dieser stieg elegant in die Luft. Nach ein Paar Flügelschlägen hatte ich ein krasses Tempo drauf. Die Landschaft unter mir jagte davon. Und ich wurde immer schneller. Ich sah den Harfen. Und ich sah Ace Racer. Auch er sah mich. Schnell hatte er erkannt das ich hinter ihm her war. Und so schnell es ihm möglich war verschwand er. Der Phönix stieß ein frustrierten Schrei aus, bevor er abdrehte und zurück zu den anderen flog. Dort verwandelte ich mich zurück, ließ mich auf die Knie fallen und schlug frustriert meine Fäuste in den Boden. Das ich mir dabei die Hände zerkratzen störte mich herzlich wenig. "Verdammt! Scheiße! Verfluchter Mist! Ich hasse ihn! Dafür hasse ich ihn! Warum!? Warum muss er wider so maßlos übertreiben!? Der denkt auch nur an sich!" Ich sprang auf, lief zu einem Großen Felsen und trat immer und immer wider dagegen. Mein nackter Fuß schmerzte. Aber ich war zu beschäftigt damit ihn zu verfluchten, als das ich es bemerken konnte. Auch auf Ruffys Rufe reagierte ich nicht. Was ich auch nicht bemerkte, war das sich während meinem Flug die Übertragungsschnecke eingeschaltet hatte. Die ganze Crew sah mir entsetzt zu. "Dieser Arsch! Warum denkt er schon wider nur an sich!? Er könnte mal an Vaters Gefühle denken wenn er später doch auf den Schafott sitzt! Oder an meine Gefühle während ich versuche ihn zu erwischen! Oder an Thatch Gefühle wären der sich unberechtigt vorwürfe macht. Schließlich war ich nicht da um diese Verschissene Teufelsfrucht zu vernichten! Und..." Ich begann zu Schluchzen und trat immer fester gegen den Stein. Mein Fuß war blau und lila angelaufen und war furchtbar dick geworden. Ich schluchzte auf. "Ja! Und ganz besonders sollte er an Marco's Gefühle denken. Schließlich sitzt er auf dem Schiff fest und muss zusehen wie er sich in Gefahr begibt!" Mir tannen die Tränen über die Wangen, sammelten sich am Kinn. Von dort aus tropften sie auf meinen Fuß, der schon einige Male ungesund geknackt hatte. "Es tut mir so leid Marco!" Ich begann bitter zu lächeln und sah in den Himmel. "Ich habe ihn verpasst!" Schluchzte ich auf. Aus Frust trat ich noch mal kräftig gegen den Stein und schrie unter Schmerz auf. Ich hatte alles ausgeblendet. Ruffys rufe. Zorro's. versuche mich aufzuhalten und die entsetzte Feststellung von Chopper, das mein Fuß schon mehrfach gebrochen sei. Es war mir egal. Gerade wollte ich wider gegen den Stein treten und mein Fuß war nur noch Millimeter von diesem entfernt als...

Kapitel 18: Kätzchen

Gerade wollte ich wider gegen den Stein treten und mein Fuß war nur noch Millimeter von diesem entfernt als...

"MJ HÖR AUF!" Ich hielt erschrocken inne. Das war doch unmöglich. Wie kann das sein!? Da bemerkte ich die Teleschnecke auf meiner Schulter. Sie hatte also alles gefilmt. Und er hatte es live mit erlebt. "Marco" Es war nicht mehr als ein hauchen. Und doch hörten alle es. "WAS SOLL DER SCHEIß!? DU BIST DOCH SONST NICHT SO SCHNELL UNTER ZU KRIEGEN." er war echt sauer. "SO KENNEN WIR DICH GARNICHT!" Thatch schien genau so wütend zu sein. "KOMM SCHON SÜßE! KRALLEN AUSFAHREN!" Izou "GIB NICHT SO SCHNELL AUF!" Vista "MACH UNS STOLZ" Haruta "Tochter..." und auch Vater. Sie alle standen hinter mir. Ich begann zu lächeln. Ich war nicht so allein wie ich dachte. Ich hatte meine Crew. Und ich liebte diese Crew. Sie alle waren immer für mich da. Sie waren meine Familie. Eine Familie auf die ich stolz war. Eine Familie die ich liebte. Ich begann zu lächeln. Da spürte ich wie ich hoch gehoben wurde. "Ruffy" Es war eine feststellung. "Mach das nie wider! hörst du?" Ich nickte. "versprich es" Er sah mich ernst an.

"Versprochen." Ich lächelte. "Thatch?" ich hörte mich ziemlich mitgenommen an. "Ja?" er klang freundlich. "Kannst du ir eine Ungefährte Berechnung von Ace kurs schicken?" "Klar! Gib mir fünf Minuten." Ich nickte. "MJ bitte komm nach hause." Es war Vater. Ich erschrag so heftig, das ich fast von Ruffys Armen gefallen wäre. "Das kann doch nicht dein ernst sein!" Er sah mich entschuldigend an. Ich kann nicht zu lassen das du so unter deinem Bruder leidest." Ich sah ihn tief traurig an. "In ordnung. Ich werde kommen." Er nickte zu frieden. Ich unterbrach die Verbindung. "Ruffy?" Er sah mich mitfühlend an. "Ich muss mir mal deine Navigatorin ausleihen." Alle sahen mich überrascht an. "Ich werde Ace nict einfach so Blackbeard überlassen! Mit der Finsterfrucht hat Ace nicht den Hauch einer Chance! Also werde ich ihn aufhalten! Und wenn es das letzte ist was ich tue!" Ich war fest davon überzeugt Ace zu retten. Die Navigatorin berechnete mir den Kurs. Ich war ihnen sehr dankbar dafür. Nun sprang ich von Ruffys armen. Den beinahe unerträglichen Schmerz ignorierte ich ganz gekonnt. Ich lief mit erhobenem Haupt los. "HALT!" Ich erschrag heftig. „Du kannst doch nicht mit einem Gebrochenem Fuß herum laufen!“ Es war Zorro. Ich drehte mich um. Ein breites Lächeln lag auf meinen Lippen. „Mir bleibt garnichts anderes übrig. Also seid mir nicht böse, aber ich verabschiede mich jetzt. Ich muss noch meinen Idiotischen großen Bruder einfangen. Aber ihr könntet mir bei etwas helfen.“ Das lächeln lag die ganze Zeit auf meinen Lippen. „Was können wir für dich tuen?“ Es war die Navigatorin. Ich überlegte fieberhaft ob Ruffy mir ihren Namen schon genannt hatte. „Nami.“ Sie lächelte mich an. „Entschuldige. Nami? Du scheinst mir diejenige zu sein die Sich um schätze und der gleichen kümmert. Demnach wäre es am sinnvollsten, wenn ich sie dir gebe. Bitte pass gut auf sie auf. Wenn Marco oder Thatch oder einer der Whitebeard Piraten anrufen sagt ihnen, dass ich Ace noch den Kopf waschen wollte befor ich aufgabe. Und das ich nicht vor habe zu ihnen zurück zu kommen.“ Ich hielt ihr die kleine Teleschnecke hin. Sie sah mich erstaunt an. „Das ist das einzige was ihr für mich tun könntet. Alle starrten mich an. „Ich werde gut auf sie aufpassen.“ Versprach mir Nami. Ich lächelte. „Danke und bis dann.“ Doch da wurde ich von Chopper aufgehalten. „Bitte warte. Wenn ich dich schon nicht behandeln kann, lass

mich den Fuß wenigstens schienen. Ich seufzte. „In Ordnung! Aber bitte schnell!“ Er begann sich zu freuen und zog mich zu dem Stein. Er brachte meinen Knochen wieder in Position und schiente mir dann meinen Fuß. Die schiene ging bis kurz unter mein Knie. Nun stand ich auf. „Also leute...“ Doch Ruffy funkte mir dazwischen. „So kann das nicht weiter gehen!“ Er stand auf und lief zu dem Langnasigen. „Lysop unser Scharfschütze. Chopper. Zorro. Nami. Vivi und Sanji unser Koch.“ Ich lächelte. „In Ordnung also. Ich geh dann jetzt. Ach Ruffy?“ Ich warf ihm etwas zu. Er fing es. Eine Teleschnecke. „Sie ist mit dem Amulett verbunden... Also“ Ich gab ihm schnell einen Kuss. „Pass auf dich auf.“ Er nickte und gab mir einen kurzen Kuss. Ich wank noch und machte mich dann auf den Weg.

Mit meinem Striker fuhr ich zwei wochen lang über das Meer. Und noch war weit und breit nichts von Ace zu sehen. Ich legte an einer kleinen Insel an. Sie schien un bewohnt zu sein. Meine Schritte führten mich in den Jungel. Irgend etwas war verdächtig. Ich lief vorsichtig weiter. Etwas folgte mir. Mir lief ein schauer über den Rücken. Ich blieb stehen und es näherte sich mir. Ich drehte mich um. Ein Puma stand da und sah mich mit seinen Braunen Augen an. Was wollte dieses Tier von mir. „Wer bist du und was machst du auf unserer Insel?“ Ich starrte den Puma an und er starrte zurück. „AHHHHHHH!“ Ich fiel nach hinten und landete auf meinem Hintern. „Also?“ Ich sah wahrscheinlich ziemlich bescheuert aus. „Du sprichst...?“ Nun war es der Puma der mich verdattert an sah. „Du kannst mich hören?“ Ich nickte. „Dann musst du die gesante sein.“ Er setzte sich vor mich. „Die gesante? Ich verstehe nur Geisterschiff!“ Wie kam ich eigentlich auf Geisterschiff? Egal. Vor mir saß ein sprechender Puma. Ich schluckte. Er gab einen belustigten laut von sich. „Woher weißt du das ich die 'gesante' bin und nicht jemand anderes?“ Ich war neugierig. Kam ja nicht alle Tage vor das man mit einer Großkatze im Wald saß und sich unterhielt. „Ganz einfach. Aber vielleicht möchte dir das eins unserer Jungen sagen.“ Ich sah mich um. Dort standen eine ganze Armee von Großkatzen. Ich sah sie verwirrt an. Geparden, Tiger, Pumas und Panter. Ein kleiner weißer Tieger schlich sich an mich an. Ich drehte mich um. Er erschrag und duckte sich ängstlich weg. „Na komm. Ich tu dir nichts. Willst du mir verraten was mich verraten hat?“ Ich sagte das in einem ruhigen und nettem Ton, der fast etwas schnurrendes hatte. Das kleine Geschöpf schlich wider dichter an mich heran. Ich streckte die Hand aus. Es zuckte zurück und sah mich ängslich an. Meine Hand verharrte in seiner Kopfhöhe. Es schlich nun auf die Hand zu. Ich lächelte aufmunternd. Nun drückte das Tiegerjunge vorsichtig seinen Kopf gegen meine Hand. Ich lächelte. „Willst du mir verraten wie du heißt?“ Es sah mich mit seinen großen blauen augen an. „Taio...“ Er sah verlegen auf den Boden. „Wie süß...“ hauchte ich. Der kleine Tieger gab einen erschrockenen laut von sich als ich ihn hoch hob. Ich setzte ihn auf meinem Schoß ab und begann ihn hinter den Ohren zu kraulen. „Und willst du mir verraten, was mich verraten hat Taio?“ Er krabbelte von meinem Schoß und setzte sich vor mich. „Na deine Ohren und dein Schwanz! Hat schließlich nicht jeder Mensch.“ Ich starrte ihn an. „...WAS!“ Er zuckte erschrocken zusammen. Ich sprang auf und rannte zu einem kleinen Fluss, an dem ich vorhin vorbei gelaufen war. Ich starrte mein Spiegelbild an. Braune Katzenohren auf dem Kopf und ein brauner Katzenschwanz. Aus irgend einem Grund legte ich meine Hand auf mein Tatoo. Ich starrte mich weiter an. Jeder meiner Brüder und die Menschen die gerade bei ihnen waren, konnte hören was geschah. „AHHHHHHHHHHH! Das...das...das ist zu...zu...v-viel für mich.“ Mit diesen Worten fiel ich zu Boden. Mein Bewusstsein hatte sich spontan verabschiedet. Total übermüdete, mit katzenohren und schwanz und Katzen verstehend. Ich war mir

sicher. Ich fantasierte!

~ Vor vier Tagen bei Ruffy auf dem Schiff~

Wir alle waren an deck. Schließlich war bestes Wetter. Nami und Robin auf den Liegestühlen, Chopper und Lysop tobten, Zorro trainierte und Sanji war wohl in der Küche. Doch ich war schon seit Tagen mit meinen Gedanken bei MJ. Nami hatte die kleine Teleschnecke immer bei sich. „Sag mal Nami? Was willst du eigentlich mit der Teleschnecke? Und warum ist Ruffy so abwesend?“ Ich drehte mich um und sprang von Lämmchen. „Ach das ist so... Ruffy?“ Ich sah zu ihr herüber. „Komm doch mal.“ Ich lief zu ihnen. „Was gibt's Nami?“ Sie sah mich an. „Würdest du Robin das bitte erklären?“ Ich seufzte. „Ich mache mir Sorgen um MJ. Von ihr sind auch die Übertragungsschnecken.“ Mit diesen Worten warte ich mich dem Meer zu. Da begann Nami's Schnecke zu klingeln. Alle unterbrachen ihre Tätigkeiten. Sogar Sanji und Zorro kamen zu uns. Ich stand direkt hinter Nami. Diese schluckte „Also gut... dann los.“ Sie nahm die Übertragung an. Als das Bild erschien erschrecken wir. Es war die komplette Whitebeard bande mit ihrem Vizeen ganz vorne. „MARRY! DU SOLLTEST SCHON LANGE HIER SEIN! WO BIST DU!?“ Nun sah er uns verdutzt an. „Wo ist MJ!?“ fragte Thatch... glaube ich. „Also.... ähm... das ist so...“ Nami stotterte. „Sie wird nicht zurück kommen bevor sie Ace gefunden hat und vorher nicht aufgeben. Das sollten wir euch sagen. Und ich würde sagen ihr könnt euch auf den Kopf stellen und die Wandanbrüllen bis ihr platzt. Sie wird nicht zurück kommen bevor sie ihr Ziel nicht erreicht hat.“ Ich sprach das kalt aus. Ein kaltes lächeln breitete sich auf meinen Lippen aus. „Sie ist anders als die meisten von euch. Nur weil der alte ihr sagt sie solle kommen springt sie noch lange nicht. Und das macht sie besonders. Also versucht erst garnicht sie zu finden! Sie wird euch wohl eh nicht zuhören.“ Ich lachte. Es war idiotisch zu denken das MJ sich so herumschupsen lassen würde. „Na warte du witzfigur!“ knurrte Marco. Damit wurde die Verbindung unterbrochen.

~ Vier Tage später ~

Wir alle waren wieder an Deck. Da sahen wir Whitebeard's Schiff auf uns zu segeln. „Was machen wir jetzt?“ es war Nami. „Wir fahren weiter. Mal sehen was sie wollen.“ Nach einer weile lagen die Schiffe nebeneinander. Mit einem Sprung stand ich auf deren Reihing. Auch die anderen waren schnell oben. „Also? Was wollt ihr?“ Da kam der vor wut schnaubende Marco auf mich zu. „Hör mal zu du kleiner...“ Ich grinste. „Also wollt ihr im Prinzip nichts. In Ordnung. Dann segeln wir halt weiter.“ Ich zuckte mit den Schultern und warte mich zum gehen. „Warte mal!“ Ich lief einfach weiter. „Ich würde gerne mit dir reden Junge.“ Es war der alte Mann. Ich nickte. „Sagt doch gleich das ihr was wollt.“ Marco lief neben mir schon blau an. Ich begann zu lachen. „Ach Marco. Mach dir nichts draus. Ich bin nunmal niemand der sich gerne von Menschen wie dir etwas sagen lässt.“ während ich das sagte tätschelte ich ihm den Kopf. Nun platze ihm der Kragen. „Na warte!“ schon stürzte er sich auf mich und nahm mich in die Mangel. Da spürte ich ein mir sehr wohl bekanntes kribbeln. „Verzieh dich! Da kommt ne Nachricht!“ Ich stieß ihn von mir. „Was soll das denn für ne Nachricht sein. Ich biss die Zähne zusammen. Das kribbeln war gerade zu einem brennen geworden. Da leuchtete mein Tattoo auf. „Was zum...“ es war Zorro der das aussprach was alle dachten. Ich zog mein Hosenbein etwas hoch. Es leuchtete grün. „Von MJ...“ Man hörte wasser plätschern. Da schrie MJ auf. „AHHHHHHH! Das...das...das ist

zu...zu...v-viel für mich.“ dann hörte man wie ihr Körper auf den Boden sackte. Nun färbte sich mein Tattoo gelblich. „MJ!?“ Und nun rot „MJ!“ es war Ace. Ich schnappte mir die Schneckenschale die MJ mir gegeben hatte. Ein Bild erschien. Es war ein weißer Tiger. Dieser streckte seinen Kopf aus dem Sichtfeld und zog sie auf die Seite. Dann stieß er einen Laut aus und zwei weitere weiße Tiger kamen. Der kleinere der beiden packte MJ's Top am Ausschnitt und zog sie daran hoch. Der andere verschwand aus dem Sichtfeld. Da riss die Kette und fiel zu Boden. Nun sah man es. Der größere Tiger, war unter sie gekrochen und hatte sich wieder zu voller Größe aufgerichtet, so dass Marrys Schultern auf seinem Rücken lagen. Nun schob sich der andere ausgewachsene Tiger unter MJ's Beine und richtete sich auf. MJ lag nun quer über ihnen. Der kleine Tiger kam zum Amulett und beschnupperte es. Nun hob er es auf und trug es hinter den anderen beiden her. Sie liefen auf eine Gruppe von Großkatzen zu. Ein Puma schob sich zwischen sie und half ihnen MJ zu tragen. Ich und Marco sahen uns an. Das war der Hammer!

Kapitel 19: Ruffy übernimmt Nami's Part...?

Mein Kopf schmerzte. Ich schlug die Augen auf und beräute es gleich wider, da sich um mich nun alles drehte. Da erkannte ich Taio über meinem Gesicht. Ich schrag zusammen "MAMA! Sie ist Wach!" freute sich der kleine. Und schon saßen überall Großkatzen. Ich sah mich ziemlich verwirrt um. Ich lag in einer großen Höhle. "Was mache ich hier überhaupt?" Nun trat wider der Puma vor. "Du bist die Auserwählte. Dich hat man ausgewählt, die Wölfe zu besiegen." Ich sah den Puma verwirrt an. "Warum sollte ich die Wölfe töten?" Nun meldete sich Taio zu wort. "Die sind gemein! Die haben schon gaaaaanz viele von uns schlafen geschickt!" Ich sah ihn verwirrt an. Der Puma trat näher und erklärte "Damit meint er, dass sie eien näch dem anderen töten. Wir können es uns nicht erklären. Wir wollten ihnen nie etwas böses. Und bisher haben wir auch friedlich mit ihnen zusammen gelebt. Und dann ganz plötzlich, griffen sie unser Lager an. Warum wissen wir nicht. 8 von uns haben in den letzten 2 Monaten den Tot gefunden. Und 15 wurden schwer verletzt. Diese bösen Geschöpfe lassen uns einfach keine Ruhe und antworten auch nicht auf die Frage, warum sie das alles machen." Ich sah nur verwirrt in die Runde. "Ich mache euch einen Vorschlag. Ich werde zu ihnen gehen und mit ihnen reden. Ich nehme Taio mit, damit er mir den Weg zeigt." Der Puma sah mich aus seinen Bernsteinfarbenen Augen an. "In Ordnung. Aber lasst euch von von drei Kriegern und nicht von Taio begleiten. Er ist noch ein Junges." Ich schüttelte bestimmt den Kopf. "Ich möchte nicht den Eindruck machen, dass wir sie angreifen wollen. Ich möchte versuchen, dass ganze friedlich zu lösen. Wenn möglich natürlich. Ich verschwende ungerne Leben. Also wird nur Taio mich begleiten. Das heißt... wenn du möchtest." Ich lächelte ihn an. "Ja. Ich will helfen!" In seinen Augen konnte man deutlich sehen, dass er mir helfen wollte. Und man konnte wilde entschlossenheit in ihnen lesen. Ich grinste. In Ordnung. Dann lass uns gehen. Ich wollte gerade los, als mich der Puma zurück hielt. "Ich hätte dir da einen Vorschlag zu machen."

~ Ruffy, Marco & Co ~

Wir sahen uns an. In unseren Augen sah man Verwirrung. Nun drehte ich mich um. "Vater? Wäre es nicht klug MJ nach zu fahren?" Ich sah in Vaters Augen und er nickte langsam. "Du hast recht Marco. So wachen wir es." Ich drehte mich zu meinen Brüdern um. "Also los. Segel setzen." Alle jubelten zustimmend. Nun trat Thatch neben mich. "Retten wir unseren kleinen Sonnenschein!" Wider zustimmendes Jubeln. Nun wandte ich mich an den Strohhut. "Kannst du Signal verfolgen?" Er nickte. "Sie ist auf Bloody coast." Ich nickte. "Los gehts Jungs!" Alle Jubelten und brachen in schallendes Gelächte aus, als ich von Huruta einen Schuh an den Kopf bekam. Ich drehte mich um und wollte gerade gehen, als sich eine Hand auf meine Schulter legte. "Marco. Ich würde gerne etwas mit dir besprechen." Es war der Strohhut. Ich seufzte und ging mit ihm ein Stück. "Also. Ich komme gleich zur sache. Zwischen uns hat es nicht sonderlich gut angefangen. Aber das würde ich gerne ändern. MJ und Ace scheinen dich zu mögen und dir zu vertrauen. Also werde ich das auch. Ich möchte dir einen kompletten neu anfang zwischen uns vorschlagen." Er sah mich ernst an. "Was sagst du dazu?" Ich dachte nach. Er war Ace kleiner Bruder und MJ's Freund. Ich kannte die beiden lange genug um zu wissen, das beide sich tierisch freuen würden, wenn wir mit

einander aus kommen könnten. Ich nickte. "In Ordnung. Lass es uns versuchen." Er begann zu grinsen. "Sehr schön." Er hielt mir die Hand entgegen. "Monkey D Ruffy. Freut mich" Ich nahm seine Hand an und murmelte "Marco. bin gespannt was das wird." Er lachte. "Wenn du nichts dagegen hast Marco...dann würde ich mich euch auf der Suche nach MJ und Ace gerne anschließen." Ich sah ihn erstaunt an. "Das wird wohl kein problem sein. Ich bespreche das mit Vater." Er nickte. So gingen wir zurück. Doch bevor wir bei Vater ankamen, kam das kleine Renier zu Ruffy gerannt. Aufgeregt brabbelte er irgend etwas vor sich hin. "Chopper. Was ist denn los?" Der kleine deutete auf Ruffy's crew. Ruffy schlug sich die Hand gegen die Stirn und knurrte "Die bleiben echt nich bei der Sache. Na dann werde ich mal Nami's Part übernehmen. Wenn du mit möchtest..." Er machte eine Handbewegung und lief los. Meine Brüder beobachteten das und waren erstaunt, als ich ihm wirklich folgte. Ich fand das sehr interessant und war gespannt, wie der sonst so entspannte Käptin das nun regeln würde. Das Bild das sich nun bot war wirklich zu komisch. Der grünhaarige und der Blonde rollten streitend über den Boden. Die Orangehaarige versuchte sie zu stoppen. Während der rest der Mannschaft lediglich generft seufzte. Nun trat Ruffy dazu. Er packte sowohl den Blondem als auch den Grünhaarigen am kragen und zog sie daran hoch. Nun zerrte er die beiden aus einander. Nur um sie danach mit den Köpfen zusammen knallen zu lassen. Beide stöhnten schmerzlich auf. Dann ließ er sie eiskalt fallen. Seine Crew sah ihn erstaunt an. "Maaaaaaaan Nami!" knurrte der Grünhaarige und sah zu ihm hoch. Er schien die Orangehaarige erwartet zu haben. Um so verwirrter war er als er Ruffy sah. "Was sollte das denn Ruffy!?" knurrte der Blonde. Aller dings waren beide sofort still, als sie Ruffy's Blick zu spüren bekamen. "Dafür haben wir jetzt echt keine Zeit. Das ihr euch sogar streiten müsst, wenn es wichtigeres gibt!" Sein blick ließ keine Widerworte zu. "Beherrscht euch ein wenig!" Ich ging nun zu Ruffy und legte ihm eine Hand auf die Schulter. "Entschuldige, dass ich dich unterbreche, aber ich würde sagen die Standpauke wird später fort gesetzt und wir reden erstmal mit Vater." Er sah mich an, seufzte und nickte dann. "Du hast recht Marco." Ich nickte. "Leute! Segel setzen." Ich sah ihn an und gab ihm Handzeichen mir zu folgen. Ich lief zu Vater's Sessel und blieb dort mit ihm stehen. "Vater?" Dieser sah mich an. "Wie kann ich dir helfen mein Sohn?" Auf seinen Lippen lag immer noch ein lächeln. "Ich habe jemanden der uns bei der Suche nach MJ und Ace begleiten will." Ich deutete auf Ruffy. Vater begann zu grinsen und fragte "Ich dachte ihr könnt euch nicht leiden?" Nun hörte ich Ruffy hinter mir auflachen. Die Blicke aller ruhten nun auf uns drein. "Macht nichts. Ich dachte auch meine Crew könnte sich einmal beherrschen. Da lagen wir wohl beide falsch." Nun lachte auch Vater. "Du gefällst mit kleiner. Was meinst du Marco? Erträgst du ihn?" Ich schmunzelte. "Ich habe nichts gegen ihn. Wir verstehen uns. Und ich denke außerdem, dass er der einzige ist, der MJ irgendwie überreden könnte." Ich sah den Jüngeren an. Und er gab mir ein grinsen als Antwort. "Dann habe ich nichts dagegen. Im Gegenteil. Es würde mich freuen." Lachte Vater. Nun drehte sich Ruffy um und ging zu seiner Crew. "Ihr habt es gehört. Ich hoffe es hat niemand etwas einzuwenden, dass wir Ace und MJ retten?" alle schüttelten den Kopf und begannen zu lächeln. "Gut." Er drehte sich um, kam wider auf uns zu und gab seiner Crew ein Zeichen, ihm zu folgen. "Ich würde euch gerne meine Crew vorstellen." Er deutete auf den Grünhaarigen "Zorro mein Vize" nun wanderte sein Finger zu der Orangehaarigen "Meine Navigatorin Nami" sein Finger glitt weiter "Lysop unser Scharfschütze. Das Rentier neben ihm ist Chopper unser Schiffsarzt. Der große blauhaarige ist Franky unser Schiffszimmerman. Das Skelett heißt Brook. Unser Musiker." Während er das sagte deutete sein Finger immer auf die entsprechende

Person. Nun hielt er bei der Schwarzhaarigen. "Nico Robin unsere Archäologin. Und zu guter letzt Sanji unser Koch" Dabei deutete er auf den Blondem. Nun grinste er. "Ich stelle dir ein paar meiner Kommandanten vor. Die mit denen ihr wohl am meisten zu tun haben werdet." grinste Vater. "Zu erst hätten wir hier Marco Kommandant der ersten Division und mein Vize. Dann Jozu kommandant der Kommandant der dritten Division. Thatch Kommandant der vierten Division. Vista Kommandant der fünften Division. Rakuyou Kommandant der siebten Division. Curiel Kommandant der zehnten Division. Haruta Kommandantin der zwölften Division. Fossa Kommandant der fünfzehnten Division und Izou Kommandant der sechzehnten Division." Ich grinste. "Paps. Das können die sich doch nie im Leben merken." Ruffy lachte. "Das bekommen wir schon hin." Ich drehte mich um und deutete auf Thatch. "Dann erzähl mal. "Thatch Kommandant der vierten." Ich nickte. Nun deutete ich auf Haru. "Haruta Kommandantin der zwölften." Ich nickte. "Nicht schlecht." Er grinste. "Also los. Auf zu MJ und Ace." Grinste er weiter. Ich nicke zustimmend "Los gehts!" Uns schon war das Schiff wider in Hecktik verfallen.

Kapitel 20: Diese Bewegung

Wir liefen durch den dichten Dschungel. Am ende waren alle Großkatzen mit gekommen. Da der Puma meinte, dass sie alles wissen wollten. Ich konnte sie schlussendlich nicht davon abhalten. Ihr schlagendes Argument war, dass sie mit müssten, da die Wölfe mich nicht verstehen würden. Wir näherten uns dem Unterschlupf der Wölfe immer mehr. „In ordnung. Wir werden vorsichtig rein gehen und...hey warte mal!“ Der Puma schien nicht begeistert. Im gegenteil. Aber das war mir egal. Ich ging einfach rein. Taio an meiner Seite. „Sie würden uns so oder so entdecken. Von daher...außerdem sind wir hier um mit ihnen zu reden.“ Ich trat durch den aus ranken geflochteten Bogen und sah sofort wie das Wolfsrudel allamiert aufsprang und sich formatierte. Ich lief ruhig weiter, während die Katzen hinter mir sehr angespannt wirkten. „Was wollt ihr reudigen Katzen hier!?“ fragte der größte der Wolfe mit gebleckten Zähnen. „Komm mal wider runter hundchen! Wir sind nicht hier um euch zu schaden. Wir wollen bloß mit euch reden.“ Die Wolfe wirkten unentschlossen. „Dass kann jeder sagen!“ rief einer von ihnen auf und sprang auf mich los. „Nein warte!“ rief der große Wolf. Doch es war schon lange zu spät. Er warf sich auf mich. Doch das war mit einem kleinen Schlag erledigt. Er landete im dreck zu meinen Füßen und die Wölfe sahen ich erschrocken an. „Das heist, wenn ihr uns nichts tut!“ knurrte ich. Der Wolf unter mir winselte kläglich. Ich hockte mich zu ihm runter und erkannte, dass durch meinen Schlag ein langer Riss in seiner Haut wider aufgegangen war. „Nein! Das wird er nicht überlegen! Was hast du getahn!?“ heulte eine Wölfin auf und stürmte los. Ich spürte Wut in mir aufkeimen. Was ich getahn hatte ? Was ICH getahn hatte !? Ein knurren drang aus meiner Kehle. Die Wölfin starrte mich erschrocken an.

Und mir war in dem Moment klar, dass ich nich in ein Tier verwandelt hatte. In einen Wolf. „Was ich getahn habe? Er hat mich angegriffen und ich habe mich gewehrt! Wenn ich nicht so tierfreundlich wäre, würde er jetzt wirklich sterben!“ Mit diesen Worten hatte ich wider meine beinahe Menschliche form angenommen und legte meine Hand auf die tiefe Wunde. Sie heielte in sekunden schnelle. „Er wird daran sterben! Das ich nicht lache. Und jetzt habe ich genug. Hört uns zu oder ich verspreche euch, ich verpasse ihm ne Wunde die er so schnell nicht vergisst“ fauchte ich. Die Wölfe sahen mich erschrocken an. „Also! Warum greift ihr die Wildkatzen an!? Sie haben euch doch nichts getahn!“ Die Augen der Wölfe bekamen einen wütenden Ausdruck. „Nichts gatahn?“ knurrte der Wolf vor meinen Füßen. „Sie aben meine Eltern auf dem Gewissen! Sie stecken doch mit diesem Schwarzhaarigen Fettsack unter einer Decke!“ Ich horchte auf. „Groß? Fettiges schwarzes haar? Und tauchte nach ihm ein Schwarzhaariger junger Mann mit Sommersprossen auf?“ fragte ich schnell. Die Wölfin knurrte. „Du kennst die beiden?“ Ich nickte. „Also steckst du mit dem Fettsack unter einer Decke?“ fragte Taio geschockt und traurig. Ich schüttelte den Kopf. „Er gehörte mal zu Vaters Mannschaft...“ „Verräterin!“ fauchte der Puma. Oh man das konnte ja heiter werden!

Denn nun wurde ich von beiden seiten angegriffen. Ich verteidigte mich nur vorsichtig. Ich wollte sie ja nicht verletzen. Sie taten mir wirklich sehr leid. Das Teach ihnen sowas angetahn hatte. Da hörte ich jemanden meinen Namen rufen. Ich sah zum

eingang. Dort kamen Marco, Thatch, Izou und Haru. „Was macht ihr hier!?“ Nun griffen die Tiere auch sie an und ich wusste sie würden das nicht überleben. Ich sah nur wie Taio mich zu tiefst verletzt an sah. „Taio!? Hast du noch mein Amulett?“ Er wich verängstigt vor mir zurück. „Hor zu. Wir jagen den Fettsack. Er wollte meine Freunde töten. Er hat uns verraten und jetzt ist mein Bruder dummer weise alleine hinter ihm her. Ich will ihn nur von dumheiten abbringen. Ich würde euch nie etwas tun!“ Er sah mich erstaunt an und gab mir mein Amulett. Doch hing es ihm einfach um den Hals. „Pass für mich drauf auf. Ich hol es mir wider wenn das hier geregelt ist.“ Mit diesen Worten stellte ich mich gerae hin. Und sofort sah ich das einige der Tiere schon verletzt waren. Nun reichte es mir endgültig.

Ich sprang zwischen die Fronten, verwandelte mich mit etwas mühe in eine Wildkatze. Welche wusste ich selber nicht. Nun gab ich ein mächtiges Brüllen von mir, da ich wirklich die Schnautze voll hatte. Um mich flackerte alles. Heulen. Brüllen. Heulen. Brüllen. Da wusste ich es. Ich wechselte. Wolf. Katze. Wolf. Katze. Nun hörte ich auf und war wider eine Katze. „Es reicht! Unzwar endgültig! Wir jagen den Fettsack und wollen nichts mehr als seinen Tod!Wir stecken sicher nicht mir siesem Widerling unter einer Decke! Also hört auf! Und nun zu euch!“ Ich war inzwischen wider größten teils Mensch. Nur die Katzenohren und den Schwanz hatte ich noch. „Was fällt euch ein mir zu folgen!? Das war verdammt gefährlich! Und überhaupt! Marco! Ich hatte gesagt du sollst dich mit der Wunde ausruhen!“ Sie sahen mich verwirrt an. „Aber...“

Ich wandte mich wider an die Tiere. „Hört zu. Wir verfolgen den Verräter. Genau wie der Jungemann mit den Sommersprossen. Und genau diesen versuchen wir erstmal zu finden. Könnt ihr uns sagen wo er hin gefahren ist?“ Taio tappte zu mir. „Ich kann es euch zeigen. Ich habe ihn durch den Wald begleitet. Auch wenn ich nicht durfte.“ murmelte er und sah verlegen zu mir auf. „Taio. Bitte rede höflicher mit dem Panther.“ hörte man seine Mutter ehrfürchtig whispern. Er sah mich erschrocken an. Doch ich bückte mich und strich ihm über den Kopf. „Soll ich dir mal was verraten kleiner?“ Er nickte. „Hör nicht immer auf alles was man dir sagt. Hinterfrag immer alles. Wenn du es einfach so hin nimmst bist du niemand. Versprich mir das du eigene Entscheidungen treffen wirst wenn du es für nötig hältst. Wenn jemand sie anzweifelt erkläre warum wenn nötig. Und wenn er es einfach nicht einsehen will, oder sich gegen dich stellt, dann bist du ihm nicht wichtig genug. In Ordnung?“ Er sah mich erstaunt an und nickte. „Es ist zu spät um noch weiter zu segeln...Also... Warum kommt ihr nicht einfach mit zu uns?“ fragte Taio. Ich lächelte. „Gerne mein kleiner. Danke für das Angebot.“ Er nickte und lief los. Ich folgte ihm.

„MJ warte!“ Es war Marco. „Du kannst doch nicht einfach...“ Doch er brach ab. „Ich kann nicht einfach was?“ fragte ich sauer. Inzwischen hatten sich alle Whitebeard Piraten hier versammelt. Sogar Vater. „Du hast meinen Befehl verweigert Marry! Was hast du dazu zu sagen!? Immer hin hättest du sterben können!“ fragte er aufgebracht. Doch ich ging einfach auf Marco zu, an ihm vorbei und ignorierte Vater. „Panther?“ fragte Taio. „Nenn mich MJ:“ sagte ich nachdem ich stehen gebliben war. Marco sah mich wütend an. Das spürte ich, auch wenn ich mit dem Rücken zu ihm stand. „Du ignorierst Vaters Befehle, Du bringst dich und uns in Gefahr, dich regt es auf das wir dir gefolgt sind und jetzt verziehst du dich?“ fragte er wütend. Ich drehte mich nun um und ging auf ihn zu. Von schritt zu schritt wurde ich schneller. Nun war ich noch wenige Meter von ihm enfernt. Eine Bewegung die ich unbedinngt machen wollte. Die

ihm zeigte wie ich mich gerade wirklich fühlte und um ihm zu erklären, dass es anders war. Mein Faust traf mit voller Wucht. Ich hatte ihm einen saftigen Kinnharcken verpasst. Er taumelte zurück und sah mich entsetzt an. Ich drehte mich um und ging. Ich zeigte ihnen die kalte Schulter und ignorierte das entsetzen von allen. „MJ was zum...“ Thatch griff nach meinem Handgelenk. Und ich reagierte angemessen. Ich stieß ihn weg. „FASS MICH NICHT AN!“ fauchte ich nun außer mir. Die Luft nahm einen leichten Rottohn an. Das lag an einer meiner Teufelsfrüchte. Mein Herz raste vor Wut. Wie konnten sie nur? „MIR GEHT ES NICHT DARUM DAS IHR MIR GEFOLGT SEID!“ rief ich aufgebracht. Doch dann nahm meine Stimme einen gefährlich ruhigen Ton an. „Es geht darum, dass ihr mich so behandelt. Marco. Du hast recht. Ich habe Paps ignoriert. Genau wie seinen Befehl. Es ging mir nie darum, dass ihr mir helfen wolltet. Nein das hatte damit nichts zu tun.“ whisperte ich. „Es geht mir darum, dass ihr mir nicht vertraut! Das jeder einzelne von euch mir nichts zutraut! Das ihr nicht hinter mir steht! Nicht an mich glaubt! Das ihr nicht für mich da seid und meine anweisungen komplett ignoriert! Verdammt Marco du hättest sterben können. Ihr hört mir nicht zu! Ihr seid nicht für mich da! Ihr vertrat mir nicht! Ihr glaubt nicht an mich!“ Ich schluchzte auf. Ich hob meinen Kopf. Mein Gesicht war kalt. Und doch rann mir eine Träne über die Wange. „Ihr liebt mich nicht!“ stellte ich bitter fest. Dann drehte ich mich um und flüchtete. Ich rannte durch den Wald. Meine Füße flogen über den weichen Waldboden. Sie bewegten sich wie von alleine. Trugen mich irgendwo hin. Meine Tränen rannen über meine Wangen. Ich blieb vor einem gewaltigen Baum stehen. Er war riesig. Ich kletterte ohne lange zu überlegen rauf. War schließlich so aufgewachsen. Oben angekommen, stellte ich fest, dass ich immer noch weinte.

„MJ?“ Es war Taio der mir gefolgt war und versuchte mir nach oben zu folgen. Ich setzte eine meiner Kräfte ein und schon saß er auf meinem Schoß. „Glaubst du wirklich, dass sie dich nicht lieb haben?“ fragte er. Ich nickte nur traurig. „Ich hatte dir doch gesagt, dass du immer alles hinterfragen solltest. Ich habe hinterfragt ob ich meinen Bruder einfach im Stich lassen soll. Und habe mich dagegen entschieden. Es war nicht nötig zu erklären warum. Und wenn sie es nicht einsehen und versuchen mich auf zu halten, dann bin ich ihnen nicht gerade viel wert!“ erklärte ich und lächelte ihn traurig an. „Und wenn sie hinterfragt haben, ob es gut ist, das du dich in Gefahr bringst?“ fragte er vorsichtig. „Das wäre ok. Aber dann hätten sie es akzeptieren müssen, dass ich Ace rette will! Und das haben sie nicht.“ Er nickte. „Bist du ihnen Böse?“ fragte er weiter. Ich seufzte „Ja bin ich.“ antwortete ich. „Und bist du traurig, dass sie deine Entscheidung nicht akzeptieren wollen?“ Ich nickte „Ja bin ich“ Er sah mich an. „Und hast du sie lieb?“ Ich begann zu lächeln und sagte „Ja habe ich. Sie mich aber anscheinend nicht so sehr wie ich sie.“ Er nickte verstehend. „Und warum warst du so sauer auf den Blondinen?“ fragte er. „Weil er verletzt ist und wenn seine Wunde auf gegangen wäre, wäre er gestorben. Ich hatte ihm gesagt er darf bis übernächste Woche nicht kämpfen und er hat meine Anweisung ignoriert!“ Taio sah mich bestürzt an. „Dann hätte ich ihn auch geschlagen!“ knurrte er. „Aber sag mal? Wer war der Junge mit dem Hut an dem wir vorbei gerannt sind?“ fragte er nun weiter. „Das war der momentan einzige Mensch auf der Welt der mich versteht, mir vertraut und mich liebt.“ sagte ich. „Wird er uns finden?“ fragte Taio freudig. „Ja das wird er ganz sicher!“ sagte ich lächelnd.

~ Marco ~

Wir alle standen da wie eingefrohren. „Ihr liebt mich nicht!“ Dieser Satz hallte noch durch meinen Kopf. Dachte sie das wirklich? Dachte sie wirklich, dass wir sie nicht liebten? Ich hörte wie noch andere Personen die Lichtung betraten und sah auf. Unsere gesamte Mannschaft, stand noch regungslos da. „Marco!? Was ist passiert!?“ fragte Ruffy. Ich erzählte ihnen alles und ihm entglitten alle Gesichtszüge. „IHR HABT WAS!?“ Er schien sich echt Sorgen zu machen. „Scheiße!“ fluchte er, drehte sich um und rannte los. „Ruffy wo willst du hin!?“ rief ich ihm hinterher. „Ich gehe sie suchen! Wenn sie mit jemandem spricht, dann mit mir!“ Und schon war er verschwunden. Mir jagte nur noch ein Gedanke durch den Kopf.

Was hatten wir nur getahn!?

Kapitel 21: You are a human!?

Taio saß immer noch auf meinem Schoß. Ich hatte mich langsam wider beruhigt. Er sah mich schüchtern an. „Na los! Was willst du wissen kleiner?“ er sah mich an. „Erzählst du mir was über deine Familie und eine Crew?“ fragte er. Ich lächelte. „Klar. Was willst du wissen?“ Er legte den Kopf schief. Wer war der große Mann mit dem weißem Bart?“ Ich lächelte. „Das war Edward Newgate. Oder auch Whitebeard. Er ist der Capitän meiner Mannschaft.“ Er nickte. „Und wer war der doofe blonde?“ fragte er weiter. Ich lachte amüsiert auf. „Das war Marco. Der Vize der Mannschaft. Und der Partner meines Bruders.“ Der kleine Tiger sah mich mit großen Augen an. „Der Partner deines Bruders? Das verstehe ich nicht.“ Ich lachte leise auf. „Also. Du weißt doch bestimmt, dass wenn man sich verliebt, sich zwei Seelen finden oder? Sie passen zusammen, lieben sich und sind unertrennlich. Sie würden für einander sterben.“ Er nickte. „Klar. So wie bei Mama und Papa.“ Ich nickte. „Genau. Diese zwei Seelen sind für einander bestimmt. Und manchmal kommt es halt vor, dass diese zwei Seelen beide einem Mann oder einer Frau gehören.“ Er sah mich an. „Ach so. Und wie heißt dein Bruder?“ Ich lächelte. „Marco ist mit Ace zusammen. Ace ist der zweit älteste meiner eigentlich vier Brüder. Nur das ich nur mit einem wirklich verwandt bin. Der älteste von ihnen heißt Law. Er ist auch mein leiblicher Bruder. Dann wie gesagt Ace. Er ist der zweitälteste. Wir sind gemeinsam mit den anderen beiden aufgewachsen und sehen uns als Geschwister an. Dann der dritt älteste Sabo. Er ist auch wie ein großer Bruder. Und dann noch mein fester Freund Ruffy. Auch er war mal wie ein Bruder für mich. Und inzwischen ist er schon lange mehr als das. Ich liebe ihn und wir sind schon länger ein Paar.“ Taio's Augen strahlten. Er stellte sich auf die Hinterbeine und legte seine süßen Pfoten auf meinen Brustkorb. „Das ist toll! Liebst du ihn? so richtig?“ Ich lachte auf. „Ja. Niemanden mehr als ihn. Er macht mich glücklich. Ohne ihn könnte ich nicht weiter leben.“ Taio sah mich an und wirkte total hibbelig. Ich krawelte ihn am Kopf und er schnurrte. „Willst nicht zurück zu deiner Familie?“ fragte er und schüttelte den Kopf. „Nein. Ich werde meinen Bruder suchen gehen. Und du? Willst du dein Leben lang auf dieser Insel bleiben?“ fragte ich ihn. Er sah mich mit großen Augen an. „Eigentlich wollte ich schon immer mal die Welt sehen. Alles entdecken und Abenteuer erleben. Aber Mama sagt kleine Tiger können das nicht...“ schmolte er. Ich krawelte ihn unterm Kinn und lachte. „Und was hältst du davon, wenn ich es möglich mache, dass kleine Tiger die Welt entdecken?“ Er begann aufgeregt mit dem Ohr zu zucken. „Und wie willst du das machen?“ fragte er aufgeregt. Ich begann zu lächeln. „Ganz einfach. Ich nehme dich mit. Entdecke mit mir zusammen die Welt.“ Er sah mich mit großen Augen an und begann zu jubeln. Da er immer wieder auf und ab sprang, brach der Ast und Taio und ich fielen knapp 10 Meter in die Tiefe. Ich zog ihn zu mir um ihn vor Verletzungen zu schützen. Da kam ich auf dem Boden auf. Er sah mich erschrocken an. Doch ich konnte nicht anders als zu lachen. „Es freut mich das dir mein Angebot so gefällt.“ Er sah mich mit strahlenden Augen an. Och dann sah er sich um und sah ziemlich erschrocken aus. „Tut mir leid“ murmelte er mir zu. Und erst da bemerkte ich, dass wir mitten zwischen die Crew gefallen waren... Ich stand auf. Taio hatte ich auf dem Arm. Alle sahen mich erschrocken an. Ich drehte mich um und kehrte ihnen den Rücken zu. Ich hatte nicht vor mit ihnen zu reden! Sicher nicht. Nicht nach dem was sie sich geleistet hatten. „Ich wusste, du würdest hier sein.“ hörte ich da jemanden sprechen.

Ich genoss es so sehr. Weg von all dem. Ich atmete die Salzige Seeluft ein. „Bist du dir sicher, dass es klug war ohne ein Wort zu fahren?“ hörte ich da die Verunsicherte Stimme meines kleinen Begleiters. Ich öffnete die Augen wider und sah in das wirklich süße Gesicht. Ich konnte nicht anders als zu lächeln. „Ja. Ich bin mir sicher.“ murmelte ich müde. „Und wenn nicht? Ich meine wir sind nur zu zweit. Und wer weiß in welcher Situation Ace sich befindet, wenn wir ihn finden?“ Ich musste lächeln. „Keine Sorge mein kleiner. Ich passe schön auf dich auf.“ Der kleine Junge seufzte generft auf. Er legte seinen Kopf in den Nacken und winkelte ein Bein an. Wir lagen nebeneinander auf den Dielen eines kleinen Schiffes. „Ich dachte, du freust dich etwas mehr, dass du endlich von da weg bist.“ gab ich tadelnd von mir. Er lachte leise auf. „Ich bin froh. Und ich freu mich wirklich das deine Idee auch funktioniert hat...Aber es ist noch sehr ungewohnt für mich so herum zu laufen!“ Ich lächelte, setzte mich auf und sah den Jungen an. Sein weißes haar glänzte seidig in der Sonne. Die Schwarzen strähnen die sich durch sein Haar zogen erzielten einen krassen Kontrast. Schneeweiß und Rabenschwarz trafen wie selbst verständlich auf einander. Seine Haut war ziemlich blass und weich. Er hatte breite schultern und war trotzdem schlank. Er trug eine Schwarze, knielange Hose und ein Graues Hemd. Ich musste schmunzeln. Wenn man wusste wie er vor noch 2 Stunden aussah, wirkte es so unwirklich ihn jetzt so zu sehen. Eine seiner schmalen Hände lag nun auf seinem Bauch. Seinen langen scharfen Nägel glänzten in der Sonne. Er öffnete seine Eisblauen Augen und sah mich ernst an. „Ich meine nur, dass wir nicht wissen, wie das ausgehen wird. Wir müssen auf alles gefasst sein. Was machen wir, wenn Ace Blackbeard findet, bevor Wir ihn finden? Was ist wenn er der Marine übergeben wird? Oder wir mitten in den Kampf schneien?“ Das strahlende Eisblau spiegelte Sorge wider. Ich musste lächeln. Obwohl er noch ein Kind war, klang er gerade beinahe so kühl, wie Law. „Mach dir keine Sorgen. Ich halte mein Versprechen. Wenn sie Ace erwischen, boxen wir ihn da raus. Und wenn wir in einen Kampf platzen und Ace verliert, wird Blackbeard als nächstes gegen mich antreten müssen.“ grinste ich. Er schüttelte den Kopf. Ich begann zu lachen. „Soll ich dir das wechseln bei bringen kleiner?“ Er nickte. „Klar. Bringt mir ja sonst nicht viel so geboren worden zu sein.“ Ich schüttelte nur den Kopf. „Quatsch. Du bist so oder so spitze. Aber es könnte dir von Vorteil beim Kämpfen sein. Also los.“ Er nickte. Ich brachte ihm alles über das hin und her wechseln bei was ich wusste. Und am ende klappte es super. „Na siehst du? Das klappt doch super!“ freute ich mich und er strahlte regelrecht. „Stimmt. Danke noch mal MJ“ Ich grinste und wuschelte ihm durch das mittel lange weiß schwarze Haar. Er trug es ähnlich wie Sanji. Mit langem Pony und hinten kürzer. „Kein Problem mein kleiner. Übrigens merkt man garnicht, das du erst 12 bist.“ Zinkerte ich. Er ein leises lachen von sich. Wir Trainierten noch bis es langsam dunkel wurde. Da hörte ich ein knistern und hielt abrupt in meinem Angriff inne. „Scheiße!“ fnuchte ich und drehte mich um. „Was ist los?“ frgte mein Trainingspartner leise. „Was willst du?“ fragte ich giftig, als der Flammenvogel vor mir landete. Von seinem Rücken sprang Ruffy. „Jetzt sei doch nicht so MJ! Ich...“ doch er wurde unterbrochen. „Würdest du mir einen gefallen tuen? Versuch mal Marco an zugreifen.“ Ich drehte mich um. „Komm schon. Versuch es mal.“ Sowohl Marco als auch Ruffy viel die Kinnlade nach unten, als er es wirklich tat. Seine Nägel verfehlten nur knapp Marcos Arm. „Wechseln!“ rief ich. Er landete hinter Marco und wirbelte herum. Er sprang erneut ab, wechselte, verfehlte absichtlich wider Marcos Arm und wechselte zurück. Ich grinste „Sehr gut.“ Die beiden starrten mich einfach nur an. „Wer ist das?“ fragte Marco, der seine Fassung zuerst wider gefunden hatte. „Sag bloß

du erkennst ihn nicht mehr“ fauchte ich spöttisch. „Das ist Taio!“ knurrte ich weiter und klatschte mir Taio ab. „Hast du gut hinbekommen Taio.“ Er grinste und man sah seine spitzen eckzähne. „Also? Was wollt ihr!“ knurrte er nun gefährlich. Ich lächelte. Er setzte sich für mich ein. „Ihr solltet besser gehen! Sonst bekomme ich schlechte laune! Und grüßt den rest! Ich werde auf MJ aufpassen. Ihr habt sie verletzt! Und glaubt nicht, dass sie das so schnell vergisst.“ Er ging auf Marco zu und flüsterte ihm etwas zu. Marco wirkte erstaunt und sah ihn an. „In Ordnung. Danke für den Tipp. Komm Ruffy. Wir gehen erstam.“ Und schon hatte er Ruffy geschnappt und war los. Ich grinste. „Deine Menschliche Gestalt macht echt was her. Und als Tiger erst.“ Er lachte. „Sei nicht all zu streng mit Ruffy. Er will dir bloß helfen.“ Ich seufzte.

-----Flashback-----

Ich wirbelte herum. "Hast du sie zu mir geführt?" fuhr ich ihn an. "Sagen wir sie sind mir gefolgt. Aber ich würde gerne mal mit dir reden." Ich konnte es nicht fassen. Ich stand umringt von meinen Nakama, vor Ruffy. Er hatte sie her geführt. Warum hatte er das getahn? "Hör zu MJ wir..." Ich drehte mich um und erkannte Thatch. Ich raste vor wut und das sahen nun alle. Der Boden um mich herum brach auf. Die Luft flimmerte. Auf meinen Armen bildeten sich langsam kleine Flammen die erhitzte Luft um mich herum staute sich. "Es reicht! Ich habe die Schnauze voll! ICH GEHE!" Mit diesen Worten stürmte ich davon. Ich ignorierte die rufe. Ich rannte in richtung Strand. Und hinterließ dabei einige umgeknickte Bäume oder zerschlagene Felsen. Irgendwie musste ich Dampf ablassen. Ich lief schneller. Taio dicht hinter mir. Ich sprang auf mein Schiff und er sah mich traurig an. "Du gehst schon?" Ich sah zu ihm. Dann sprang ich auf die Moby und lief schnell in Ace Kajüte. Dann warf ich die Klamotten die ich geholt hatte Taio zu. "Was soll ich denn damit?" fragte er verwirrt. "Na anziehen." Ich schnippte mit dem Finger und es klappte wirklich. Statt aus einem Menschen ein Tier zu machen wurde Taio zu einem Menschen. "Was zum?" Ich lachte nur. "Na los! Anziehen und an Bord kommen! Ich hatte es schließlich versprochen oder?" Seine Augen strahlten vor freude.

-----Flashback

ende-----

"Villich hast du recht...Aber ich bin trotzdem immer noch sauer!" murmelte ich. Er nickte. "Verstehe ich." Ich lächelte ihn an. "Neue Lektion. Kochen. " Und wirklich stellte er sich nicht schlecht an. Nach dem Essen dingen wir tot müde ins Bett. Es war ein langer Tag und ich war tot müde.

~ Zur gleichen zeit auf der Insel ~

"In ordnung Marco. Und wie lautete Taio's Tipp? Denkst du sie wird uns vergeben?" Marco nickte. "Das schon...Aber es ist ein wenig...spetziell, was er vorgeschlagen hat." Alle sahen ihn gespannt an. Er berichtete was Taio ihm riet. Es war still. "Die frage ist nur, ob das auch wirklich jeder mit machen würde, denn ich glaube sonst wird sie uns das nie verzeihen." murmelte er betrübt. "Ich meine...wir haben wirklich mist gebaut. Besonders ich. Ich hätte ihr Anweisung icht missachten sollen. Dadurch, das wir ihr nach gefahren sind, haben wir halt diesen Eindruck vermittelt." murmelte er. "Wir alle

haben es verhauen Marco. Und wir werden sie schon fnden." sagte Thatch entschlossen.

~ Wider auf einer anderen Insel ~

'Das ist alles meine Schuld! Wäre ich nicht einfach gegangen, wäre MJ mir nicht nach gefahren. Noch dazu habe ich Marco in einer gefährlichen Situation im stich gelassen. Er will wohl erst mal nichts mehr von mir hören wollen. Aber Teach wird bezahlen. Und wenn es das letzte ist, was ich tue.' Er biss sich auf die Unterlippe. "Für meine Familie" knurrte er. Sein Schwarzes haar gänzte im Mondlicht und seine Bambiaugen glitzerten im licht der Kerzen.

Kapitel 22: I lose him

"Willst du es so weit kommen lassen?"

Sie erschienen aus der Dunkelheit.

Nur sie.

Nichts sonst.

Nur sie alleine.

Ich sah Vater. Blut überströhmt.

Ich sah Ruffy. Ohnmächtig und total fertig.

Ich sah die Crew. Weinend.

Und Marco's Anblick brach mir das Herz. Verletzt, verzweifelt und in Tränen aufgelöst.

Ich sah mich um. Was konnte geschehen sein? Was war passiert? Ich drehte mich um und sah in Blut rote Augen. Sie strahlten etwas aus, das mir angst machte.

"Willst du es so weit kommen lassen?"

Ich schrie. Ich saß in meinem Bett und atmete nicht mehr, war schweiß gebadet. Mein Blut jagte durch meine Adern, mein Kopf dröhnte und mein Herz schlug hart gegen meinen Brustkorb. Ich sog stark die Luft in meine Lungen und versuchte das starke Zittern zu unterdrücken. "MJ!? Was ist los!?" Taio stand neben meinem Bett. Ich hörte ein Rauschen. *"Willst du schuld daran sein!?"* Ich zuckte zusammen und sah mich hektisch um. *"Es wäre alles deine Schuld! Willst du es nicht verhindern?"* Woher kam diese Stimme? "Was willst du von mir verdammt!?" Die Stimme lachte. *"Ich will dir helfen!"* Ich blinzelte verwirrt. "Helfen!?" Die Stimme lachte erneut auf. *"Ich werde es dir erklären, wenn die Zeit dafür reif ist."* sprach sie ruhig. Dann verstummte das Rauschen und ich verstand gerade garnichts mehr. Was hatte das zu bedeuten? Warum kam mir dieses Gefühl nur so bekannt vor? In meinem Kopf wirbelten hunderte von Gedanken umher. "MJ?" Ich schreckte aus meinen Gedanken auf und sah Taio an. "Entschuldige. Es ist alles in Ordnung Taio. Geh wider schlafen" murmelte ich. "Ähm...MJ es ist schon relativ spät am Morgen." Ich blinzelte. "Wirklich?" Er nickte. Ich gab nur ein stöhnen von mir. Langsam stand ich auf und streckte mich einmal. "Ich komme gleich kleiner. Geh schon mal vor." lächelte ich ihn an. Er nickte nur zögerlich. "Wenn du meinst..." Ich nickte und er ging. Schnell zog ich mich um und trat an deck.

Ich sah mich um und genoss kurz die Sonne auf meiner Haut. Da begann das Schiff heftig zu schwanken und jeman landete auf den Dielen des Decks. Erschrocken wirbelteich herum. Taio wollte gerade los springen, als ich ihr ne Kopfnuss verpasste. "Soul! Erschreck mich noch mal so und ich mach dich kalt!" fauchte ich und sie lächelte nur entschuldigend. "Sorry bin gerade etwas durch den Wind." murmelte sie nachdenklich. Ich nickte verstehend. "Sag mal süße hast du Ace gesehen?" fragte ich nur um sicher zu gehen. Ich glaubte eigentlich nicht, dass sie ihn gesehen hatte...aber Soul war immer für ne Überraschung gut. "Ja! Es ist echt furchtbar. Voll gruselig" Ich schaute sie entsetzt an. "Führ mich zu ihm!" Schnell verwandelte ich mich in einen Phönix und die Beiden saßen auf. Ich erhob mich in die Lüfte und das Meer jagte unter uns davon. "Scharf links!" rief Soul und ich dreht schnell nach links ab. Ich wurde immer schneller. "Wenn ich ihn wider verpassen würde...das wäre das schlimmste überhaupt."rechts! Schnell!" rief Soul und ich flog eine scharfe rechts Kurve. "Was zur hölle...ist das?" Stammelte Taio. Die Insel die wir am Horizont erkannten, wurde von

einer halben Flammenkugeln eingehüllt. Die andere Hälfte war Dunkelheit. "Ace!" schrie ich und wurde schneller. Da entstand eine gewaltige Explosion. Ich wurde von der Druckwelle mit zurückgerissen. Wir alle schrien auf und stürzten in richtung Meer. Ich versuchte mich in der Luft zu halten, doch das funktionierte mit einem verletztem Arm so spontan nicht. Also fiel ich mit den Adern beider in richtung Meer. Ich verzweifelte. Die Dunkelheit hatte gesiegt, das Licht verschlungen und ich konnte nicht zu ihnen. Ich klatschte ins Wasser und mir fielen sofort die Augen zu. Es fühlte sich gerade so an, als ob ich aufgeben würde. Ich würde aufgeben, wenn ich mein Bewusstsein verlor. Trotzdem war ich drauf und dran einfach auf zu hören. Auf hören mich zu wehren und aufgeben. Das wäre jetzt das einfachste. Ich konnte nicht mehr! Ich war seit Wochen unterwegs. Hatte seit Wochen wenig gegessen und noch weniger geschlafen. Ich war am Ende meiner Kräfte. Ich wollte mich gerade meinem Schicksal fügen und einfach die Besinnung verlieren, als ich von Armen gepackt und an die Wasseroberfläche gezerrt wurde. Ich spuckte das Wasser aus und hustete heftig. "Gott sei Dank! Du bist noch bei Bewusstsein." hörte ich verzerrt eine Stimme. Ich spürte wie ich aus dem Wasser gehoben wurde. Doch ich entzog mich dem Griff, fiel wider ins Wasser und wurde wider hoch gezogen. Dann spürte ich wie jemand mich los ließ und ich eigentlich stehen sollte.

Doch meine Beine gaben einfach nach und ich sackte auf die Knie. "MJ!?" Ich zitterte und atmete stoß weise. "Sie ist verletzt!" hörte ich Soul rufen. Langsam senkte ich meinen Kopf. Ich vergrub mein Gesicht in den Händen und begann bitterlich zu weinen. Mein Körper bebte, die Tränen rannen mir über das Gesicht und ich fühlte mich so verloren. Ich hörte wie viele Menschen besorgt um mich herum wuselten. Ein paar mal wurde ich leicht an der Schulter geschüttelt oder angesprochen. Doch das registrierte ich garnicht wirklich. Ich konnte nicht mal meine Familie schützen. Wozu war ich denn zu gebrauchen? Ich war nicht wichtig. Ich war überflüssig! Das wurde mir gerade klar. Ich warf den Kopf nach hinten und schrie. Ich schrie mir den Frust, die Trauer, die Einsamkeit, die Zweifel und den Schmerz von der Seele. Dann sackte ich in mir zusammen und weinte einfach weiter. Ich hörte wie Soul einem meiner Retter die Situation erklärte. Nun hockte sich jemand vor mich und ich erkannte Marco. Hinter ihm standen Thatch, Izou und Haruta. Die alle drei waren klatschass. "Ihr wart das?" fragte ich leise. Marco nickte. "Natürlich. Wir lieben dich doch kleine." sagte er sanft. "Bitte vergieb uns MJ" Haruta kniete vor mir und verbeugte sich so tief, dass sie mit dem Kopf den Boden berührte. Izou hockte neben ihr. "Wir haben uns furchtbar verhalten. Verzeih uns." Ich starrte sie entgeistert an und sah mich um. Sie alle hockten so vor mir. Als ich wider zu Marco sah, blieb mir beinahe das Herz stehen. Marco kniete genau so vor mir und hatte den Kopf gesenkt. „Verzeih mir bitte, dass ich nicht auf dich gehört habe.“ Ich zog ihn an mich und begann wider zu weinen. „Ich kann euch garnicht böse sein.“ schluchzte ich auf und drückte mich dicht an Marco. „Mir muss es leid tun. Es tut mir so leid! Ich bin an allem schuld!“ weinte ich an seiner Brust. Alle sahen mich verwirrt an und lauschten erschrocken. „Ich bin so schwach! Ich bin so dumm! Ich bin so unbrauchbar! Ich bin so überflüssig! Ich bin so nutzlos! Ich bin so wertlos!“ murmelte ich traurig. „Was redest du denn da!?“ Marco's Stimme überschlug sich. „Das ist doch Quatsch. Wieso solltest du nutzlos sein!?“ Marco's Worte taten mir weh. Ich verstand nicht warum bis... „*Erkläre es ihnen! Sag ihm ins Gesicht das du schuld bist! Hör auf zu weinen und zeige deinen Selbsthass! Zeig ihnen wie es dir geht! Vertrau mir!*“ Ich stieß ihn weg. „Halt die Schnautze! Sei still!“ schrie ich ihn an. „Du hast doch keine Ahnung!“ keifte ich und ignorierte die entsetzten Blick von allen. „Du

hast keine Ahnung!“ widerholte ich mit bebender Stimme. *„Sag ihnen wie sehr du es vermasselt hast!“* „Ich habe es voll verhauen! Ich bin sowas von dumm!“ fuhr ich fort. *„Sag ihnen das sie dir leid tuen, weil sie an dich geglaubt habe!“* fauchte die mir so bekannte Stimme. „Ihr tut mir wirklich leid. Habt an mich geglaubt! Und ich habe euch so enttäuscht!“ ich biss mir auf die Unterlippe. Diese Stimme traf irgendwie einen auf einen Nerven. Aber sie hatte recht. „Es tut mir leid. Ich habe...“ alle sahen mich abwartend an. „...diesen Kampf verloren! Ich bin es nicht wert, dass ihr mich liebt!“ knurrte ich bitter. „Ich bin komplett nutzlos!“

BAMM!

„HÖR AUF! Hör auf so einen Scheiß zu reden!“ Marco's Faust hatte super getroffen. Er hatte mir voll eine verpasst. „Du bist nicht nutzlos! Wir alle brauchen dich, um Ace zu suchen. Du gehörst zu unserer Familie und wir werden nicht zu lassen, dass du so einen Mist faselst!“ knurrte er laut. „Genau!“ kam es von den anderen. „Das könnt ihr euch jetzt auch sparen!“ fauchte ich. Um uns herum begann es zu rauschen und zu knacken. Die Stimme lachte auf. *„Sehr schön! Du bist zwar schwach geworden Mädchen und warst bereit meinen Anweisungen zu folgen...aber ich bin mir sicher! Du bist perfekt! Du bist von natur aus stark. Du bist talentiert in allem. Du bist emotional und stur! Du bist streng mit dir! Du gestehst dir Fehler ein! Du hast alles, was du als meine Herrin brauchst! Ich werde dir dienen und dir gehorchen. Aber ich warne dich vor! Du wirst es mit mir nicht immer leicht haben. So wie Marco's Phoenix, habe ich immer die Möglichkeit dir auf den Wecker zu gehen, mit dir zu streiten und mich in alles ein zu mischen! Ich bin gespannt!“* Wider lachte die Stimme auf. „Lass den Scheiß! Ständig erzählst du mir etwas, bringst es aber nicht zu ende!“ keifte ich. *„Los sag es ihm! Sag ihm hier und jetzt! Sag ihm warum wir der Meinung sind, dass du versagt hast. Du bist sauer und du weißt es.Sag es Marco ins Gesicht!“* zischte die Männerstimme. Ich schüttelte den Kopf. „Du hältst jetzt den Rand!“ keifte ich zurück. *„Wie ihr wünscht herrin!“* Ich atmete durch und das Rauschen und Knacken verschwand. „Ich fürchte ich bin verwirrt!“ äußerte sich nun eine mir sehr bekannte Stimme. Ich drehte mich um und begann zu strahlen. Vor mir stand Ruffy. Ich fiel ihm um den Hals und küsste ihn stürmisch. Wider liefen mir die Tränen über die Wangen. Langsam löste ich mich von ihm und öffnete die Augen. „Du hast uns eine ganze Menge zu erklären!“ hörte ich da Marco's Stimme verlangen. „Marco...“ Und schon wieder weinte ich! Man könnte denken ich wäre schwanger! Also stand ich wieder heulend da und drückte Marco an mich. „Ace hat verloren...Teach hat ihn besiegt! Und ich konnte ihn nicht retten. Es tut mir so leid!“ flüsterte ich ihm ins Ohr. Sofort verkämpfte er sich. „Du meinst...“ Ich schüttelte den Kopf. „Er wird wohl an die Marine ausgeliefert.“ kaum hatte ich das gesagt, ging Marco in die Knie. Sein Kopf ruhte auf meiner Schulter „Das kann nicht sein...“ hauchte er fassungslos.

Sein Kopf sank gegen meinen Brustkorb. Ich ließ ihn. Da spürte ich etwas, was mich wirklich überraschte. **Tränen!** Ich drückte ihn fest an mich und strich ihm sanft über den Kopf. „Es wird alles gut. Ich verspreche es dir Marco.Ich werde ihn zurück holen.“ Doch er rührte sich nicht mehr. Ich erhob mich vorsichtig und hob ihn hoch. Es war zu viel für ihn. Wochen und Monate hatte er sich Sorgen um seinen geliebten gemacht. Und ich hatte ihm gerade gesagt, dass seine Sorgen begründet waren „MJ...was?“ begann Thatch und erkannte dann, dass Marco das Bewusstsein verloren hatte. Ich brachte ihn in seine Kajüte, blieb eine Weile bei ihm bevor ich wieder an Deck ging. „Vater bitte

setzt mich auf der nächsten Insel ab.“ brachte ich es direkt auf den Punkt. „Du wirst Ace sicher nicht alleine retten gehen!“ Ich sah ihn entgeistert an. Wollte er Ace etwa einfach alleine lassen? „Denn wir alle werden dich begleiten.“ Ich begann zu strahlen und sah alle der Reihe nach an. Ruffy und seine Crew nickten. Soul grinste mich an. Taio trat auf mich zu und ich sah ihn verwirrt an. Da hob er mich hoch und ich quietschte erschrocken auf. „Das ist doch klar!“ Er übergab mich an Ruffy und grinste „Aber erst mal wirst du dich hinlegen! Du hast die letzten Monate kaum geschlafen. Sag noch schnell allen anderen bescheid, dass du Hilfe brauchst und leg dich hin!“ grinste er mich an. „Ich möchte, dass du das Kommando übernimmst MJ. Ich denke so etwas kannst du am besten. Das bedeutet alles hört auf Marry's Kommando!“ rief Vater und ich sah ihn ungläubig an. „Das ist ein Befehl!“ Ich begann zu lächeln. „Danke Leute. Ich liebe euch“ Schnell sagte ich allen meinen Freunden bescheid, dass sie mich auf der Insel Black Ground treffen sollten. Dann schmiegte ich mich an Ruffy. Er brachte mich in seine Kajüte und ich grinste ihn an. „Du lässt mich doch nicht alleine schlafen oder Liebling?“ er grinste und legte sich neben mich. Ich begann zu schnurren und hatte plötzlich wider Katzenoren und Schwanz. Er zog mich an sich. Ich genoss seine Wärme und so in seinen Armen, schlief ich schnell ein.

Kapitel 23: Der gefallene

Ich schlug meine Augen auf und fühlte mich gerade schwer wie ein Stein. Aber wie lag ich denn eigentlich? Und vor allen dingen wo lag ich. Ich dachte kurz darüber nach, bis mir einfiel was gestern passiert war. Mich überkam wider die Trauer. Doch jemand wusste das zu verhindern. Ich spürte raue Lippen in meinem Nacken. Mir lief ein wohliger Schauer über den Rücken. "Hör auf dir die Schuld dafür zu geben." Ich spürte wie sich zwei starke Arme um meine Hüfte legten. Wider diese leicht Rauen Lippen. Die wärme war so angenehm und entspannend. Ich konnte nicht anders als zu ein genießerisches Seufzen von mir zu geben. Wir lagen noch eine ganze weile so da. Schließlich drehte ich mich zu ihm um und legte mein Kinn auf seinen Brustkorb. "Und wem gibst du die Schuld?" Er schien nicht einmal zu überlegen. "Teach gebe ich die Schuld. Wem denn sonst? Er wollte Thatch töten und hat Ace zorn auf sich gezogen." Ich konnte nicht anders als zu lächeln. Er hätte genau so überstürzt gehandelt. Und da schoss mir ein Gedanke durch den Kopf. Ich setzte mich erschrocken auf. Auch Ruffy setzte sich auf. "Was ist denn?" fragte er mich besorgt. "Du musst mir etwas versprechen." Ich lehnte mich ein stück weiter zu ihm. "Versprich mir, dass du nichts dummes tust! Bitte Ruffy! Ich könnte dich nicht in Impel Down sehen. Versprich mir, dass du vorsichtig bist!" Er begann zu lächeln und zog mich auf seinen Schoß. "Ich verspreche es dir. Aber du musst mir auch versprechen, das du vorsichtig bist." Ich nickte und kuschelte mich an seinen muskulösen Oberkörper. Er verwickelte mich in einen Kuss und ich genoss es einfach. Es war so, als ob ich für einen kurzen Moment einfach aus der harten Realität in eine schöne und entspannte Welt gezogen worden wäre. Es war einfach angenehm kurz ruhe zuhaben und mit ihm alleine zu sein. Aber wie gesagt auch nur kurz, da in diesem Moment die Tür aufflog und fünf Personen ungefragt herein platzten. Dann blieben sie wie versteinert stehen. Irgendwie ja verständlich. Immerhin saßen wir beide in Unterwäsche auf dem Bett. Ich auf seinem Schoß und wir küssten uns. Moment mal. Das könnte man wirklich sehr falsch verstehen. Ich löste mich von Ruffy und sah die fünf erschrocken an. "Wie wäre es denn mal mit anklopfen?" fragte Ruffy belustigt. Ich lief bloß hoch rot an. Dort standen doch wirklich Soul, Taio, Izou, Thatch und Haruta. "Was macht ihr da?" fragte Soul hoch interessiert und ich warf kurzer hand einen Schuh nach ihr. "Auf jeden fall, nicht dass woran du denkst!" keifte ich peinlich berührt. Ruffy lachte schon wider und wuschelte mir durchs Haar. Ich meckerte nur vor mich hin "Das ist kein Stück witzig." Ich ließ mich nach vorne fallen. Er grinste nur. "Was wollt ihr eigentlich?" fragte ich schlecht gelaunt. "Naja es...also..." druckste Haruta herum. "Es geht um Marco" brachte Soul nervös hervor. Sofort stand ich, war umgezogen und aus dem Zimmer. Schnell eilte ich durch die Gänge und gelangte an Marco's Kajütentür und riss diese auf. Marco schlief. Ich setzte mich auf die Bettkante und strich ihm über den Kopf. Er tat mir so leid. Ich vermisste Ace auch. Nur liebte er Ace anders als ich. Ich wusste er fühlte sich furchtbar. Er machte sich sorgen. Was sollte ich bloß machen, wenn er aufwachte? Was sollte ich tuen? Was sollte ich sagen? Wie sollte ich handeln? *"Sag ihm, dass du Ace retten wirst. Sag ihm das ihr alles dafür tun werdet, um seinen Ace zu retten. Und sag ihm, dass ihr ihn dafür braucht. Das wird ihm helfen. Vertrau mir."* Ich seufzte. 'Wie heißt du eigentlich?' fragte ich ohne es aus zu sprechen. Ich dachte einfach. Immerhin hörte ich seine Stimme auch nur in meinem Kopf. *"Ich habe viele Namen... Diable...d'yavol...diablo...aber nenn mich einfach Luzifer."* Ich begann zu

grinsen. Es war offensichtlich, mit wem oder eher mit was ich da sprach. 'Du bist also der Teufel?' kurz herrschte Stille. Ich hörte wie sich die Tür öffnete. Ich stand mitten im Raum und wartete. *"Woher weißt du das?"* Er sprach nun laut mit mir. Ich lachte. *"Diable* ist Französisch. *D'yavol* ist Russisch und *Diablo* ist Spanisch. Sie alle bedeuten das selbe. Doch der Name Luzifer ist mit Abstand der gängigste Name des Teufels. Ursprünglich war der Name Luzifer der italienische Name des Morgensterns. Doch im Laufe der Zeit wurde im christlichen Sprachgebrauch der Name Luzifer zum Namen des Teufels. Die wenigsten Menschen wissen das oder glauben an Luzifer. Trotzdem kennt jeder die Bezeichnung Teufel. Die meisten denken dabei an ein rotes Mäntchen mit Hörnern und Dreizack. Doch niemand weiß, dass du ein Engel bist. Richtig?" Plötzlich stand er vor mir. Blasse Haut, pechschwarzes mittellanges Haar, kürzer als das von Ace, muskulöser Oberkörper und er trug mehrere Tattoos. Auf seiner Brust prankte groß das Petruskreuz. Über den linken Arm zog sich ein Pentagramm. Auf dem rechten hingegen trug er den Drudenfuß und um das Handgelenk die 666. Um die Hüfte hatte er sich ein schwarzes Tuch geknotet, dessen Enden locker bis zu seinen Knöcheln hingen. Schwarzlackierte lange Nägel und schwarz geschminkte Lippen. Um den rechten Knöchel eine Fußfessel mit Resten einer Eisenkette. Große schwarze Flügel zierten seinen starken Rücken. Spitze Eckzähne blitzten mir entgegen. Doch das Angsteiflößendste waren mit Abstand seine Augen. Wie in blutgetauchte Rubine funkelten sie einem entgegen. Ich grinste. *"Du hast recht. Was weißt du noch?"* Ich lachte. Sein Charakter gefiel mir irgendwie. Ich ignorierte, dass die ganze Zeit Soul, Thatch, Ruffy, Haruta, Vista und Isou in der Tür standen. "Der Legende nach heißt du ursprünglich Michael... wirst aber auch oft als Satan, Abaddon oder eben Luzifer bezeichnet. Du hast dich gegen Gott aufgelehnt und wurdest zur Strafe nach einem harten Kampf, aus dem Olympus geworfen. Man sagt du wärst aus dem Himmel gefallen, durch die Erde gebrochen und direkt in der Hölle gelandet. Wörtlich wird gesagt du hättest 'kaum noch leben geatmet' was so viel heißt, dass du beinahe gestorben wärst. Deine Tattoos stehen für das reine Böse. Man sagt, dass deine Zahl, also die Zahl des Teufels die 666 ist. Sie steht für das bevorstehende der Apokalypse. Sie kann aber auch ein Zeichen für den Antichristentum sein und soll das abgrundtief böse in einem Menschen zeigen. Deine Farbe ist rot. Sie soll unendliche Leidenschaft ausdrücken und symbolisiert das Element Feuer, dessen Herr du bist. Man sagt dir nach, du wärst anders als Gott unsterblich und der Hüter über die ewige Verdammnis. Es wird auch gesagt, dass sich einige weitere Engel Gottes das Gehorsam verweigerten und ebenfalls zu dir hinunter gestoßen wurden. Sie sollen nun dir dienen. Dämonen, die deinen Befehlen folgen. Viele behaupten, dass das Pentagramm zeigt, wie Gott sich vorstellte, dass die Elemente verteilt wären. Feuer ganz unten, da du sein Herr bist. Doch die Menschen dachte Feuer wäre das Element, mit dem alles begann, das stärkste Element. So wurde der Drudenfuß geschaffen mit dem Element Feuer an der Spitze. Nun allerdings gingen die Menschen davon aus, dass du der Führer aller Elemente seist. Das Gefährlichste Element besitzen würdest. So kam es auch, dass die Menschheit begann, dich zu fürchten. Dich, den Gefallenen Engel Michael."

Kapitel 24: Alte Geschichten

Stille erfüllte den Raum. "Du weißt gut bescheid kleine" lachte Luzifer. Ich grinste. "Ich habe eben meine Hausaufgaben gemacht...aber ob du als Teufel höchst persöhnlich das für nötig gehalten hast...?" stichelte ich. "Marry Jane...16 Jahre alt, 1.72 groß, Lieblingsfarben blau, grün und rot. Geboren am 4 November. Dein...'Bruder' heißt Trafalger D Water Law. Was er nicht weiß, ihr habt nur den selben Vater. Deine Mutter allerdings war nicht die von Law. Deshalb heißt du auch nicht Trafalgar D Water Marry. Dein Name lautet anders. Deine Mutter war eine Berühmte Piratin. Ihr Name und damit auch deiner Lautet..." "Sprich ihn nicht aus!" Alle sahen mich erstaunt an. "Das ist mir völlig klar. Schon seit knapp 4 Jahren. Aber das ist mir egal. Ich bin ja auch mit Sabo, Ace oder Ruffy nicht Blutsverwand. Und doch sehe ich sie als meine Familie an. Es ist mir egal, dass ich eine andere Mutter habe. Wir haben dennoch den selben Vater. Also sind wir sehr wohl verwand. Fahre ruhig fort" grinste ich ihn nun an. "Um ehrlich zu sein, war ich erstaunt, als ich erfuhr, dass du auf dem Schiff des Mannes segelst...der deine Mutter auf dem Gewissen hat. Whitebeard tötete sie als du ein halbes Jahr alt warst. Erst dachte ich du willst dich an ihm rächen...aber als ich dich genauer unter die Lupe nahm..." Ein erschrockenes nach Luft schnappen ließ meinen Kopf zu Marco wandern. "Du bist wach!" strahlte ich und fiel dem im Bett sitzendem um den Hals. "Ich habe mir riesen Sorgen gemacht du Idiot!" meckerte ich vor mich hin, während ich ihn an mich drückte. "Ich finde Ace! Und ich hole ihn zurück!" versprach ich leise. Ich spürte Marco's Hand auf meinem Rücken. Ich lächelte ihn an und wischte die kleine Träne aus seinem Gesicht. "Ich hoffe ich kann bei meinem Vorhaben auf dich Zählen?" fragte ich und er nickte. Ich drehte mich um. Verwundert blickte ich in den an sich leeren raum. "Was!?" ich packte Marco und schleifte ihn an deck. Uns folgten auch die anderen die bis eben noch in der Tür standen. Ich stiefelte an Deck und sah mich um. "Kann ich dir irgendwie helfen meine Tochter?" fragte Vater verwirrt. "FRECHHEIT!!! WÄREND EINER UNTEHALTUNG EINFACH ZU GEHEN!!!" rief ich lachend. Anscheinend waren die anderen nun verwirrt...was auch verständlich war. "ICH HOFFE ICH KANN AUCH AUF DEINE UNTERSTÜTZUNG HOFFEN! ICH ZÄHL AUF DICH LUZIFER!" Ein Dröhnen umgab das schiff. "Das nehme ich als ein Ja" grinste ich. "Dann hätte ich garnicht noch mal kommen müssen." Ich drehte mich um und grinste ihm entgegen. "Wie ich damals schon sagte. Ich gehorche jedem deiner Befehle. Miss D White!" lachte er und verschwand. "Arsch!" rief ich ihm noch nach. "Mist kerl" lachte ich vor mich hin. "Marry was hat das zu bedeuten?" fragte Vater. "Er hat recht. Meinen Mutter hieß Kath D White." Vater und Marco sahen mich entsetzt an. "Jetzt schaut mich nicht so an. Was ist denn?" lächelte ich. "Ich weiß doch schon lange, dass ihr an ihrem tot schuld seid. Es ist mir aber egal. Ich kannte sie nicht und führe ein wunderbares Leben." lächelte ich. Damit, war das Thema für mich beendet. Ich lief zu Ruffy und seiner Crew. Da fiel mir etwas ins Auge. Ich betrachtete genau seine Bewegungen. Ich trat nach ihm. "Was soll das MJ?" wider trat ich nach ihm. Er parierte den Tritt recht schwach. Mit dem anderen Bein zog ich schnell sein Standbein weg. Er fiel. Sobald er auf dem Bode aufschlug, saß ich auch schon auf ihm und nagelte ihn fest.

(Ich hoffe ihr wisst was ich meine. Als ein 6 Jähriger das hörte meinete er: Das ist fies man nagelt nicht einfach jemanden fest. Das tut doch weh -_-')

"Was soll das?" keuchte er. "Darf man fragen, woher du die Verletzung hast?" fragte ich. Er schnaubte. "Du bist ja fast so stur wie Zorro. Lass das lieber von Chopper untersuchen. Sei vernünftig Sanji." sah ich ihn ernst an. Er seufzte. "Ich nehme das als ein mache ich." grinste ich. Da viel mir ein fleck auf seinem Schlüsselbein auf. "Ach übrigens...schöner knutschfleck" zwinkerte ich ihm zu. "Zorro? Bringst du mir bei, wie der so eine interessante form bekommt?" lachte ich und Zorro starrte mich entgeistert an. "Halt, Halt... Zorro und Sanji? Niemals!" stellte Nami klar. "Wie kommst du auf sowas?" fragte Ruffy scheinheilig. "Ach ich kann einfach 1&1 Zusammen zählen." lachte ich. "HÄ?" kam es intelligent über Thatch lippen. "Ach tu doch nicht so scheinheilig Thatch. Die beiden benehmen sich genau so wie du und Izou, als ihr versucht habt, eure Beziehung geheim zu halten. Außer dem hat Zorro auch so einen schönen fleck auf dem Rücken...also...ach ja neben bei passt die bisspur in Sanjis Nacken perfekt auf Zorros gebiss...garnicht so schwer oder?" lachte ich. Die blicke der Anwesenden lagen immer abwechselnd auf Sanji und Zorro. Während dessen sprang ich auf Ruffy's Rücken und legte mein Kinn auf seine Schulter. "Du wusstest das schon länger!" stellte ich belustigt fest. "WAS!?" nun sahen alle Ruffy an. "Natürlich wusste ich das. Auc wenn man es mir nicht zutraut...habe ich meine Mannschaft immer bestens im Blick." grinste er mich an. "Wann ist es dir aufgefallen?" fragte ich belustigt. "Ach naja...vor nem halben Jahr ungefähr hatte Sanji echt probleme mit seiner Beweglich keit...da hatte ich schin sone ahnung...außerdem hatte er nen Knutschfleck hinterm Ohr. Also habe ich die gesammte Crew unter die Lupe genommen. Alle außer Zorro...das war mir dann doch etwas zu unwahrscheinlich. Aus meiner Suche ergab sich nichts... ein wenig niedergeschlagen, setzte ich mich auf die Rehling und beobachtete Zorro beim Training. Da viel mir ein Fleck zwischen seinen Schulerblättern auf..." grinste er unschuldig. Ich lachte und sprang von seinem Rücken. Er legte einen Arm um mich uns seutzte sich. Mich zog er einfach auf seinen Schoß. Inzwischen saßen wir alle in einem Gemütlichen Kreis. Es war bereits dunkel geworden. Alle bedeutet Thatch, Izou, Zorro, Sanji, Nami, Chopper, Robin, Franky, Brook, Lyssop, Marco, Soul, Taio, Vista, Haruta, Ruffy und ich. Ich lehnte mich leicht gegen Ruffy und sah in die Rund. "Ruffy? Marry?" wir sahen zu Chopper, der uns mit großen Augen ansah. "Was ist ein Knutschfleck? Woher wusstet ihr, dass es ein Knutschfleck ist und wie passiert sowas?" diese frage war wirklich niedlich naiv. Nun dahen uns alle gespannt an. "Genau MJ erklär mal!" grinste Marco "Ähm...wie erklärt man das am besten..." überlegte ich leicht verlegen. "Das ist doch nicht schwer." grinste Ruffy mich an. "Dann mach mal" grinste ich zurück. "Ein Knutschfleck...ist im Prinzip ein Blauerfleck Chopper." erklärte Ruffy. "Und woher, wusstet ihr, dass es ein Knutsch fleck und kein blauer fleck war?" fragte er eifrig weiter. "Ach...naja...er sieht etwas anders aus, als ein Fleck auf den draufgehauen hat" grinste Ruffy. "Und wie entsteht so ein Knutschfleck?" fragte der kleine ganz begeistert. "Hm...." überlegte Ruffy und lies sein Kinn auf meiner Schulter ruhen. "Ein Knutschfleck entsteht ungefähr so." mit diesen Worten legte er seine Lippen auf meine Schulter und begann an ihr zu saugen. Vor schreck gab ich ein japsen von mir und schlug mir schnell die Hand vor den Mund. "Ruffy lass den scheiß!" meckerte ich. "Ach Engelchen." lachte er. "Die Farbe steht dir wirklich gut." Mein Kopf nahm gerade unter garantie die Farbe einer überreifen Tomate an. "Pass bloß auf, dass ich dir nicht auch gleich diese Farbe verpasse!" keifte ich. Chopper sah verlegen zur seite. "Ich glaube nicht das ihm die Farbe steht!" lachte Zorro. Doch als er einen Todesblick von mir abbekam, wurde er ganz still. Anders als Marco, der das alles wohl sehr lustig fand. "Auf einmal so verlegen?" stichelte er grinstend. "Reis du mal deine Klappe nicht so auf! Darf ich dich

an die Nacht erinnern, als ich dich und Ace erwischt habe, weil du verschwitzt hattest, das ich dir so gegen 11 noch Papiere bringen wollte?" fragte ich ebenfalls grinsend. Nun war Marco knall rot und ich lachte. "Darüber würden wir gerne mehr erfahren" grinste Haruta. "Haruta!" rief Marco mahnend dazwischen. "Er will nur nicht, dass raus kommt, dass Ace nicht unbedingt zufrieden war!" lachte Thatch. "Thatch!" knurrte er. "Nicht wirklich Thatch." grinste ich. Da vielen mir die Blicke der anderen auf. "Macht euch keine Gedanken. Das läuft hier immer so." erklärte ich ihnen. "Jaja... was meintest du damit MJ?" fragte Haruta. "Ace sah ganz zufrieden aus...war auf jeden fall ein einprägsames Bild!" lachte ich. "Haben die beiden dich bemerkt?" fragte nun Izou. "Nein haben sie nicht. Also habe ich einfach schnell die Tür wider zu gemacht...allerdings habe ich Ace am nächsten Morgen darauf angesprochen..." "Was genau hast du gesagt?" kam es im Chor.

-----Flashback-----

----- Ich trat auf das Deck hinaus. Marco war noch nicht da. Logisch nach der letzten Nacht. Also ging ich erst mal Frühstück. Als ich wider ans Deck trat, sah ich Marco und Ace im Schatten der Reihing stehen und rumknutschen. "War die Nacht etwa nicht lang genug?" grinste ich vor mich hin. Marco ging inzwischen. "Hey Ace!" rief ich und er drehte sich um. "Hey kleine." lächelte er. Ich schlug ihm grinsend auf den Hintern. Er stöhnte schmerzvoll auf. "Tut dir der intern weh?" lachte ich. Er sah mich erschrocken an. "Hatte ich mir aber schon gedacht." Zwinkerte ich. "Nach dem, was ich da gestern Nacht gesehen hab!" grinste ich. Er starrte mich entsetzt an. "Er scheint ja ganz gut gewesen zu sein" grinste ich ihn an. "Deiner Gesichtsfarbe entnehme ich einfach mal ein Ja." grinste ich, drehte mich um und ließ einen hoch roten Ace hinter mir.

NÄCHSTE NACHT

Ich kam gerade vom Mast geklettert, als ich Marco erblickte. Er gab gerade Thatch, Haruta und ein paar ihren untergebenen Anweisungen. Ich machte einen gewaltigen Satz und landete auf seinen Schultern. Bevor er hochsehen konnte hielt ich ihm die Augen zu. "Was?...Wer?" ich grinste nur und lenkte ihn in richtung Ace der sich gerade mit Vista untreielt. Das ganze wurde von der gesamten Crew beobachtet. Vista schob ich mit einem Fuß zur seite. Dann stellte ich meine Füße auf Marco's Schultern. Ich stieß ihn unter mir weg in richtung Ace. Auch meine Hände nahm ich weg. Marco stolperte unbeholfen in richtung Ace. Hinter Ace stand ich auf der Reihing und schupste Ace in Marco's Richtung. Dann sprang ich ein Rad über die beiden. Ich packte sowohl Marco als auch Ace am hinterkopf und schob sie aneinander. Daraus endstand der Perfekte Kuss. Ich stand grinsend mit dem Rücken zu Marco und wartete darauf, das die beiden auseinander stoben und nach Luft schnappten. Und das taten sie. In diesem Moment verbeugte ich mich. Die Crew begann begeistert zu klatschen und zu Pfeifen. Ich drehte mich zu Marco um und wurde überrascht. Auch die anderen hörten auf zu klatschen und sahen Marco und Ace verwirrt an. Alle hatten jetzt erwartet, das Marco versuchen würde, mich um zu bringen...aber das geschah nicht. Stat dessen standen die beiden stocksteif und mit rotem Kopf vor mir. Da machte es in meinem Kopf plötzlich klick. "Oh nein!" lachte ich mitleidig und nahm die beiden in den Arm. Nun waren die anderen total durch den Wind. "Ihr seid vielleicht süß!" lachte ich. "Euch ist das doch nicht etwa peinlich? Wegen dieser sache von vor zwei Tagen?" sah ich die beiden an und ihr rot ton verdunkelte sich augenblicklich. Ich lachte. "Das ist doch

nichts!" schloss ich sie wider in den Arm. Nach einer weile sah ich sie wider an. "Das Ace das peinlich ist war klar...aber dir Marco?" fragte ich belustigt. Und wider wurde das Rot intensiver. Ich wuschelte Marco durch die Haare. "Man seid ihr putzig" lächelte ich.

-----Flashback

ende-----

Alle starrten abwechseln mich und Marco an. Marco hatte wider einen leichten Rotschimmer auf den Wangen. Ich grinste. "Verdammt! Warte mal ab, bis ich dich mal erwische!" knurrte er. Nun lachte Ruffy auf. "Sei mal nicht so Engelchen" Ich sah ihn grinsend an. "Sowas passiert,wenn man sich immer einmischen muss." grinste ich und stupste Marco lächelnd an. "Sag mal Ruffy?" fragte Marco nun fies grinsend. "Hast du nicht ein paar peinliche Geschichten von MJ?" Ich sah ihn erschrocken an und grinste dann."Mach ruhig" sagte ich und lehnte mich gegen Ruffy. "OH und wie..." lachte er und ich grinste. "Meistens wart ihr da nicht unschuldig drann" Er nickte "Stimmt" "Erzähl mal!" kam es im Chor. "Was wollt ihr hören?" fragte Ruffy. "Das was dir zuerst einfällt"er überlegte kurz. Ich sah ihn an und wusste sofort woran er dachte. "Die sach mit der Unterwäsche..." murmelte er. Alle sahen ihn gespannt an. "Das war mal wider eure eigene Schuld" war mein Kommentar. "Erzähl" forderte Thatch. "Also das war so..."

RÜCKBLICK RUFFY'S SICHT

Es war eine Kühle Sommernacht. Ace und ich schlichen durch den Urwald. "Das wird witzig!" lachte Ace. Ich sah zu MJ, die gerade im ihr zum Schlüsselbein reichende Seewasser untertauchte. "Da sind sie" Und schon hatte er sich MJ's Klamotten geschnappt und lief los. Ich dicht hinter ihm. Wider im Baumhaus legte ich die Sachen ordentlich in die Ecke. "Ace" fragte ich leicht nervös. "Was denn kleiner?" fragte Ace grinsend. "Bist du dir sicher dass das so eine gute Idee war?" er nickte bloß. "Das ist die Rache für gestern und außerdem wird sie es vielleicht garnicht rausfinden..." Ich seufzte. "Falls doch sind wir tod." murmelte ich und Ace nickte. "Wer außer euch sollte das wohl gewesen sein?"kam ein unheilvolles grollen von hinten. Wir beide erstarrten und drehteh uns zu ihr um. Dort stand MJ. Mit tropfendem Haar. Nur in Unterhose. Ihre Arme hatte sie vor der Brust verschränkt. Sofort schoss sowohl Ace als auch mir die Farbe ins Gesicht. "Wenn ich meine Sache jetzt widerbekomme bleibt es bei ner Kopfnuss und der Rache" knurrte sie und ich warf ihr die sachen schnell zu. Sie löste ihre Arme von der Brust und fing die sachen auf.

RÜCHBLICK ENDE

Als er fertig war, sahen ihn alle mit offenm Mund an. "Ja das war etwas, was die beiden nie wider gemacht haben." Grinste ich. Ruffy nickte. "Die Kopfnuss war schlimmer als die von Großvater." meinte er bedrückt. "Habt ihr noch was auf Lager?" fragte nun Nami. Ich nickte. "Meine Rache war der Hammer" Ruffy stöhnte gequält auf. "Erinner mich nicht dran! Das war mit Abstand der Peinlichste Tag in meinem Gesamten Leben" Ich lachte. "Erzähl!" forderte Lyssop.

RÜCKBLICK mAKINO'S SICHT

Ich lief mit Garb, Dadan und dem Bürgermeister zu Dadans Hütte. Kurz bevor wir sie erreichten, kam uns Marry mit einem Haufen Klamorren entgegen. "Hallo Marry" begrüßte ich sie. "Hallo ihr alle." lächelte sie. "Wo willst du denn hin?" fragte Garp. "Ich wollte eigentlich Makino die Klamotten bringen. Sie sind Von Ace und Ruffy. Ich

wollte fragen, ob du sie etwas umnähen kannst" lächelte sie. "Natürlich kann ich das. Kommst du noch mit zu Dadan?" fragte ich. Sie nickte. "Sehr schön." nickte Garp. "Warum sind Ace und Ruffy nicht mehr so wie du? Weißt du schon was du werden willst?" fragte Garp. "Hm... das ist schwierig... Pirat wäre schon toll... Frei, Wild und kein Gesetz an das man sich halten muss...anderer seits.... die Vorstellung von einer Familie ist auch sehr verlockend" lächelte sie. Garp nickte zufrieden. "Apropos Familie...Makino? Was ist eigentlich mit Shanks?" grinste sie mich an."Was warum? Wie meinst du das?" fragte ich stotternd. "Ach komm schon! Du kannst nicht leugnen, das du dich in ihn verguckt hast!" So ging es weiter, bis unser Bürgermeister ausrutschte und nach hinten kippte. Wir alle erschrakten furchtbar. Er war nicht mehr der Jüngste und der Hügel war verdammt steil. "Vorsicht herr Bürgermeister. Sonst verletzen sie sich noch!" lächelte Marry. Sie stand hinter ihm. Die Wäsche Segelte durch die Luft. Sie schob ich wider in eine Aufrechte Position und fing die Wäsche mit einer Hand auf. "Du bist so ein liebes Mädchen." lächelte der alte herr sie an. "Wenn man mich nicht ärgert...dann ja" lächelte sie. Nun kamen wir endlich an Dadans Hütte an. Wir traten ein und erstarrten. Dort saßen Ruffy und Ace. Nur ein Tuchum die Hüfte, an der Wand festgebunden und geknebelt. Sie saßen dierekt neben einander. Ich lief sofort zu ihnen und befreite sie von den Knebeln. "Wer war das?" fragte Dadan immernoch erschrocken. Die beiden sahen zu Boden und sagten nichts. Marry hielt mich davon ab, die Fesseln zu lösen. Sie setzte sich breitbeineig auf die Beine der Beiden. "Du kleine!" knurrte Ace. "Was? Ich weiß nicht mal was ihr wollt!" lachte Marry. "Ich hab euch nicht mal den BH geklaut" die beiden schnauften. MJ lehnte sich gegen Ace nackten Oberkörper und lachte. "Was habt ihr nach gestern erwartet?" schnurrte sie und biss Ace in die Schulter. Dieser keucht auf. "Ich finde mich noch echt gnädig." grinste sie und biss nun Ruffy in den Hals. Dann Leckte sie ihm über einen Kratzer auf der Wange. Beide bekamen noch einen Kuss auf die Nasenspitze. Die Klamotten lagen neben ihnen. Nun stand Marry auf und lachte. "Rache ist süß Jungs merkt euch das.
RÜCKBLICK ENDE

Alle sahen nun mich erstaunt an. "Das war sowas von peinlich" stöhnte Ruffy. "Tja" lachte ich."Ich wusste garnicht, das Ruffy blaue Flecke und ähnliches bekommen kann..." murmelte Zorro. "Doch das kann er. Und wo wir gerade bei Rache ist süß und bisspuren sind." knurrte ich und biss Ruffy in den Hals. Er stöhnte zur Antwort auf. Entschuldigend leckte ich über die Bisspur, die sich schon blau-lila färbte. Nun wider glücklich drehte ich mich wider nach vorne. Ruffy rieb sich über die geschundene Haut und brummte vor sich hin.

"Komm eine Habt ihr noch!" rief Marco. Ich schüttelte nur müde den Kopf. Ich stand auf und entdeckte etwas tolles. So sprang auf die Rehling. Neben mich sprang Soul. "Wer sind die?" fragte sie. "Das ist die Revo!" freuete ich mich. "Was hast du mit der Revo zu tun?" fragte Marco und zog mich wider an Deck. Ich lachte. Das erste Schiff hatte uns erreicht und ein Blonder Junger Mann sprang an Deck. Ich sprintete los und fiel ihm um den Hals. "Schön das du da bist" freute ich mich an seiner Brust. Er lachte leise. "Für dich doch immer kleine!" lächelte er. "Wer ist das meine Tochter." fragte nun Vater. Ich lachte und klaute ihm den Hut."Sabo?" Ruffy blinzelte ein paar mal. Angesprochener grinste."Ist lange her Ruffy." Und schon lagen sich die beiden in den Armen. "Das ist unser Bruder. Sabo. Er ist Stab Chef der Revo Armee. Er wird von zwei Fischmenschenkarate meistern begleitet. Koala..." Ich zog sie an Deck."Und Hac" Er nickte. Das wären die ersten drei von vielen. "Also einmal für alle!" rief ich und alle

hörten zu. "Das sind Sabo, Koala und Hack von der Revo!" alle nickten. "Das sind aber erst ein paar von vielen! Sie alle sind sehr stark und schließen sich uns an. Sowohl Vater, als auch Ruffy und ich haben ein Paar alte Freunde kontaktiert, die uns unterstützen werden. "MJ" Ich sah zu Sabo. "Ich habe Dragon die Situation erklärt. Er sagte er würde uns noch ein paar seiner untergebenen schicken." Ich grinste. "Schön. Alle meine und Ruffy's Verbündete werden sich innerhalb der nächsten 5 Tage hier auf Black Ground einfinden. Wir müssen entweder Teach's Schiff überfallen oder abwarten wo er Ace hingebraht hat. Aber eins kann sicher sein. WIR WERDEN ACE NICHT EINFACH SO AUFGEBEN!!!" Zustimmungendes Gebrüll zog durch die Reihen. Auch die Strohhüte schrien kräftig mit. Sobald alle da waren, würde ich meinen gesamten Plan erläutern.

"Komm mein Engel." Ruffy hob mich hoch. "Du solltest noch etwas schlafen." murmelte er. "Aber..." er gab mir kurz einen Kuss und sah mich dann streng an. "Na schön." murmelte ich. Alle sahen ihn geschockte an. Besonders Sabo und Ivy. "Wie hast du sie so schnell klein gekriegt!?" kam es wie aus einem Munde. Ich gähne und kuschelte mich gegen sein Brust. So schnell konnte man garnicht gucken, da war ich schon eingeschlafen.

Die Sonne stand hoch am Himmel und ich konnte nicht anders als mich über den Sonnenschein zu freuen. Auch wenn wir immer noch nicht wussten, was mit Ace war. „Schiffe in Sicht!“ rief jemand vom Mast. Ich sprang auf und bekam einen hysterischen schrei Anfall. „Da sind sie!“ freute ich mich. Ich sprang auf und stolperte fast über Haruta, die zusammen mit Ruffy und Marco auf dem Boden saß. Soul saß ihnen gegenüber auf der Reihing. Die Schiffe ankerten neben uns und sofort kamen auch ihre Kapitäne von Bord. „Was willst du eigentlich hier?“ meckerte Kid. „Was geht dich das an?“ fragte Law kühl. Ich fiel ihnen lachend um den Hals. „Danke das ihr da seid!“ freute ich mich. „Kein Problem für dich sowieso. Außerdem ist Ace auch einer meiner Freunde.“ lachte Kid. „Ich nehme an du hast einen Plan?“ grinste nun Law. Ich nickte. „Klar...aber erst mal müssen alle hier eintreffen.“ lachte ich. Schnell stellte ich die beiden vor. Nun wurde es langsam Nacht und ich beendete mein Gespräch mit Hancock. Sie hatte mich gerade darüber informiert, dass Ace der Marine ausgeliefert wurde. Die Hinrichtung sollte in zwei Wochen sein. Und in einer Woche sollte sie Bekannt gemacht werden.

Ich ging bedrückt an Deck. Das würde dann doch erheblich schwieriger werden. Aber auch darauf war ich vorbereitet. Ich kam vor Vater zum.stehen und war immer noch in Gedanken versunken. „Was ist los meine Tochter?“ ich sah zu ihm auf. Die Aufmerksamkeit aller ruhte nun auf mir. „Ich habe gerade mit einer alten Bekannten gesprochen...Sie haben Ace nach Impeldown gebracht...“ entsetztes gemurmelt brach aus. „Aber auch dafür habe ich einen Plan.“ Ausführlich erklärte ich, wie sie sich bereit halten sollten. „Und was machst du so lange?“ kam nun die Geschickt gestellte Frage von Kid. „Ich verabschiede mich nach Impeldown.“ grinste ich. „Ich werde versuchen, Ace da raus zu hohlen. Falls ich scheitere werde ich euch kontaktieren und versuchen zu euch zu kommen. Ihr haltet euch dann einfach an den Plan.“ lächelte ich. Sie mussten sich damit abfinden...und ich würde auch nicht verhandeln.

Kapitel 25: fesselnde Spielchen?

Ich beobachtete Mj, wie sie in der Sonne lag und schlief. Es waren bereits einige Tage vergangen und ich hatte viel Zeit mit Law und Kid...aber besonders mit Sabo verbracht. Mir gefiel seine art. Aber ich konnte nicht anders. Ich nahm einen Eiswürfel aus meinem Glas und steckte ihn in Mj's Ausschnitt. „Ih! Ist das kalt!“ rief sie. „Soul!“ ich lachte. „Na warte!“ ich sprang auf und rannte um mein Leben. „Ich krieg dich doch eh!“ lachend lief ich vor ihr weg und sie fluchend hinter mir her. Das ging dann so, bis die Sonne untergegangen war. „Sag mal...“ begann Mj zu sprechen. „Was glaubst du würde ich nie machen?“ „Kurzhaar frisur tragen!“ lachte ich. Wir hatten beide schon einiges getrunken und waren dem nach ziemlich angeheitert. „Ich wollte etwas verändern...also werde ich das auch tun!“ sie grinste und schnappte sich eins meiner Katana. Bevore ich etwas sagen konnte, hatte sie sich mit hlife meines Schwertes ihre ehemahlig hüft langen Haare auf Schulterhöhe abgeschnitten. Ich staarte sie einfach nur an. „Na was meinst du? Stehen mir kurze Haare?“ grinste sie. Ich nickte nur. Es gab ihr irgendwie etwas freches. Sie sah nicht mehr so brav aus... „Sieht gut aus...aber so war das nicht gemeint...“ Sie lachte und warf mir eine Flasche zu. „Prost!“ ich grinste. „Auf deine Typveränderung!“ wir tranken und quatschten noch ne ganze weile. „Haste bock mit schu den Jungsch zu kommen?“ lallte meine beste freundin in zwischen etwas. „Klar! Dasch wird beschtimmt lustisch!“ lallte ich zurück. Wir standen kichernd auf und taumelten in richtung Deck. Als ich dann fast umkippte, lachten wir uns fast einen Ast. „Happy Birschday Soul!“ kicherte Marry und ich grinste sie nur an. Nun erreichten wir endlich Marco,Ruffy, Thatch, Kid, Law, Zorro, Sanji, Lyssop Chopper und...Oh herr Gott! Sah Sabo schon immer so heiß aus? „Ruffy!“ kicherte Mj vor sich hin.

„Was ist denn mit deinen Haaren passiert?“ fragte er überrascht. „Ein hoch auf die Typveränderung!“ rief ich lachend. Mj hüpfte lachend um mich rum. Dann fiel sie mir in die Arme und wir drehten uns lachend im Kreis. „Sag mal seid ihr besoffen?“ fragten Marco und Kid eher als scherz gemeint. Mj sprang auf meine Rücken und rief. „Sie habensch rausch gefunden!“ Ich lachte mir schon wider nen Ast und die anderen starrte sie entgeistert an. „Ihr seid ernsthaft betrunken? Ihr seid doch gerade mal 15 und...“ Ich schnitt Sabo lachend das Wort ab. „Im drunk as fuck!“ kicherte ich und Mj rollte lachend übern Boden. „Darfscht du heute auch! Ischt schließblisch dein Geburtschtag!“ kicherte sie. „Tja so is das halt!“ „Warum kannscht du eigentlich noch normal sprechen?“ fragte Mj schmollend. „Weil ich Alk schon immer besser ab konnte als du!“ grinste ich. „Fiese Lüge! Du konsumierscht nur regelmäschtig!“ nun sahen alle Mj an. „Ich glaube kaum, dass die kleine schon viel trinkt Mj...“ warf Kid ein. Auch Sabo schüttelte den Kopf. Man! War der Kerl heiß! „Hab doch recht was?“ sprach Mj inzwischen etwas klarer. „Hm!“ nickte ich und warf ihr ne Flasche Wodka zu. „Willste probieren?“ grinste ich. Sie öffnete die Flasche und trank einen großen schluck. „Ui! Das haut aber rein!“ staunte sie. „Findest du?“ Sie nickte nahm noch nen schluck und gab mir die Flasche wider. Ich nahm sie und sah fragend in die Runde. „Noch jemand?“ Zorro nahm mir die Flasche ab und nahm nen schluck. „Alter!“ hustete er. „Ist das stark!“ Ich lachte. Kid nahm die Flasche und fluchte ebenfalls. Law schüttelte den Kopf, als Kid ihm die Flasche hin hielt. „Wenn nicht mal du das trinkst, dann ich erstrecht nicht!“ Ich und Mj quietschten gemeinsam auf. „Ihr seid so süß zusammen!“

nun sahen alle erst uns und dann die beiden erstaunt an. „Was meint ihr?“ fragte Kid scheinheilig. „Ach kommt schon. Wir haben euch vorhin knutschend in der Ecke gesehen!“ lachte meinen beste Freundin. Die Flasche kam bei Marco an, während die beiden hoch rot anliefen. „Boah!“ kam es von ihm. Chopper und Lyssop verneinten. Thatch reichte hustend die Flasche an Sabo weiter. Er nahm einen schluck und ich sah ihn abwartend an.

„Wow! Das ist ein echt edler!“ sah er mich an. „Einer der besten der Welt!“ nickte ich. „Der schmeckt echt gut...aber viel kann man davon nicht trinken.“ murmelte er und reichte mir die immer noch halb volle Flasche. „Na wenn ihr meint...aber wie sagt man so schön? Übung macht den Meister.“ mit diesen Worten setzte ich die Flasche an meine Lippen und trank sie in einem zug leer. „Wie macht sie das!?“ fragte Marco entsetzt. Auch Sabo sah mich erschrocken an. „Wuhu!“ rief ich lachend und ließ mich auf der Rehling nieder. „Bilde ich mir das ein oder ist es hier sau warm?“ fragte Mj. „Das ist der Vodka! Wenn man nicht an starken Alkohol gewöhnt ist und gleich zwei große schlucke trinken muss!“ lachte ich. Auch mir wurde etwas warm...aber nicht sehr. „Find ich doof!“ murmelte sie und zog ihr Top aus. Das warf sie mir dann an den Kopf. Ich kippte fast über die Rehling und hielt mich gerade noch rechtzeitig fest. Lachend zog ich mir das Top vom Kopf. Mj inzwischen nur noch in BH und Hotpan ließ sich auf Ruffy fallen. Dieser fiel mit einem lauten keuchen nach hinten um. Nun lag Mj an ihn gekuschelt da und grinste ihn an. Ich lachte. Sie sahen einfach zu süß aus. Mj und Ruffy setzten sich wider auf und Mj schnappte sich meine leere Flasche. „Wir spielen jetzt Flaschendreher. Und alle in diesem Kreis müssen mitspielen.“ grinste sie. War ich froh, dass ich nicht in der Rund saß. Besonders Mj stellt fiese aufgaben. Die Flasche blieb bei Kid stehen und dieser schluckte. Mj grinste fies. „Du mein süßer musst Law 30 sekunden lang Küssen. So richtig versteht sich.“ Kid stellte seine Bier Flasche auf den Boden und hob eine Augenbraue, während Law ihr einen tödlichen blick schenkte. Doch Kid tat wie angeordnet und man sah, dass sie sich nicht zum ersten mal küssten. Das ganze wurde immer lustiger. Sanji sprang singend über das Deck. Law lief auf den Händen um die anderen rum. Zorro lief mit den Armen flatternd quer übers deck, Chopper hüpfte hysterisch schreiend zwischen den anderen umher, Lyssop sprang über bord und Ruffy musste Mj tragen während sie sich küssten. Mj musste ein kleies Tänzchen aufführen und hatte wider die Flasche. „Der nächste den es erwischt, der muss sein Shirt ausziehen!“ grinste sie und drehte die Flasche einmal kräftig. Die Flasche drehte sich und drehte sich und drehte ich...bis sie bei Sabo stehen blieb. „Sabo!“ lachte Mj. „Jaja ist ja schon gut!“ murmelte er. Er öffnete die blaue Weste und zog sein Hemd aus. Da er mir gegenüber saß, konnte ich seinen durchtrainierten Oberkörper bestens sehen. Ich starrte ihn gerade zu an. „Soul!“ Ich schreckte hoch und sah Mj an. Sie grinste. Mist! Sie hatte es mitbekommen.

„Da du heute Geburtstag hast, habe ich etwas besonderes für dich. Sa...“ doch weiter kam sie nicht. Das Schiff wurde von einem riesigen Fisch gestreift und wackelte gefährlich. Mit einem entsetzten aufschrei ging ich über bord. Ich hörte noch Mj rufen. „Hinter her! Sie kann nicht...“ da tauchte ich unter. Da meine Elter starben, als ich drei war, konnten sie mir nie beibringen wie man schwimmt. Ich versuchte die Luft anzuhalten. Trotzdem verließ mich mein bewusstsein langsam. Da spürte ich einen Ruck durch meinen Körper gehen. Ich schnappte nach Luft und hustete kräftig Wasser. Jemand legte mich vorsichtig auf den Boden. Verschwommen nahm ich umrisse wahr. Ich hörte die Stimme meiner besten Freundin. Genau wie auch eine

andere Stimme, die mein Herz schneller schlagen ließ. Wer war das? Ich wurde hochgehoben und irgendwo hin getragen.

Ich schlug meine Augen auf und fand mich in einem Bett wieder. Wo war ich hier? Müde wollte ich mich aufsetzen, als ich Mj erblickte. „Was...?“ Sie lächelte mich an. „Du bist letzte Nacht von der Rehling gefallen. Und jetzt rate mal, wer dich rausgefischt hat und die ganze Zeit bei dir war?“ fragte sie grinsend. Mir musste die Verwirrung auf der Stirn stehen, denn sie begann zu lachen. Allerdings nur leise. Dann deutete sie auf die Bettkante und verließ grinsend das Zimmer. Ich folgte ihrem Finger und blinzelte überrascht. Er lag mit dem Kopf auf der Bettkante. Sein Oberkörper gegen das Bett gelehnt. Seine Hand auf meiner. „Sabo?“ flüsterte ich. Es war so unwahr für mich. Mit einem Mal schreckte er hoch. Anscheinend hatte ich ihn geweckt. „Du bist wach!“ lächelte er mich an. Ich nickte etwas verwirrt. „Wie lange war ich weg?“ fragte ich ihn dann. „Du hast den ganzen Tag geschlafen...Es ist inzwischen 21 Uhr.“ Ich blinzelte ein paar Mal. „So lange?“ er nickte. „Warst du...etwa die ganze Zeit...hier?“ fragte ich etwas verlegen. Er wurde rot und nickte.

„Danke“ lächelte ich und tat etwas, worüber ich gar nicht richtig nachgedacht hatte. Ich küsste ihn. Moment...Ich küsste ihn! Ich löste mich schlagartig und sah hoch rot zu Boden. „Entschuldige...ich...“ doch weiter kam ich nicht, da er mich in einen Kuss an sich ran zog. Mein Herz blieb für ein paar Sekunden stehen, um danach doppelt so schnell wieder zu schlagen. Langsam schloss ich meine Augen und erwiderte den Kuss sanft. Aus diesem sanften Kuss wurde schnell mehr. Der nächste Kuss wurde heißer...wilder. Seine Hände glitten meine Seiten entlang während meine sich um seinen Nacken legten. Seine warmen Hände glitten unter mein Top, über meinen Bauch. Ich zog ihn dichter an mich heran. Seine Hände taten so gut...und seine Lippen brachten mich beinahe um den Verstand. Er löste sich von mir und sah mir tief in die Augen. „Ich liebe dich kleine“ Ich sah ihn an und küsste ihn wieder. „Ich dich auch...“ brachte ich zwischen zwei Küssen hervor. Er zog mir mein Top über den Kopf und fuhr mit seinen Händen über den Rücken. Ich seufzte zufrieden. Er löste den Kuss und zog mich dichter an sich. Erst war ich verwirrt über sein Handeln. Doch er begann an meinem Hals zu knabbern und ich keuchte erschrocken auf. Er glitt mit seinen Lippen meinen Hals entlang bis zu meinem Schlüsselbein. Dort biss er einmal zu. Ich stöhnte auf. Entschuldigend leckte er über die Stelle in die er eben gebissen hatte. Ich stöhnte leise auf. Seine Berührungen machten mich wahnsinnig. Meine Finger wanderten zu den Knöpfen seines weißen Hentes, damit es bei meinem Top auf dem Boden landen konnte. Ich hielt ihn an den Schultern fest und drehte uns um. Nun hockte ich über ihm und grinste etwas. Ich war immer jemand, der nicht die ganze Zeit die passive Rolle übernahm und auch mal die Führung übernahm. Und das sollte sich auch in meiner Beziehung mit Sabo nicht ändern. Ich küsste ihn stürmisch und ließ dann von seinen Lippen ab. Genüsslich leckte ich über seinen Hals, hinunter zu seiner Brust. Mit der Zunge fuhr ich die Konturen seiner Muskeln nach. Ich spürte, wie er unter mir erzitterte. Nur um ihn zu ärgern leckte ich ihm quälend langsam über die Brustwarze. Er keuchte unter mir auf. „So empfindlich?“ fragte ich näckend und fuhr mit der Zunge weiter nach unten. Mit einer Hand öffnete ich seine Hose und zog sie ihm in einer fließenden Bewegung aus. Ich hielt bei seinem Hüftknochen an und begann an der dünnen Haut zu knabern. Sabo stöhnte auf und das bestätigte mich nur in meinem Tun. Ich knaberte mich weiter nach unten. Wieder stöhnte er lustvoll auf. Er zog mir schnell meine Hotpan aus. Ich biss ihm wieder in die dünne, weiche Haut an der Hüfte.

Er erzitterte wider. Kurzer hand zog ich Sabo die Boxer aus. Ich betrachtete ihn einen Augenblick und stellte fest, das es ihm unsagbar peinlich war so vor mir zu liegen. Leicht grinste ich und beschloss gerade das das der beste moment gewesen war die aktive Rolle zu übernehmen. Da ging alles ganz schnell. Ich lag wider unter Sabo, hatte keinen BH mehr an und wurde ans Bett gekettet. Im nächsten Moment war alles um mich herum schwarz. Er hatte mir die Augen Verbunden! Etwas zähflüssiges lief an meinem Schlüsselbein hinunter, über meine Brust bis zu meinem Bauch. Das roch doch nach...Honig!?! Er begann die klebrige Flüssigkeit von mir ab zulecken. Ich stöhnte auf. „Ich wusste doch immer, das du verdammt süß bist!“ hauchte er mir ins Ohr. Ich wurde nervös. Immer hin hatte ich keine ahnung was als nächstes kam. Ich sah rein garnichts. Das ich nervös wurde entging ihm nicht, denn er whisperte so hauch zart, dass mir ein Schauer über den Rücken lief, an meinen Hals „Das ist wohl dein erstes Fesselndes Spielchen“

Kapitel 26: Den Teufel kann man nicht...

Es war schon wider Morgen und heute würde ich aufbrechen um Ace zu retten. Denn heute wird auch Hancock dort ankommen. Ich hatte beschlossen, dass ich einfach als Phönix fliegen würde. Mitten in der Nacht wenn es niemand bemerken würde. Ich sollte Hancock dann auf dem Kriegsschiff auf dem sie mit segelte treffen, damit sie mich hinein schmuggeln konnte. Ich legte einen gefalteten Brief in Ruffy's Hand und drückte meinem schlafenden Liebling noch einen Kuss auf die Stirn. „Luzifer“ murmelte ich und wusste, dass er nun hinter mir im Raum stand. „Habe ein Auge auf sie alle. Halte sie davon ab mir zu folgen...wenn es sein muss mit sanfter Gewalt. Aber wenn einer von ihnen verletzt wird, bist du dran! Ist das klar?“ fragte ich nachdrücklich. „Natürlich Herrin.“ erwiderte er und ich grinste. „Sehr schön! Außerdem wirst du ihnen die Gruppierungen mitteilen, die ich zusammengestellt habe. Der Zettel liegt auf dem Schreibtisch. Wehe dir du machst es nicht“ ich legte meinen langen schwarzen Mantel an, verließ den Raum, ging an deck und stieß mich von der Rehling ab. Der Katle Wind schlug mir entgegen und ich verwandelte mich. Der Flug war zwar anstrengend...aber für meinen geliebten Bruder war das nur ein kleiner Preis. Ich sah das Schiff und wie vereinbart, stand Hancock am Heck. Lautlos landete ich hinter ihr. „Hancock“ sprach ich sie ruhig an. Sie drehte sich um und lächelte mich an. „Da bist du ja! Ich finde das sehr niedlich von dir.“ grinste sie und ich seufzte. „Nun ja...ich werde meinen Brüder immer beschützen! Auch wenn es das letzte ist, was ich tue.“

~Auf der Moby Dick~

~Luzifers Sicht~

Verdammt! Jetzt musste ich auch noch einen auf Teamplayer machen! Warum liebe ich es nur so, wenn mein Meister stur und jung ist. Nun ja. Ich saß für andere nicht sichtbar auf dem Mast und beobachtete das treiben auf dem riesigen Schiff. Da kam auch schon der Strohhutjunge. „Ruffy was ist denn los?“ fragte Haruta den Jungen kerl. „MJ ist weg!“ mit diesen Worten hielt er ihr den Brief unter die Nase. Doch der Blonde kam ihr zuvor. „Das kann doch nicht ihr ernst sein!“ fluchte er. „Marco würdest du uns aufklären?“ bat nun Whitebeard. Ich grinste. Den alten mochte ich. Er war immer fair und ein guter 'Vater' für deine vielen 'Söhne und Töchter'. „Marry ist abgehauen! Sie ist los nach Impel Down um Ace zu befreien!“ keifte er. Nun sahen alle ihn erschrocken an. „Dann müssen wir sie wider hohlen!“ meinte die Blondiene bestimmt. „Ich gebe Soul recht! Das wäre besser!“ nickte ihr Liebhaber. Woher ich das wusste? Ich bin erstens der Teufel...Ich meine was Gott kann, kann ich schon lange. Und neben bei waren diese Blick nicht zu übersehen. „Gut dann gehen ich Sabo und Ruffy und hohlen sie!“ beschloss Soul und die drei stürmten los. Das war dann auch mein startzeichen. Ich sprang herunter, schwang an einem seil ein stück und sprang den Männern in den Rücken, während ich die blondiene mit einer Hand zu Boden drückte. „Sicher nicht!“ grinste ich und schleuderte die drei auf Marco, Thatch, Izou und Haruta, die mich grade angreifen wollten. Ich strich mir durch mein schwarzes Haar und die Kette um mein Fußgelenk klapperte leicht. Durchdringlich sah ich sie an und sah alles, was sie in ihrem Leben gemacht hatten und es nie freiwillig aussprechen würden. Grinsend sah ich auf den Haufen junger leute. Alle zwischen 15 und 24 Jahren. Ich schüttelte den Kopf. Sie waren viel zu schnell zu durchschauen. „Was sollte das du...!“ keiften Sam

und Haruta bevor sie verblüfft verstummen. Sie erkannten mich also nicht. Ich seufzte und öffnete meine Augen. Es war Ruffy der mich als einziger erkannte. „Luzifer?“ fragte er nun verwirrt und die anderen sahen ihn nun verwirrt an. Stimmt außer ihm sah mich niemand. Er war schließlich der einzige der meine Herrin je so berührt hatte. Ja er war der einzige, der sie berührt hatte und sie nicht mehr ganz so unschuldig sein ließ, wie sie es mal war. Ich sorgte dafür, dass die anderen mich sahen und grinste ihn an. „Auffallend richtig.“ ich ließ die Bilder dieser Nächte durch seinen Kopf wandern und genoss es ihn so peinlich berührt zu sehen. „Warum hast du uns aufgehalten?“ fragte mich nun eine vor Wut rasende Soul. Mein Blick wanderte zu der jungen Frau und ich grinste sie gefährlich an. Ich schnippte mit dem Finger und sie lag vor mir. Den Blick erschrocken zu mir erhoben. Überlegen sah ich auf sie herunter und lachte. „Hör mal kleine. Es gibt Persönlichkeiten mit denen du dich nicht anlegen solltest. Du würdest es nie wagen dich mit Whitebeard anzulegen. Dann solltest du von jemandem wie mir besser die Finger lassen.“ Sie wollte gerade etwas erwidern als...

„Soul lass gut sein!“ knurrte Ruffy. „Entschuldige Luzifer. Aber ihre Frage ist an sich berechtigt. Warum hast du uns aufgehalten?“ fragte er nun ruhig und sachlich. Das schien alle zu überraschen. Er konnte ja richtig ernst sein. „Hau ihm eine rein verdammt! Warum bist du so höflich zu ihm!?“ fauchte Soul. „Weil es dumm ist sich mit ihm anzulegen!“ donnerte er zurück. „Du musst einsehen, dass keiner von uns eine Chance gegen ihn hat! Nicht Sabo, nicht Zorro, nicht Haruta, nicht Thatch, nicht ich, nicht Marco nicht Whitebeard und damit DU auch nicht!“ sein Blick hätte sie erdolchen können. „Ich glaube nicht das er so mächtig ist! So sieht er nicht aus!“ knurrte sie. Da durchzuckte mich das Gefühl, dass etwas ganz und garnicht stimmte. Ich sah mich um und erkannte die Gefahr. „Runter!“ rief ich und zog sowohl Ruffy als auch Soul die Füße weg. Die Weiße Feder verfehlte uns nur knapp. Der Engel schwebte ganz in der Nähe in der Luft. „Was willst du hier?“ fragte ich mit grollendem Untertohn. „Du darfst dich lebenden nicht zeigen Michael!“ In mir kochte Wut hoch. „Für dich immernoch Luzifer! Und ich mache was mir gerade in den Sinn kommt. Außerdem sind das verbündete meiner Herrin! Neben bei hast du mir nichts zu sagen!“ knurrte ich. „Du bist zu sehr von dir überzeugt mein guter!“ rief der Engel und schleuderte weitere Federn in meine Richtung. Ein Roter Ring hatte sich um mich gebildet. Als die Federn ihn berührten, zerfielen sie zu Staub. „Das ist unmöglich!“ erzitterte der Engel. „Du bist nur ein jämmerlicher Bote! Du kannst einen Menschen mit deinen Federn einfach töten. Aber mich bekommst du so nicht!“ Ich breitete meine großen schwarzen Flügel aus und erhob mich in den Himmel. „Was zum Teufel!?“ rief er. „Richtig! Du stehst vorm Teufel in Person. Und soll ich dir was sagen? Es war dumm her zu kommen. Und dann auch noch allein!“ lachte ich. Meinen Federn konnte er nicht entkommen. Sie zerfetzten seine Flügel, blieben in seinem Körper stecken. Aus der Kette an meinem Handgelenk wurde mein Sense. Mit einem einzigen Hieb fiel er in Richtung Meeresspiegel. „Hey Gott! Wenn ein Engel stirbt, wird er zu meinem Sklaven! Es war dumm den armen kleinen so unvorbereitet zu mir zu schicken! Nun gehört er mir! Mir und niemandem sonst! Den Teufel kann man nicht besigen! Hörst du? Ich bin unsterblich! Anders als du oder altes Haus? Wir werden uns wider sehen! Und wenn das geschieht! Dann bist du Tot!“ mit einem teuflischen Lachen beendete ich meine Rede und ließ mich wider auf dem Schiff nieder. „Und nun zu deiner Frage Ruffy.“ Ich grinste und erkannte das die Gesichter der meisten kreidebleich waren. „Oh~ Hab ich euch etwa Angst gemacht?“ fragte ich lachend. „Also Strohhut. Marry hat mich

gebeten euch aufzuhalten wenn ihr ihr folgen wollt. In vier Tagen werdet ihr Segel setzen wenn sie nicht vorher bescheidsagt, dass sie Ace hat. Alle weiteren Informationen werde ich euch dann geben. Also seht zu das bis da hin alles wichtige an Bord ist. Und übrigens soll ich euch beiden noch etwas von Marry ausrichten.“ Ich sah Soul und Sabo an. „Seid nächstes mal nicht so laut! Ich habe euch sehr deutlich gehört!“ dabei grinste ich und der Kopf von beiden nahm einen hoch rot an. „Ich werde euch alle im Auge behalten! Also macht keinen Scheiß!“ mit diesen Worten ging ich zurück in mein Reich. Ich musste doch meinen neuen Untertanen Begrüßen.

Es war finster. Während Magelan sich mit den anderen Häftlingen auseinander setzte, trat Boa Hancock näher an die Zelle des jungen Mannes. "Was willst du hier? " kam ein finsternes knurren. "Ich will dir mitteilen das deine Schwester hier ist um dich zu retten." mit diesen Worten drehte sie sich um. Die Augen des jungen Mannes weiteten sich. "Ist das wahr?" Warum sollte ich dich anlügen?"

Kapitel 27: Impeldown

Ich war erfolgreich ins Gefängnis gelangt. Schnell rannte ich durch die verschiedenen Gänge und versuchte verzweifelt weiter nach unten zu kommen. Irgendwie hatte ich es auf das dritte Level geschafft. Ich rannte zwischen den Zellen umher und verzweifelte gerade etwas. "Hey! Was machst du denn hier?" Abrupt blieb ich stehen. Und wirklich. Ein Mädchen nur etwas älter als ich stand an dem Gitter. Ihr lief der Schweiß und ihre Pinken Haare die ins Lilane ausliefen waren schweiß nass. Ihre Pinken Augen hingegen waren Wild wie immer. "Ivy!" sie grinste. "Man hat dich doch nicht eingebuchtet! Also was machst du hier?" Ich grinste und begann auf den Gitterstäben herum zu hacken bis diese Nachgaben. Ich zog sie aus der Zelle und legte ihr meinen Pistolengürtel um. Danach zerrte ich sie an der Hand hinter mir her. "ich suche Ace! Kannst du mir den Weg auf Level 6 zeigen?" fragte ich meine Freundin. "Klar!" und schon zog sie mich hinter sich her. Wir rannten ein paar Treppen herunter als wir auf eine Hand voll wachen trafen, die auch sofort alarm schlugen. "Zwei gefangene sind ausgebrochen! Zwei weibliche gefangene sind..." BAM! Ich schlug zu und Ivy schoss. "Ups!" lachte sie. 'Wer sind die entflohenen? Ray! Wer sind die entflohenen!?' Ich nahm die Teleschnecke. "Bist du wahnsinnig!?" fragte Ivy entgeistert. "IVY WINTER UND EIN EINDRINGLING DER SICH ALS MARRY ALL HERAUSSTELLTE! HI ALLE ZUSAMMEN!" Schrie ich und Ivy kugelte sich vor lachen. "So..."grinste ich. Schnell rannten wir die Treppe herunter und gelangte auf Ebene 4. Na super mit Ivy aus der Hunger Hölle, also im prinzip einer Wüste direkt in die Flammen Hölle! Oder von Heiß zu Heißer! Läuft super. enn man glaubte wir hätten eben geschwitzt, dann zerliefen wir gerade. Wir rannten durch die Flammen Hölle und hatten es fast geschafft als Ivy stehen blieb. "was machst du!? Wir müssen weiter!"

"Hol sie bitte da raus!" bettelte sie. Ich legte den Kopf schief und trat an das Gitter. Blaue Augen mit grauen Sprenkeln blitzten mich gefährlich an. "Hahahahaha! Na hat man dich erwischt Alice?" witzelte ich und zerhämmerte wie schon Bei Ivy Gitter und Handschellen. Alice umarmte erst mich und dann Ivy. "Egal wo es hin geht, ich bin dabei! Bei euch ist immer etwas los!" Also liefen wir weiter und kamen in der Hölle der Eisigen Kälte an. Wow! Ein Klima wechsel! Aber das war auch nicht besser, da wir jetzt bibbernd durch die gegend sprangen und fluchten..."Scheiße ist das Kalt!"rief ich, "Shit!"keuchte Ivy, "Alter wer hat den Verfuckten Schnee eingelanden!" schrie auch Alice als wir durch den Schnee rannten. "Wie lässt man es in einem Gebäude Schnein!?" fluchte Ivy bibbernd. "Kein blassen Süße...aber wenn ich den erwische der die verschissene Idee hatte es schneien zu lassen, dem reiße ich die Hohren ab!" schrie Alice gegen den Sturm. Da trafen wir auf eine armada von Wachen. "Na klar! Ihr zieht euch Mäntel an ihr..." "Verfuckten Weicheier!" beendete Alice mein Satz und ich glaube sie ziemlich sauer. Nach einer kleinen Diskussion lagen die Wachen mehr oder weniger lebendig in der gegend herum und wir liefen weiter. "Warum habe ich nochmal keinem von den den Mantel geklaut!?" schrie Alice gegen den Wind. "Weil du sie als weicheier bezeichnet hast! Wir sind keine! Also bräuen wir auch keine Mäntel!" schrien Ivy und ich im Chor zurück. "Ach ja...genau!"

"Seht mal! Was ist da los?" rief Ivy und ich folgte ihrem Finger. Meine Augen weiteten sich, mein Puls verdoppelte sich und mein Atem stockte. Wie konnte das sein. Ich

wurde schneller und sprintete so schnell wie möglich in diese Richtung. "MJ! Verdammt was machst du!?" rief Alice. Aber meine Freundin folgten mir trotz dem. Ich sprang an Bon-chans seite und riss einen Wolf von ihm. Auch mit diesen verfluchten Floh Tölen Diskutierten ich und meine Mädels ne Runde und auch sie lachen danach eher tot als lebendig um Schnee. "Warum habt ihr mir geholfen?" keuchten Bon Curry. "Ruffy!" ich stürzte zu dem Schlitten. "Hey hörst du mich? Ruffy!" vorsichtig schloss ich ihn in meine Arme. "Ruffy!" keuchte ich. "Wer?" fragte Alice verwirrt. "Ihr fester Freund du flachpfeife!" meckerte Ivy. Bon Curry legte mir eine Hand auf die Schulter. "Ich wollte ihn zu Ivankov bringen." Ich horchte Auf. Ivankov! Natürlich!

Wie immer herrschte super stimmung im Jukama Land. Aber das änderte sich schlagartig als die Tore eingetreten wurden und vier schneebedeckte Gestalten herein traten. Um genau zu sein Stolperten drei hinen und blieben bibbernd hocken. Während die Vierte den Schlitten los ließ ind Ivankov von der Bühne Zerrte. "Du wirst ihn Retten Ivankov sonst verfütter ich dich an irgenwad gefährliches!" meckerte ich panisch und er hielt an "Mir wem habe ich das vergnügen schn uckelchen?" fragte er lachend. "ICH GEB DIR GLEICH SCHNUCKELCHEN! DABEI WIRD SABO MICH SICHER GERNE UNTERSTÜTZEN! ALSO BITTE RETTE RUFFY! DEN REST ERKLÄRE ICH DIR SPÄTER!" Er sah mich aus großen Augen an. Und wirklich behandelte er Ruffy. Und wie versprochen erklärte ich ihm alles. Das ich hier war um meinen Bruder zu retten, das ich Ivy und Alice hier raus geholt habe, wie wir auf die beiden trafen, das Sabo mein Großer Bruder war und das Ruffy Dragons Sohn war. Nachdem Ivankov mehr mals, vor spannung geplatzt, vor rührung geheult und vor überraschung gegen die Wand geflogen war, lag er erschöpft auf dem Boden. Da hörten wir einen Schrei von Bon Curry. "Strohhütchen!" heuelte er. Blut floss unter der Tür hervor und ich sank auf die Knie. "Nein! Ruffy. Tu...mir das...nicht an!" bettelte ich leise. Da donnerte etwas gegen die Masive Holztür. Ruffy!

Nachdem Ruffy mer fast einen Herzinfakt beschert hatte war er aus diesem Raum gekommen und schrie "HUUUUUUUUUUUUUUNGER!" Ich wartete bis er fertig war mit Essen. "UND JETZT GEHE ICH ACE RETTEN UND MARRY FINDEN" Schrie er. Mein Stichwort! Ich sprang auf und knallte ihr kräftig eine. Bist du bescheuert?" fragte er und sah auf. "Das könnte ich dich fragen! Man du Arsch! Was fällt dir eigentlich ein hier her zu kommen? Ich hatte doch gesagt ich gehe alleine! Und dann lässt du dich von Magelan verfiften!?" Wider Verpasste ich ihm einen Schlag auf den Kopf. "Bist du bescheuert!? Ich bin fast gestorben vor Sorge!" keifte ich und fiel ihm um den Hals. Er schloss mich fest in seine Arme und lächelte. Ich konnte es zwar nicht sehen, aber ich war mir ganz sicher. "Mach sowas nie wider!" Er drückte mich ein stück weg und grinste. Ich habe dich auch vermisst!" ich schnaubte sauer. "und ich habe mir ebenfalls sorgen um dich gemacht." lächelte er. "Das war nicht nötig!" mozte ich. Er lachte auf, zog mich an sich und Küsste mich verlangend. Und wie immer wenn ich sauer auf ihn war und er das machte, schmolzt ich in seinen Armen wie Butter in der Sonne. "Hääääääääääääääääää!?" schrien alle die uns kannten verwirrt. Sie hatten zwar vieles erwartet...aber nicht, dass wir uns vor allesn küssen würden. Ich löste mich von ihm und trommelte ihm gegen die Brust! "Maaaaaaan so kann ich nicht mehr sauer auf dich sein! Also lass das!" murmelte ich leicht verlegen. "Tja" lachte er und gab mir einen Kuss auf die Wange. "Ich liebe dich. Und deswegen wirst du auch nicht alleine Gehen" sagte er bestimmt und zog mich auf die Füße. Während Bon Curry, Ivankov und

Alice noch mit dem Kuss beschäftigt waren, umarmte Ivy Ruffy ganz fest und strahlte uns an. "Hi ich bin Ivy. Ich bin eine Freundin von MJ und freue mich dich kennen zu lernen. Übrigens Marry ich will Trauzeugin und Taufpatin werden!" strahlte sie. Ich bekam einen Roten Kopf und nickte. So nun waren Wir: Ich, Ruffy, Ivy, Alice, Bon Curry, Ivankov Zusuma und der rest aus dem Jukama Land. Das sah doch ganz gut aus oder?

Kapitel 28: Krieg

Rückblick auf der Moby~

„Sind alle bereit Marco?“ fragte Whitebeards Stimme klar und deutlich. „Ja Vater. Wir haben alles so gemacht, wie Luzifer es sagte...aber Marry und Ruffy fehlen noch.“ antwortete der Blonde bedrückt. „Mach dir keine Sorgen mein Sohn. Marry und Ruffy sind stark und unzertrennlich. Wir werden Ace auf alle Fälle retten!“ sprach der Hüne ernst. „Ich weiß Vater. Aber wenn du weißt, dass der Mensch den du über alles liebst bald auf einem Schafott sitzen wird...machst du dir Sorgen.“ während der Blonde sprach, senkte er den Kopf und seine strahlend blauen Augen blickten mehr von ihrem Glanz ein. Da legte jemand seine Hand auf die Schulter des Phoenix. „Werder ich, noch Marry oder Ruffy werden Ace sterben lassen. Komm schon Marco. Reiß dich zusammen und kämpfe für ihn.“ Der Blonde nahm die Hand von Marcos Schulter und das Mädchen in seinen Armen nickte kräftig. „Keiner von uns würde ihn sterben lassen!“ rief sie und die Mannschaft tobte. Sie löste sich aus Sabos Umarmung und sprang auf die Lehne von Vaters Thron. „Wir werden Ace retten und die Marine machen wir fertig. Die werden sich nie widertrauen uns zu nahe zu kommen. Ace ist euer Bruder und mein Freund. Wir werden ihn nicht einfach so aufgeben. Lasst uns um Ace kämpfen!“ rief die Blonde. Die Mannschaft tobte, brüllte und stampfte. „Ace! Wir kommen!“ riefen sie gemeinsam.

Rückblick in Impeldown~

„Los! Haut ab! Ich kümmer mich um ihn!“ schrie Marry. Die Wahle gehorchten und schwammen davon. „MJ! Nein!“ doch Ruffy wurde von Jimbei aufgehalten. „Ich komme nach! Versprochen!“ wank das Mädchen noch, bevor sie sich wider gegen Magelan wehrte.

„Na? Ist deine Zelle bequem?“ fragte der Gefängnisleiter spöttisch. „Ja sehr. Danke der Nachfrage!“ lächelte die in Ketten gelegte Brünnette. „Die Hinrichtung von Portgas D Ace wird bald stattfinden. Bist du froh hier zu sein?“ hörte man den Mann fragen. Das Mädchen äußerte nur ein finsternes Knurren. „Verrate mir was dich am Leben hält!“ verlangte der große Mann zu wissen. Sie hob den Kopf und die Flüssigkeit tropfte von ihrem Kinn. „Du bist von meinem Gift überspült worden! Wie kann es sein, dass du noch lebst!“ schrie der Mann nun. Die Brünnette lachte nur. „Entschuldige...aber ich muss jetzt los!“ ein Klirren, ein Schrei, ein Splittern, ein Aufschlag. „Zu naiv!“ knurrte das Mädchen. Jetzt muss ich mich aber beeilen. Immerhin habe ich es Marco versprochen! Ich werde Ace retten!“

Rückblenden ende~

Unbekannte Sicht~

„Wie ihr habt Marry zurück gelassen!“ rief Marco entsetzt. „Keine Sorge Blondie! Die ist Zäh!“ murmelte Alice schulter zuckend. „Wa...?“ nun kicherte Ivy und ignorierte komplett, dass sie auf einem Schlachtfeld stand. Marco stand wortwörtlich der Mund offen. Wie konnte man in so einer Situation so gelassen bleiben? Für ihn war das

einfach nur unlogisch! Alice analysierte so lange die Lage. Man hatte alle anwesenden in Gruppen eingeteilt. Diese wurden befehligt von Marco, Sam, Zorro, Sabo, Taio und Vista. Sie alle hatten ziemlich zu kämpfen. „Uh! Was ist das denn für ein schönling?“ fragte Ivy begeistert. Sie beobachtete den Jungen mit dem Weiß-Schwarzen Harren, der immer zwischen Tiger und Mensch hin und her wechselte. „Frag ihn das, wenn wir hier heil raus sind!“ meckerte Alice und schoss auf einige der Marine Typen. „Gott sind die alle häßlich!“ jammerte Ivy und konnte sich das fiese Grinsen nicht verkneifen. Nun steckten sie alle mitten in einem Kampf. Und Ace war soweit unversehrt geblieben! Doch es sah nicht gut aus. Little Oz junior war gefallen, Inzwischen waren alle Admiräle dabei und viele der Piraten waren am Ende ihrer Kräfte. Marco befürchtete das Schlimmste. Sie würden es nicht zum Schafott schaffen. Jetzt brauchten sie ein Wunder. Plötzlich fiel etwas vom Himmel. Und noch eine und noch eine und noch eine! Sie waren überall! Rote Federn. Alle hielten ein und sahen in den Himmel. „Was?“ fragte Sam verwirrt. Die fallenden Federn erinnerten an ein Schneetreiben. Ein blutrotes Schneetreiben „Was ist hier los?“ hauchte Ace. Ein Lachen hallte über der Menge. Eine einzige Schwarze Feder fiel vom Himmel und stach zwischen all den blutroten Federn besonders ins Auge. Sie schwebte in Ace richtung und kaum hatte sie seine Haut berührt, rollte eine Explosionsartig druckwelle über die Menge. Die Federn änderten die Farbe. Das Rot lief aus den Federn heraus und sammelte sich an der Spitze. Sobald der tropfen auf die Erde herab fiel, wurde die Feder tief Schwarz. „Das ist Blut!“ schrie einer der Soldaten. Die schwarzen Federn tanzten durch die Luft und schwebten sacht und unheilvoll herab auf die Erde. „Aus den weißen Federn eines Engels...“ erklang eine Melodische Frauenstimme. „Wurden rote...“ redete sie ruhig weiter. „Als er...“ Schritte erklangen. „Starb!“ hallte die Stimme über die Insel. „Und sie wurde Schwarz...“ redete die Frau im Schwarzen Umhang weiter und stieg wie auf unsichtbaren Stufen hinunter zu der Piratenfront. „Als sie die Haut des Mannes berührte, der schon viel Leid erfahren musste...“ sie griff sich an die Brust und eine blutige Hand krallte sich in den schwarzen Umhang. „der noch nicht sterben muss und den ich um jeden Preis retten werde!“ Mit diesen Worten riss sie sich den Umhang ab und jedem der Anwesenden blieb die Luft weg. „Vielleicht solltet ihr jemanden nach Impeldown schicken! Ich glaube es geht dem Direktor nicht gut.“ lachte sie.

„Marry!?“ rief Ace und die junge Brünnette lachte. „Tut mir echt leid Garp...aber ich hatte besseres zu tun als mit den Idioten in Impeldown zu spielen.“ „Marry Verschwinde! Du bist verletzt! Verdammt! Geh endlich!“ schrie Ace und versuchte sauer dabei zu klingen. „Tut mir leid Brüderchen! Aber keiner von uns wird jetzt gehen und dich im Stich lassen!“ Dabei traten die Gruppenführer vor. „Vista nicht!“ dieser grinste nach oben. „Sam nicht!“ sie schüttelte den Kopf. „Taio nicht!“ der Tiger brüllte zustimmend. „Ruffy nicht!“ der Captin trat an ihre Seite. „Sabo nicht!“ bei diesen Worten weiteten sich seine Augen und Sabo lächelte zu ihm hoch. „Marco nicht!“ dieser sah Ace ernst entgegen. „Vater nicht!“ dieser lachte. „Und ich erstreckt nicht!“ mit diesen Worten stampfte sie energisch mit dem rechten Fuß auf. Die Erde begann zu bröckeln und ein Riss tat sich auf. „Uh! Willkommen auf der Party!“ lachte Luzifer. „Du kannst machen was du willst! Aber es gibt einige Regeln. Nur die Marine! Denk dabei aber an die Ausnahmen die ich dir vorhin gab. Wenn ihr einen Piraten angreift werdet ihr einen hohen Preis dafür zahlen. Es geht darum einen von uns zu Ace hoch zu bringen!“ der Teufel verbeugte sich und grinste. „Hat euch das Spektakel mit den Federn gefallen? Jaja...sorgt immer wieder für einen gelungenen Auftritt!“ kicherte er. „Los meine Dämonen!“

Tatsächlich hatte Ruffy es geschafft, Ace zu retten! Auch wenn es gedauert hatte. Mit Hilfe einiger verbündeter war er oben bei Ace angelangt und hatte es geschafft ihn zu befreien. Nun rannten die beiden in Richtung Schiff. Zumindest hatten sie das getahnbist Akainu angefangen hatte Ace zu provozieren. Und er natürlich voll drauf einstieg! Nun spielte sich folgendes vor den Augen aller ab. Akainus Magmafaus. Wie sie auf Ruffy zu raste. Ace der sich schützend vor Ruffy stellte und von Akainu getroffen wurde. Wie er in Ruffy's Arme fiel und wie er noch etwas sagte. Zu leise um es zu hören doch laut genug, dass es nicht ungehört blieb. Es war totenstill. Keiner wagte es zu atmen. Bevor Ace nach vorne fiel und auf dem kalten Boden aufschlug, sich nicht mehr bewegte. Er war tot. Marry blieb das Herz stehen und zeitgleich mit dem von Marco, Ruffy und Sabo splitterte es. Es tat furchtbar weh ihren geliebten Ace anzusehen. Wie er dort lag. Lächelnd und mit geschlossenen Augen. Doch das Lächeln wirkte falsch, aufgesetzt und gekünstelt. Nie wieder würde dieses ansteckende Lachen seine Augen erreichen. Und nie wieder würden sie vor kindlicher Neugier stehen. Dieses Lächeln würde fehlen. Uns allen. Der Mann für den wir alle durch die Hölle gehen würden, um am Ende grinsend von Luzifer empfangen zu werden. Er war vor ihren Augen von Akainu getötet worden. Und das erinnerte sie alle an den Mann der Schuld an Ace's Tod war. „Akainu!“ zischte die Brünette. Die Tränen, die ihr über die Wangen liefen zeugten von ihrer Wut, ihrer Trauer und dem Verlust eines geliebten Menschen. Und weil alle Ace anstarrten und es immer noch nicht fassen konnten, entging auch keinem Marco. Stumme Tränen rannen über sein Gesicht und er bewegte sich andächtig auf Ace zu. Die Verzweiflung war ihm anzusehen und für alle war es ein Stich ins Herz ihn so zu sehen. „Marco“ hauchte Sam. „Zeig ihm was er dir bedeutet. Weine um ihn und sage ihm was du für ihn fühlst.“ sprach Luzifer neben ihm. Was hatte er nur schon wieder vor. „Ich warne dich!“ knurrte Marry mit Tränen erstickter Stimme. Doch er sah sie ernst an und schüttelte leicht den Kopf.

Marco währenddessen ließ sich neben Ace auf die Knie sinken und drehte Ace in seinen Armen um. Seine Tränen tropften dabei auf Ace's Oberkörper und perlten von seiner Brust ab. Sie liefen langsam über den toten Körper. Marco legte seine Stirn an die seines geliebten Ace. „Das kannst du doch nicht machen Ace!“ flüsterte er tränen erstickt. „Tu mir das nicht an!“ die Tränen flossen über sein Gesicht, tropften auf das von Ace und perlten davon ab. „Ich kann doch nicht ohne dich leben!“ schluchzte er leise. „Ich liebe dich doch so sehr!“ mit diesen Worten legte er seine Lippen auf die von Ace. Gerade hatten sich seine Lippen wider einen Millimeter von ihrem Gegenstück entfernt, als ein starker Arm ihn am Kragen wider nach unten zog. Ace presste stürmisch seine Lippen auf die von Marco und nachdem dieser den ersten Schock überwunden hatte erwiderte er den Kuss mindestens genau so stürmisch.

Marry quietschte begeistert auf. „Wie!? Was!?“ fragte sie Luzifer mit Tränen der Freude in den glitzernden Augen. „Phönixtränen!“ grinste er. Marry hätte platzen können! Aber genau wie alle anderen, schon bald nicht mehr vor Freude sondern vor Wut! Akainu, der erst mal begreifen musste was da geschah sprang wider auf die beiden zu und hohlte schon zum Schlag aus. „DAS WIRST DU NICHT!“ schrie Marry, doch bevor sie etwas tun konnte, sprang Luzifer zwischen die Fronten und hielt Akainu mit Mühe und Not auf. „Na los! Verzieht euch!“ schrie er über die Schulter und Marry zerrte die zwei erschrockenen jungen Männer auf die Beine. „Lauft! Rückzug!“ schrie sie den Befehl in Richtung der Piraten. „Und wenn irgendjemand hier sich noch

mal umdreht bring ich ihn höchst persönlich um!“ Marco rannte mit dem Strauchelnden Ace im schlepptau durch die Menge. Marry hielt ihnen den Rücken frei, Ruffy und Zorro rannten links und rechts von ihnen. Sam überholte Marco gemeinsam mit Sabo und Ivy und Alice gesellten sich zu Zorro und Ruffy. Taio half Marry und so kam es das Ace, geschützt von seinen liebsten, seiner Familie vom Schlachtfeld kam. „Los doch! Los!“ rief Thatch ihnen zu und schon bald waren alle an Bord. Eilig wurden die Segel gesetzt und so schnell wie sie gekommen waren, verschwanden die Piraten auch. Kaum waren sie aus der Gefahrenzone raus, fiel Marry Ace um den Hals. „Mach das nie wieder!Arsch!“ schnaubte sie und drückte ihn an sich. „Dem stimme ich zu!“ lachte Sabo erleichtert und nahm die beiden in die Arme. „Keiner von euch beiden macht je wieder so etwas!“ meckerte Ruffy und wickelte seine Gummiarme um die drei. Das lächeln von Ruffys Crew steckte auch schnell die anderen an und nach einigen Kopfnüssen und schimpfereien feierten alle Ace überleben. Marry sprang auf die Reihing und erhob ihre Stimme. „ Wir haben es geschafft!“ zustimmendes gebrüll hallte durch die Luft. „Und auch wenn ich versprochen hatte Ace zu retten...konnte ich es am ende nicht!“ erstauntes Schweigen legte sich über die Menge. „Aber Ace hat es überlebt! Und das verdanken wir einzig und alleine unserem Vizen! Marco hat Ace wie schon so oft den Arsch gerettet!“ zustimmendes jubeln hallte erneut durch die Nacht. „Und ich bin mir sicher, das ich nicht die einzige bin, die ein ordentliches danke schön sehen will oder?“ lachte Marry. „Küssen! Küssen! Küssen! Küssen!“ jubelte die Mannschaft und alle, ohne ausnahme stimmten mit ein. Sogar Robin, Zorro und Alice. Ace schlang seine Arme um Marcos starken Nacken und sofort wurde der Jubel lauter. „Danke Vögelchen!“ schnurrte Ace. Er versiegelte die Lippen seines Phönix mit den seinen. Die Mannschaft tobte und Whitebeard lachte laut. Die Welt war wieder in ihren Bahnen.

„Schatz~ Was machst du da?“ fragte eine Weibliche Stimme und der Schwarzhaarige lachte. „Nein ernsthaft!“ meckerte die schöne Frau mit dem Erdbeerblonden Haar und den Sommersprossen. „Ich beobachte unseren Sohn!“ lachte der ehemalige König der Piraten und seine Frau trat zu ihm. „Er ist so glücklich!“ lachelte sie. „Ja. Sie hat ganze Arbeit geleistet.“ lachte Roger schallend und Rouge lächelte.

Kapitel 29: alles so wie immer...

Es war inzwischen einige Jahre vergangen. Die Verletzungen aller heilten und die Stimmung war besser denn je. Die meisten Verbündeten und Freunde waren schon lange gegangen, sie hatten nichts mehr zu tun. Marco und Ace waren noch unzertrennlicher als vorher schon und turtelten was das Zeug hielt. Marry war inzwischen 19 und hing immer mit der 18-jährigen Soul herum. Auch wenn sie sich selten sahen. Immerhin, war Soul mit ihrem Sabo gegangen und hatte sich der Revo angeschlossen. Marry segelte mit Ruffy und seiner Crew umher und erlebte eine Menge. Nun war es an der Zeit den Whitebeards mal wider einen Besuch ab zu stellen. Kaum war die Moby Dick in Sicht war Marry weg. Ruffy und die anderen konnten nicht anders als zu schmunzeln. „Pops!“ rief sie und strahlte über das ganze Gesicht. „Hallo Tochter“ lächelte er und umarmte sie. „Hey!“ rief da eine sehr wohl bekannte Stimme. Sam kam an Deck und schleifte ihren armen Ehemann mit sich. Auch die beiden wurden umarmt und danach waren Marco und Ace dran. Nachdem alle begrüßt wurden und alle kräftig geknuddelt wurden, saßen sie in der Altbewehrten Runde. Es wurde gelacht, erzählt und wider gelacht. Bis dann Marco's scharfem Auge etwas auffiel. „Sag mal Marry? Was ist das eigentlich für ein Ring da an deinem Finger?“ Marry's Augen glänzten und sie erzählte davon, wie Ruffy ihr einen Antrag gemacht hatte. Den beiden wurde gratuliert und alle freuten sich. Kein halbes Jahr später, verkündeten auch Marco und Ace ihre Verlobung. Aber das war noch nicht alles. Eines Tages kam eine völlig aufgewühlte Soul an Deck, packte ihren Mann am Kragen und schüttelte ihn kräftig. „Was hast du getan!? Das wird im Chaos enden!“ meckerte sie. Im Sekundentakt wurde gewechselt von wütend, zu überglücklich, zu verzweifelt bis hin zu völlig überfordert. Marry schob die zwei unter Deck und lächelte nur unschuldig. So flog auch ziemlich schnell Souls Schwangerschaft auf. Also alles in allem war alles so wie immer. Nur besaß das Leben unserer Lieblinge ein ganz neues Chaoslevel.